55. Jahrgang
DER REINBEKER
55. Jahr · Nr. 4 · 25. Februar 2019 · Nächste Ausgabe: 11.3.2019
eMail: redaktion@derReinbeker.de · Tel: (040) 727 30 -117 · Fax: -118

»Plastikfrei? – Wir sind dabei!«

CDU-Ortsverband klärt auf über Vermeidung und Entsorgung von Plastikmüll
Auftaktveranstaltung am 1. März in der Grundschule Wentorf

Wentorf – Im vergangenen Jahr hat Wentorfs CDU-Ortsverbandsvorsitzender Hartmut Zeine an der Aktion »Sauberes Wentorf« teilgenommen – und war erschüttert. »Die Masse an Plastikabfall die ich vor allem auf den Grünflächen vorgefunden habe, hat mich dazu bewogen, mich mit dem Thema Plastikmüllvermeidung und Entsorgung intensiver als bisher auseinanderzusetzen. Ich habe festgestellt, wie dringend über die Gefahren, Vermeidung und richtige Entsorgung von Plastikabfall aufgeklärt werden muss.« So entstand der Entschluss, dieses Thema öffentlich zu machen mit dem Ziel, in Wentorf verantwortlicher mit der Vermeidung und Entsorgung von Plastikmüll umzugehen. Sehr große Unterstützung hat er dabei von

FOTO: CDU WENTORF

Hartmut Zeine ist Initiator der Auftaktveranstaltung »Plastikfrei? – Wir sind dabei!«

seinen CDU Fraktions- und Ortsverbandsmitgliedern und Bekannten erhalten. »Anlässlich unserer CDU Klausurtagung Anfang Januar haben wir beschlossen, das Thema Umwelt- und Klimaschutz noch stärker als bisher zu forcieren.«

Am Freitag, 1. März, will der CDU-Ortsverband im Rahmen der Auftaktveranstaltung »Plastikfrei? – Wir sind dabei!« deutlich machen, »was wir von der politischen Seite tun werden, um in Wentorf Plastikabfall deutlich zu reduzieren«, sagt Hartmut Zeine. Beginn ist um 18 Uhr in der Aula der Grundschule Wentorf, Wohltorfer Weg 6. Dort wird die Wentorfer Firma *Superseven* ihre Ideen für kreislauffähige und vollständig recycelbare Verpackungsmaterialien und die zukünftige Verwendung im Alltag vorstellen. »Die Geschäftsführung, das Ehepaar Seevers, wurde 2018 für die Gründungsidee mit innovativen Produkten mit dem »KfW Award Gründen« ausgezeichnet", so Zeine.

Prof. Dr. med. Holger Rüssmann, Chefarzt im Institut für Mikrobiologie, Immunologie und Laboratoriumsmedizin aus Berlin, wird über die Auswirkungen von Mikroplastik im menschlichen Organismus referieren, ein Thema, das derzeit viele Menschen bewegt. Und der Geschäftsführer der Abfallwirtschaft Südholstein, Dennis Kissel, erläutert den Vorsatz für 2019 »Zig mal weniger Plastik!« Sein Lagebericht zu anfallenden Pastikmüll-Mengen in der Region wird ergänzt mit der Vorstellung derzeitiger Entsorgungs- und Verwertungsmaßnahmen und der praktischen und realistischen Umsetzung von Mülltrennung in jedem Haushalt.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Norbert Brackmann wird tagesaktuell aus Berlin über die neuesten Lösungsansätze der Bundesregierung zur Reduzierung und Vermeidung von Plastikmüll referieren.

Zum Abschluss können die Veranstaltungsbesucher den Referenten Fragen zu konkreten Problemen stellen. Moderiert wird der Abend von Kristin Thode und Laura Hein. Weitere Aktivitäten zu Umwelt- und Klimaschutz sollen folgen. »Dazu werden wir die Vorschläge unseres Publikums aufnehmen und an der Umsetzung arbeiten«, sagt Hartmut Zeine.

Christa Möller

Taxi - Peters
Reinbek
Reinbek - Flughafen € 50,-
Strahlen- / Chemofahrten mit Kassenabrechnung
722 03 03

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig
Bäume, Büsche, Hecken schneiden
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

GOLD & SILBER ANKAUF
Alexander Dau
· Schmuck · Münzen/Barren
· Bestecke* · Medaillen
· Formsilber · Uhren
· Zahngold** · Diamanten
* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!
Neu: Schließfächer in allen Größen zu vermieten
Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de
BARGELD SOFORT

TAXI
T. Zapf
Festpreise nach Hamburg
Flughafen–Hauptbahnhof–alle Stadtteile
722 4411
710 1144

HEUTE:

Operetten-Gala mit dem Sachsenwaldchor in der Laeiszhalle S. 24
Kreisweite Veranstaltungsreihe »FLIEHEN - EINST GEFLOHEN S. 29
Aumühler »Schülerpost« beste Grundschulzeitung des Landes S. 34

– Steuerberatung seit 90 Jahren –
Buchhaltung · Steuern
Jahresabschluss · Lohn
Wir übernehmen das für Sie!
AUDIT CONSULT
Bergemann & Lamp GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft
Lindenallee 60 · 21465 Reinbek
Tel.: +49 40/7 10 90 7-0
audit@audit-reinbek.de
www.steuer-zuteuer.de
AUDIT CONSULT
Steuern·Wirtschaft·Recht·Seit 1926

FASHION PRO-SECCO ACCESSOIRES
FRISCHE FRÜHLINGS-FARBEN
FLOWER POWER-PRINTS
RIANI - MIT FEMININEN STYLES
MIT WEICHEN PUDER- UND PINKTÖNEN
FARBEN - IN PINK CADILLAC - SUNRISE - STRAWBERRY
FLIESSENDE SEIDENBLUSEN
TUNIKEN - RÖCKE - SHIRTS - CHANELJACKEN
BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515
SERVICE@PRO-SECCO.COM - WWW.PRO-SECCO.COM

Die Stadt Reinbek informiert
Verantwortlich: Der Bürgermeister

Reinbek
Die Stadt im Grünen

Stadtinformation

25. Febr. 2019

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

mitten im Februar beginnt der Frühling und man hat den Eindruck, dass niemand etwas dagegen hat. Für uns hat der Februar aber noch eine andere Bedeutung, mit der Haushaltsfreigabe fällt nämlich der Startschuss für viele Investitionen in unserer Stadt. Dann wollen wir mal…

Feuerwehr auf!

Wie sich die Dinge drehen: Erst steht die Stadt Reinbek lange Zeit und landesweit für ihre Nöte rund um das Feuerwehrwesen – und nun drehen wir mit vereinten Kräften den Spieß um. Bereits im Dezember wurde mit großer Mehrheit das neue Reinbeker Feuerwehrhaus beschlossen, auch die Standorte Schönningstedt und Ohe werden bereits beleuchtet - und nun haben unsere drei Feuerwehren am Freitag Abend nach zwei provisorisch geführten Jahren eine neue Gemeindewehrführung gewählt – und zwar mit dschingdarassabum! Erstmalig sind alle drei Wehrführer Oliver Selke (Ohe, Gemeindewehrführer), Claus Brettner (Schönningstedt, 1. stv. Gemeindewehrführer) und Hans-Jörg-Haase (Alt-Reinbek, 2. stv. Gemeindewehrführer) im neuen Vorstand vertreten, alle drei wurden mit großem Vertrauensvorschuss bedacht. Für uns alle ist das eine erstaunliche Entwicklung, an der wir (Feuerwehren, Politik, Verwaltung) mit echter Beharrlichkeit und oft im Stillen gearbeitet haben. Ich wünsche unserem neuen Gemeindewehrvorstand eine besonders glückliche Hand bei seiner wichtigen, ehrenamtlichen Arbeit zum Wohle unserer Reinbekerinnen und Reinbeker. Die Vereidigung der drei wird am kommenden Donnerstag im Rahmen der nächsten Stadtverordnetenversammlung stattfinden.

Störungsfrei nach Wentorf

Nachdem vor zwei Wochen der Haushalt für 2019 freigegeben wurde, haben wir umgehend die Planung der Sicherung der Bille-Ufermauer in Auftrag gegeben. Diese wird etwa zwei Monate in Anspruch nehmen. Danach müssen alle zu beteiligenden Behörden zustimmen und die Bauleistung kann ausgeschrieben werden. Wir rechnen damit, dass sich diese relativ anspruchsvolle Bautätigkeit durch den ganzen Sommer ziehen wird. Danach können wir wieder beide Fahrspuren der Schlossstraße befahren.

Unsere Finanzen

Die Schuldenentwicklung Reinbeks ist bis zum heutigen Tage bemerkenswert positiv. Zum Jahreswechsel betrug unsere Restschuld seit langem weniger als 20 Mio. €. Das aber wird sich absehbar ändern, denn mit dem Haushalt 2019 haben wir ein ehrgeiziges Investitionsprogramm beschlossen. Darin sind in den kommenden drei Jahren u. a. das neue Feuerwehrgebäude, das ebenso neue Schulzentrum am Mühlenredder, diverse Schulerweiterungen und Straßensanierungen enthalten. Wie bereits berichtet wollen wir die niedrigen Zinsen nutzen, um unsere Infrastruktur weiter zu erneuern. Einen echten Schlag vor den Bug haben wir nun allerdings mit der notwendigen Errichtung der vielen Container für die Schulen am Schulzentrum bekommen. Zusätzliche 6-7 Mio. € müssen wir kurzfristig schultern und das geht auch an uns nicht spurlos vorbei. Sobald uns die konkreten Zahlen vorliegen und wir beziffern können, welche Folgen wir für die kommenden Haushaltsjahre zu erwarten haben, werden wir genau sehen, wie sehr wir uns künftig nach der Decke strecken müssen.

Das muss ich mal den Bürgermeister fragen…

… und genau das ist bei uns in Reinbek kein Problem! Die passende Lücke in meinem Terminkalender finden meine Kolleginnen im Sekretariat, Frau Weirauch und Frau Lange, unter Tel. 040-72750-401 oder per Mail an heike.weirauch@reinbek.de Und dann verabreden wir uns zum Telefonat oder zum Gespräch bei Ihnen vor Ort oder im Rathaus. Wir bemühen uns immer um einen zeitnahen Termin, das ist flexibler als feste Sprechstunden.

Familiennachmittag mit »Kamishibai« in der BeGe

Kamishi-was?“ Kamishibai ist eine alte japanische Tradition des Erzähltheaters, die zur Zeit in Kitas und Bibliotheken eine Renaissance erlebt. In einem schönen, aufklappbaren Holzrahmen werden einfache Bilder gezeigt und dazu eine Geschichte erzählt. Dabei fragt die GeschichtenerzählerIn immer wieder die jungen ZuhörerInnen, was sie denn da sehen und wie die Geschichte wohl ihrer Meinung nach weitergehen könnte. Diese Art des Erzähltheaters kommt ohne Bildschirm, laute Musik oder grellen Farben aus. Die Kinder können in ihrem ganz eigenen Tempo mit viel Fantasie der Geschichte folgen. Am Samstag, den 9. März werden einige Kamishibai-Geschichten beim Familiennachmittag des Familienzentrums Reinbek zum Besten geben. Die Erzählungen sind gut für Kinder im Kindergartenalter geeignet. Neugierige Erwachsene sind ebenfalls herzlich willkommen. Wie immer gibt es Kaffee, Saft und Kuchen und jede Menge Bewegungsspielzeug im Foyer für die Kinder, die nicht so lange stillsitzen mögen - das ganze ohne Anmeldung und gratis. Der Familiennachmittag beginnt am 9. März um 15 Uhr und endet um 17 Uhr.

Genießen Sie die allerersten warmen Tage, wir sehen uns bei nächster Gelegenheit,
Ihr Bürgermeister Björn Warmer

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

CDU

Tel/Fax: 72750321

Wie sieht Reinbek in der Zukunft aus?

Das Stadtleitbild gibt uns Leitlinien vor, was uns an unserer Stadt besonders wichtig ist. Wie sich Reinbek in der Zukunft entwickeln kann und soll. So ein Leitbild muss aber immer wieder an die aktuellen und absehbaren Entwicklungen angepasst werden. In der aktuellen Fassung ist z. B. noch von genügend vorhanden Gewerbeflächen und Konkurrenz um neue Bürger die Rede. Beides sind Punkte die sich mittlerweile ins Gegenteil verkehrt haben und auf die wir eine Antwort finden müssen. Reinbek als starker Wirtschaftsstandort ist für die Finanzkraft der Stadt ein Schlüsselpunkt und verdient einen deutlicheren Platz im Stadtleitbild. Auch sind uns die Probleme in allen Bereichen Reinbeks in der Verkehrsinfrastruktur deutlich zu kurz. Die Aktualisierung des Stadtleitbildes soll aber nicht im stillen Kämmerchen passieren, sondern Sie alle, die Bürger Reinbeks, Vereine/Verbände und die Wirtschaft, werden aktiv von uns der Politik dabei eingebunden. Mehr dazu bald aus dem Arbeitskreis Stadtleitbild… *Antje Pfeiffer*

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515

S-Bahn zu spät! Bus verpasst?

Viele Reinbeker kennen das. Die S- Bahn ist aktuell oft zu spät und dann sieht man in Reinbek auch noch beim Einfahren den Bus entschwinden. Aus 5 Minuten Verspätung werden 20 oder mehr. Wir wollen uns damit nicht abfinden und haben unsere Beschwerden über S-Bahn Busanschluss auf Kreisebene im Verkehrsausschuss placiert. Die S-Bahn ist da ein Thema für sich. Komplexe Zuständigkeiten usw. Man arbeitet an Lösungen. An den Busanschluss in Reinbek denkt dabei jedoch wohl niemand. Daher wollen wir dies präsenter machen. Wir haben dazu eine Umfrage gestartet, die die Anzahl verpasster Anschlüsse erfasst. In kurzer Zeit haben ca. 30 Leute mitgemacht. Mit dieser Basis wollen wir uns im Kreis und Rathaus mehr Gehör verschaffen. Die Umfrage erfolgt wochenweise immer für die vergangene Arbeitswoche. Helfen Sie uns und machen Sie mit! (gruene-reinbek.de oder facebook). Gemeinsam für Reinbek!

Andreas Christiansen

SPD

Tel. 040/ 7105384
www.spd-reinbek.de

Digitalisierung eröffnet Möglichkeiten

Sie werden es gehört oder gelesen haben: Bund und Länder haben sich darauf geeinigt, die Digitalisierung der Schulen in Deutschland voranzutreiben. Mehr als 5 Milliarden EUR wird alleine der Bund hierfür in den nächsten Jahren zur Verfügung stellen. Voraussichtlich im Herbst wird feststehen, wie viel Geld in Reinbek ankommen kann. Noch vor der Sommerpause wird sich der zuständige Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung intensiv mit dem Thema befassen. Die Reinbeker SPD wird darauf achten, dass die Fachleute an den Schulen in die Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Fest steht aber auch: Der Reinbeker Haushalt wird nicht alle Blütenträume erfüllen können. Und: Die Digitalisierung der Schulen eröffnet Möglichkeiten, garantiert aber noch keinen besseren Unterricht. Damit die vom Schulträger Stadt zur Verfügung gestellte technische Ausstattung auch sinnvoll für einen modernen Unterricht genutzt werden kann, müssen die Lehrerinnen und Lehrer entsprechend qualifiziert werden – und hier ist das Land in der Pflicht. *Volker Müller*

FDP

Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de

Wasserversorgung nicht gefährden!

Trinkwasser ist ein Baustein der Daseinsvorsorge, der in öffentlicher Hand verbleiben sollte. In Reinbek erfolgt bei großer Zufriedenheit aller Kunden die Trinkwasserversorgung seit 1934 durch die Hamburger Wasserwerke (heute Hamburgwasser) als kommunaler Wasserversorger. Leider setzt nun eine Mehrheit der anderen Fraktionen und unsere Stadtverwaltung diese Partnerschaft mit dem Ziel höherer Einnahmen für die Stadt aufs Spiel. Der Vertrag mit Hamburgwasser soll im März 2019 zum 31.3.2024 gekündigt und nachfolgend ein neuer Konzessionsnehmer durch eine öffentliche Ausschreibung gefunden werden. Die schlechten Erfahrungen anderer Kommunen (an der Spitze Berlin) mit einer solchen Vorgehensweise und der Privatisierung der Wasserversorgung werden ignoriert. Stattdessen scheint man zu hoffen, die öffentliche Ausschreibung so steuern zu können, dass kein privater Anbieter zum Zuge kommt. Unsere Frage, durch welche Maßnahmen der Ausgang einer öffentlichen Ausschreibung gesteuert werden könnte, blieb – wenig überraschend – bisher unbeantwortet. Wir halten es für unverantwortlich, aus reinem Gewinnstreben die gesicherte Wasserversorgung Reinbeks aufs Spiel zu setzen. Die Wasserzeche zahlt am Ende der Reinbeker Bürger. *Bernd Uwe Rasch*

Forum21

Tel. 7105138
www.forum21-reinbek.de
Fax 7203480

Stadtleitbild aktualisieren

2004 wurde ein »Koordinierungsgruppe« gebildet, die den Auftrag „Erarbeitung eines Stadtleitbild-Entwurfs“ erhielt. Die interfraktionelle Gruppe (W. Potzahr, B. Schneider, M. Zietz, G. Ix, H. Dierking; GF: M. Pohle) erarbeitete konsensual einen Entwurf, der nach politischer Beratung und umfassender Beteiligung der Öffentlichkeit durch die Stadtvertretung am 29.6.2006 einstimmig beschlossen wurde. Mit diesem Stadtleitbild entstand erstmalig eine einvernehmlich verfolgte Richtschnur für eine mittelfristig orientierte Stadt-Politik. Das Leitbild sollte der »Positionierung Reinbeks im Standortwettbewerb in der Metropolregion Hamburg« dienen. In der Folgezeit erfolgten weitere Konkretisierungen: zum Schloss Reinbek, zu Städtepartnerschaften, zur Inklusion, zur Seniorenfreundlichkeit. Seit kurzem arbeitet eine interfraktionelle Arbeitsgruppe an der Überprüfung und Aktualisierung des Stadtleitbildes, denn es gibt triftige Gründe, die Stadtpolitik in weitreichendem Konsens auf aktuelle Rahmenbedingungen und neue Entwicklungen auszurichten – bitte weiterlesen in unserem Blog auf forum21-reinbek.de

Heinrich Dierking

Baumpflegearbeiten im Reinbeker Stadtgebiet

Reinbek – Der Städtische Betriebshof wird an mehreren Stellen im Reinbeker Stadtgebiet mit einer Hubarbeitsbühne an Straßenbäumen notwendige Baumpflegearbeiten durchführen. Die Arbeiten umfassen hauptsächlich die Durchführung von Kronenpflegemaßnahmen und die Beseitigung von Totholz im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht.

Die Baumpflegearbeiten sind für den Zeitraum vom 25.2. bis 1.3.2019 geplant.

Folgende Bereiche sind vorgesehen:

• Montag, 25.2.: Ohe, Am Sportplatz, Einkürzen einer Eiche, halbseitige Sperrung der Fahrbahn / Behinderungen auf dem Gehweg

• Dienstag, 26.2.: Reinbek, Kückallee 16a, Einkürzen einer Eiche, Totholzentnahme, Vollsperrung: frei bis Nr. 12+13 von Bismarckstraße kommend und frei bis Nr. 16b+19 von Goethe-allee kommend. Umleitung: Bismarckstraße – Schönningstedter Straße – Goetheallee und umgekehrt

• Mittwoch, 27.2.: Reinbek, Hamburger Straße/Höhe Lohbrügger Straße (»Naturdenkmal«,) Einkürzen von Eichen, Totholzentnahme, halbseitige Sperrung der Fahrbahn / Halteverbote auf dem Parkplatz Lohbrügger Straße / Behinderungen auf dem Gehweg

• Mittwoch, 27.2.: Reinbek, Schloss Reinbek, Zufahrt Schlossrestaurant: Fällen einer Robinie in der Kehre vor dem Schloss, Sperrung der Zufahrt

• Donnerstag, 28.2.: Reinbek, Schillerstraße 30-32, Einkürzen zweier Platanen zwischen Reuterweg und Bernhard-Ihnen-Straße; Vollsperrung des gesamten Bereichs: frei bis Reuterweg bzw. Lindensteg, Umleitung: Reuterweg – Schönningstedter Straße – Wohltorfer Straße – Bernhard-Ihnen-Straße und umgekehrt, Halteverbote für diesen Bereich / Behinderungen auf dem Gehweg

• Freitag, 1.3.: Reinbek, Blocksberg, Einkürzen einer Eiche hinter der Bebauung; Behinderungen im Bereich des Wanderweges

Die Stadt Reinbek weist darauf hin, dass während der Baumpflegearbeiten mit Verkehrsbehinderungen und Einschränkungen gerechnet werden muss und bittet daher alle Verkehrsteilnehmer um erhöhte Aufmerksamkeit!

»WENTORF TRIFFT SICH«

Offener Abend am 1. März

Wentorf – Am Freitag, 1. März, findet auf Initiative der Facebook-Gruppe »Wentorf ist nett« im »Sports« des SC Wentorf, Am Sportplatz 10, ein offener Abend für alle Neu-, Alt- und Noch-Nicht-Wentorfer statt, die Lust haben, sich untereinander zu vernetzen. Geplant ist ein zwangloses Kennenlernen ohne ein besonderes Programm. Vertreter von Vereinen, Gruppen und Initiativen haben die Gelegenheit, auf ihre Aktivitäten in der Gemeinde aufmerksam zu machen.

Beginn von »Wentorf trifft sich« ist um 19 Uhr.

Damit geplant werden kann, wird um Anmeldung gebeten unter www.bit.ly/wentorf.

Bei Erfolg der Idee, soll daraus eine regelmäßige Veranstaltung werden.

LANTZ 88

Sicherheits-
Haustüren nach RC2
Fenster RC2 und
RC3 geprüft

Jetzt 20%
Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster
und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KFW

Hamburg sucht Ideen für gute Radschnellwege im Online-Beteiligungsverfahren

Hamburg – In einem zweistufigen Online-Beteiligungsverfahren sucht die Metropolregion Hamburg Ideen für gute Radschnellwege. Für acht Untersuchungsräume ermittelt die Metropolregion Hamburg Radschnellwege. In der ersten Stufe des zweiteiligen Beteiligungsverfahrens, werden mit einer vierwöchigen Online-Beteiligung Wünsche und Ideen zur Streckenführung innerhalb der Untersuchungsräume gesammelt. Sie werden in die konkrete Ausarbeitung von Streckenvorschlägen durch die Planungsbüros mit einfließen.

Im Rahmen der Online-Beteiligung können Linien und Punkte eintragen werden und diese mit Fragen, Kritik oder Vorschlägen verknüpft werden. Diese Beträge werden den beteiligten Kommunen und den Planungsbüros zur Verfügung gestellt und bleiben auch nach Abschluss des vierwöchigen Beteiligungsverfahrens online einsehbar. Das Tool wurde, laut der Metropolregion Hamburg, bis Anfang Februar über 6000 Mal genutzt, 174 Beiträge wurden hinterlassen.

Der Untersuchungsraum Geesthacht-Hamburg (bzw. Geesthacht-Bergedorf-HH) ist einer von 8 Korridoren, die in einem Projekt der untersucht werden. Obwohl die Stadt Reinbek außerhalb dieses Korridors liegt, können dennoch Vorschläge für einen möglichen Anschluss gegeben werden. So könnten bei der Planung diese Anschlusspunkte von Beginn an mit bedacht werden.

Ihre Meinung können Sie in folgender Seite einbringen: https://metropolregion.hamburg.de/rsw-geesthacht-hh . Eine Anmeldung ist nicht nötig.

FLOHMÄRKTE

Frühjahrs-Kleiderbörse

Reinbek – Am Sonnabend, 2. März, findet in der *Ev. Kindertagesstätte Mühlenredder*, Schneewittchenweg 2, von 8 bis 12 Uhr, die beliebte Reinbeker Kleiderbörse »Rund ums Kind« statt. Angeboten werden unter anderem Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung, aber auch Bücher, Spiele, Kinderfahrzeuge, CDs und vieles mehr. Das Stöbern lohnt sich.

Großer Bücherflohmarkt

Reinbek – Die Bücherfreunde Reinbek laden am Sonnabend, 2. März, von 10 – 14 Uhr, wieder ein zum »Großen Bücherflohmarkt« in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4 - 6, mit gut gefüllten Kisten und Regalen voller (historischer) Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher, Koch- und Hobbybücher, Bücher zu Politik und Geschichte, Ratgebern und vielem mehr.

Verkauf nach *Librimeter*. Dazu gibt es selbst gebackenen Kuchen, Kaffee, Tee und Wasser.

Frühlings-Flohmarkt im Montessori Kinderhaus Aumühle

Aumühle – Das Montessori Kinderhaus Aumühle lädt ein zum Frühlings-Flohmarkt am Sonnabend, 23. März, 14-16 Uhr in der Turnhalle der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule, Ernst-Anton-Straße 27. Alle die Lust am Stöbern und Handeln haben sind herzlich willkommen! Auch ein kunterbuntes Kuchenbuffet steht bereit.

Wer Interesse an einem eigenen Stand auf dem Flohmarkt hat, melde sich an unter flohmarkt@mokinau.de

Standgebühr: € 8,- plus Kuchen für das Buffet, ODER € 16,-. Die Einnahmen kommen dem Kinderhaus zugute.

Herzlich willkommen in der Praxis
für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de

PRAXIS
FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

»Geht nicht, gibt's nicht«

Dieser Satz ist zum Lebensmotto von Heike Dienemann geworden

Aumühle – Heike Dienemann aus Aumühle hat einen seltenen Beruf: Sie ist Vergolderin. Wenn sie nicht gerade in ihrem Atelier, das sich auf Gut Basthorst befindet, Pinsel und Quast schwingt, engagiert sie sich als Zonta-Präsidentin für die Gleichberechtigung und ein gewaltfreies Leben für Frauen und Mädchen. Nicht nur im Beruf arbeitet sie gern mit den Händen, auch privat. So liebt sie es, ihren 1.800 Quadratmeter großen Garten in Aumühle gemeinsam mit ihrem Mann Hans in Schuss zu halten.

Die 58-Jährige hat in ihrem Leben großes Glück gehabt, das weiß sie zu schätzen und will davon etwas zurückgeben.

Den *Zonta Club Aumühle Sachsenwald* hat die Aumühlerin deshalb vor acht Jahren mitbegründet, seit drei Jahren ist sie Präsidentin des Service Clubs. »Im Ehrenamt ist es wie bei einem beschädigten Bilderrahmen oder Möbel: wenn man sich dazu entschließt, es zu restaurieren, macht man es mit vollem Einsatz und Herzblut oder gar nicht«, ist ihre Devise.

Der Zonta Club, der ein Zusammenschluss berufstätiger Frauen ist, hat viel erreicht, so konnte durch die Unterstützung des Clubs beispielsweise der Anbau des Frauenhauses in Schwarzenbek realisiert werden.

Als Vorbilder fallen ihr sofort die eigenen Eltern ein. »Man sollte ein gutes Fundament haben, das einen durchs Leben trägt. Ich denke da habe ich sehr viel Glück gehabt«, sagt die Tochter eines Textilkaufmanns. »Von meinem Vater habe ich die Liebe zur Ästhetik geerbt und die dann auch in meinem Beruf umgesetzt.« Ihre Geschwister sind beide Juristen, sie wollte ein Handwerk lernen und auch damit ihr eigenes Geld verdienen. »Der Beruf als Restauratorin ist mein Traumberuf. Ich würde nie etwas anders machen wollen. Aber mir war klar, das geht nur, über eine fundierte Ausbildung.« Heute gibt es ein Studium. Heike Dienemann hat erst eine Ausbildung als Vergolderin gemacht und dann eine Tischlerlehre. Frau in einem Männerberuf. »Diskriminierung habe ich nie erfahren, vielleicht mal einen lockeren Spruch, aber auch Wertschätzung, wenn ich als Frau auf einer Baustelle gearbeitet habe, unter anderem beim Yacht-Ausbau auf einer Werft«, berichtet die Restauratorin.

Während der Lehrjahre gab es oft die Ansage vom Altgesellen »Geht nicht, gibt's nicht«. »Ein schöner Satz, der mich ein ganzes Leben begleitet«, betont Dienemann.

Anzupacken und patent zu sein, damit ist sie seit ihrer Kindheit in Berührung gekommen. Ihre Mutter kam von einem landwirtschaftlichen Betrieb. Dort wurde noch Gemüse im Garten angebaut, ein großes Haus bewirtschaftet, selbst gekocht, dazwischen Kinder, die auch mal rumtobten. Auch für Heike Dienemann, die als eines von drei Geschwistern in einem betriebsamen Haus aufgewachsen ist, ist Familie, Arbeit und ein großes Haus deshalb kein Stress, sondern selbstverständlich. Die 58-Jährige ist Mutter von drei erwachsenen Kindern. Die imposante Villa in Aumühle, in die sich das Ehepaar Dienemann vor 33 Jahren verliebten, haben beide im wahrsten Sinne mit eigenen Händen erarbeitet. »Das Haus war damals furchtbar heruntergekommen. Niemand wollte es haben«, erinnert sie sich. Dienemanns, die beide Restauratoren sind, hatten den richtigen Blick für das Schmuckstück und kauften das historische Gebäude, das im Jahr 1898 von dem Hamburger Industriellen Berner erbaut wurde. Frei nach ihrem Lebensmotto: »Geht nicht, gibt's nichts«, packten die Dienemanns an. Sie sanierten die Villa selbst und zwar von unten bis oben - und das ganze fünf Jahre lang. »Es ging immer alles auch mit drei Kindern«, sagt Dienemann.

FOTO: DENISE ARIAANE FUNKE

»Wenn man ein Handwerk lernt, kann man um die Ecke denken«, sagt Heike Dienemann, die ihre Villa in Aumühle gemeinsam mit ihrem Mann saniert hat.

Ein Handwerk erlernt zu haben ist in jeder Hinsicht ein großes Glück für die Aumühlerin. »Wenn man ein Handwerk lernt, kann man um die Ecke denken«, sagt sie. Schade findet die 58-Jährige, dass in den vergangenen 20 Jahren die Handwerksberufe falsch transportiert wurden. »Es ist schade, dass sich so viele junge Menschen für ein Studium entscheiden und kein Handwerk mehr erlernen. Gute Handwerker sind immer gefragt. Die Zukunft liegt im Handwerk«, unterstreicht Dienemann.

Handwerk ist immer abwechslungsreich, auch ihr eigener Beruf. Unter der Werkbank auf dem Gut Basthorst steht noch eine alte Hinterlassenschaft – ein großer Amboss. Der passt nun wirklich nicht zu der feinen Arbeit einer Vergolderin, sollte man denken. Aber: Immer wieder bekommt sie Aufträge, große Wappen oder gar Symbole zu vergolden, so wie beispielsweise die Löwen des Finnlandhauses in Hamburg, die sie gemeinsam mit einer Kollegin restauriert hat.

Denise Ariaane Funke

Kennen Sie Menschen, die unsere heimatliche Welt lebens- und liebenswerter machen?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche, Gruppen mit Ideen, die bei uns etwas bewegen oder anstoßen; die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken; unsere Gemeinschaft bereichern, Perspektiven aufzeigen; ohne die uns Manches fehlen würde. – Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ✆ 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@der Reinbeker.de

Repaircafe Reinbek am 10. März

Reinbek – Am Sonntag, 10. März ist von 14 bis 16.30 Uhr im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte, Kirchenallee 1, wieder Zeit für Reparaturen. Die Reparateure des *Repair Café Reinbek* empfangen bei Kaffee und Kuchen Gäste, die ihre defekten Gebrauchsgegenstände oder liebgewonnenen Schätze retten wollen. Vom unrund drehenden Zauberstab, über kaputtes Spielzeug bis zur geplatzten Naht, alles was die Besucher unter dem Arm ins Café bringen können, wird angenommen. »Wir reparieren, um gemeinsam mit den Gästen kleine, kreative Erfolge zu feiern und setzen nebenbei noch ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft« beschreibt der Organisator, Rolf Eichhorst, die Ziele der Initiative. Wertvolle Rohstoffe werden so vor der vorzeitigen Vernichtung bewahrt und gleichzeitig wird auch noch die Gemeinschaft unter Nachbarn gestärkt.

»Im Verbund mit vielen anderen Reparatur-Initiativen im Land fordern wir nachhaltige, reparable Produkte, die nicht mehr so konstruiert werden, dass sie kurz nach Ablauf der Garantiezeit geplant kaputt gehen«, so Rolf Eichhorst.

Weitere Informationen auch für neue Helfer des Ehrenamtlichen Teams finden sich unter www.Klimaschutz-Sachsenwald.de

Sportlerehrung des KSV Stormarn

Am 15. Februar wurden durch den KSV Stormarn die Sportler und Sportlerinnen des Jahres 2018 geehrt, sowie der Talentförderpreis für 2019 vergeben. Drei Reinbeker Karateka waren unter den Geehrten! Für ihre herausragenden Leistungen wurden Sascha Veldung, Pauline Sattler und Corre Ahnsehl am 12. Februar bereits bei der Sportlerehrung der Stadt Reinbek geehrt. Am vergangen

Freitag ging es für sie nun nach Bad Oldesloe zur Ehrung des Kreissportverbandes Stormarn. Hier wurde Sascha Veldung zweiter bei der Wahl zum Sportler des Jahres 2018 und konnte sich ebenso wie Pauline Sattler, auch zweite bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres 2018, über die Prämie freuen. Für Pauline sollte das jedoch nicht die einzige Ehrung an dem Abend bleiben. Gemeinsam mit Corre Ahnsehl bekam sie auch den Talentförderpreis 2019 überreicht. Beide Sportler konnten sich somit über eine finanzielle Unterstützung für ihre Wettkämpfe freuen. Wir gratulieren allen ganz Herzlich und wünschen Ihnen für die Zukunft weiter viele sportliche Erfolge!

Turnen – Kinder-Fasching

Am Dienstag, 5.3., findet von 15 bis 16.30 Uhr unser Faschingsturnen in der Uwe-Plog-Halle statt. Geboten wird ein buntes Programm mit Hüpfburg, Bewegungslandschaft, Spielen und vielem mehr. Bitte zweckmäßig kostümieren. Essen und Getränke dürfen mitgebracht werden. Die Polonaise zu Beginn fehlt ebenso wenig wie Kamelle-Werfen zum Abschluss. Der Eintritt ist frei. Gäste sind herzlich Willkommen.

Turntrainer gesucht

In der Abteilung Turnen haben die Kinder schon ab etwa 5 Monaten beim Babyturnen die erste Möglichkeit, sich im Verein sportlich zu betätigen. Baby- und Eltern-Kind-Turnen heißt übrigens, dass ein Elternteil aktiv dabei ist. Zur Unterstützung suchen wir ab sofort motivierte und motivierende Trainer. Du hast Spaß daran, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten (Mo. 15-18 oder Di. 16-18 Uhr), dann melde dich unter schneider@tsv-reinbek.de oder in der Geschäftsstelle.

Basketball LADIES DAYS

Die Basketballabteilung lädt am Wochenende 09./10. März alle Mädchen, 9 Jahre oder älter, zu den Ladies Days ein. Los geht es am Samstag um 13 Uhr in der neuen Halle des Sachsenwaldgymnasiums. Sportliche Inhalte der beiden Tage sind unter anderem Basketball-Training sowie -Spiele und das Basketballabzeichen. Um 19 Uhr wird dann im Clubhaus gemeinsam gegessen und anschließend in der Mehrzweckhalle zusammen übernachtet. Nach dem gemeinsamen Frühstück geht es dann wieder in die neue Halle des Sachsenwaldgymnasiums, wo bis 13 Uhr weiter Basketball gespielt wird. Für Mitglieder kostet die Veranstaltung € 25,-, Gäste zahlen € 30,-. Es genügt eine formlose Anmeldung unter Bokeloh@tsv-reinbek.de.

Turnen – Neue Gruppe Babys in Bewegung

Seit dem Jahr 2010 sind auch schon die Jüngsten (ab 6 Monate) in der TSV Reinbek aktiv - jetzt gibt es neue Plätze. Babys wollen die Welt entdecken. Sie sind lernfähig und aktiv. Diese Gruppe begleitet und unterstützt die Babys in ihren Entwicklungsphasen während der ersten Lebensmonate. Zu dem vielfältigen Angebot gehören Bewegungsübungen, Spiel- und Sinnesanregungen sowie gemeinsame Lieder. Jeden Montag von 10 Uhr bis 11.30 Uhr werden die Kinder altersgerecht angeleitet, um anschließend mit dem Eltern-Kind-Turnen beginnen zu können. Anmeldung und weitere Infos gibt es unter www.tsv-reinbek.de oder in unserer Geschäftsstelle (040/40113260).

Tennis: Merle Pukall mit Erfolg bei Jugendhallenmeisterschaften

Merle Pukall hat bei der BTK (Bergedorfer Tenniskreis) - Jugendhallenmeisterschaften bei TC Rot-Weiß Lohbrügge die Tennisabteilung der TSV Reinbek erfolgreich vertreten: In der ersten Runde verlor sie leider gegen eine starke Gegnerin aus dem 2007er Jahrgang, dominierte aber dafür die Nebenrunde und schlug ihre Gegnerin im Halbfinale mit 6:0 und 6:0. Auch im Finale gewann Merle souverän mit 6:1 und 6:1. Damit wurde Merle Pukall 3. in der Altersklasse W12 und ließ sich gerne mit dem Siegerpreis fotografieren.

127 Jahre
TSV REINBEK

★★★★★

Votet für die TSV

»30.000 Euro für 30 tolle Projekte in der Region“ der Sparkasse Holstein werden ausgeschrieben und wir haben uns darum beworben. Um davon zu partizipieren benötigen wir eure Hilfe. Votet für uns. Vom 7. März 2019 8 Uhr bis 12. März 2019 12 Uhr wird es dann spannend. Unter folgendem Link könnt ihr für uns stimmen: https://30fuer30.sk-holstein.de/projects/444. Motiviert auch eure Familien, Freunde und Fans. Vielen Dank!

Landesmeisterschaft Tanzen

Am 10. März lädt die Tanzsportabteilung zu den Gemeinsamen Landesmeisterschaften Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein in die TSV Merzweckhalle, Theodor-Storm-Str. 22, ein. Getanzt wird in den Klassen Senioren IV B, A- und S- Klasse in den Standard-Tänzen. Beginn ist um 14 Uhr, Einlass ist ab 13 Uhr. Karten gibt es nur an der Tageskasse zu erwerben und kosten € 10,-, ermäßigt € 7,-.

Trainer/in für offenen Ganztag gesucht

Wir suchen Unterstützung für den Offenen Ganztagschulbereich. Du arbeitest gerne mit Kindern, bist kreativ und hast Spaß daran? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir suchen ab dem 1.5. für den Offenen Ganztagsschulbetrieb Übungsleiter für alles was sportlich möglich ist! Bei Interesse melde dich bitte unter paulsen@tsv-reinbek.de oder unter 4011 326 19.

Ärzte für Herzsportgruppen gesucht

Für neu geplante Herzsportgruppen sind wir auf der Suche nach weitere Ärzten, die diese Angebote begleiten und die Teilnehmer betreuen. Es wäre schön weitere Kooperationen mit Ärzten einzugehen, die daran Interesse haben. Bitte melden Sie sich unter reha@tsv-reinbek.de oder unter der Telefonnummer 040/401132610

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Uwe Schneider • 25.2.2019

Erasmus+-Projekttreffen in Estland

Vertreterinnen der Grundschule Mühlenredder trafen sich zum Arbeitsgespräch mit finnischen und estnischen Kollegen in Laulasmaa

Reinbek – Im Rahmen des Erasmus+-Projektes der Reinbeker GRUNDSCHULE MÜHLENREDDER besuchten in der Zeit vom 12. bis 16. Februar Schulleiterin Karen Schmedemann und Erasmus-Koordinatorin Christiane Lappenküper die estnische Partnerschule in Laulasmaa. Auch von der finnischen Partnerschule waren Jarno Ovaska (Schulleiter), Frau Maarit Rajamäki-Kivi sowie eine Vertreterin des dortigen Schulamtes, Frau Piia Uotinen gekommen.

Dieses Projekttreffen wurde genutzt, um die Kontakte zwischen den drei Schulen zu festigen, die weiteren Projektschritte im Detail zu planen und die jeweiligen Schulsysteme besser kennenzulernen. Zur Begrüßung präsentierten die estnischen SchülerInnen verschiedene Volkstänze und -lieder. Danach wurden den Gästen viele Fragen zu ihren Ländern und Schulen gestellt. Die estnische Schule nimmt zum ersten Mal an einem Erasmus+-Projekt teil, und so ergab sich ein intensiver Austausch.

Neben dem kulturellen Programm mit der estnischen Schulrätin Hestia Rindla, gab es ausreichend Gelegenheit, die eigenen Schulen vorzustellen und mit den Schülern ins Gespräch zu kommen.

Für die Eltern der Kinder, die im Mai Reinbek besuchen, wurde der Besuch genutzt, die Reinbeker Schule vorzustellen, ins Gespräch zu kommen und Fragen direkt zu beantworten.

FOTO: KERSTIN VÖLLING

Bei einer Erasmus-Vollversammlung in der Mühlenredder-Schule werden die Schüler und Lehrer in den nächsten Tagen einen ausführlichen Bericht erhalten und viele Fotos dieser Begegnung sehen können.

Neubau Grundstücksanschlusskanäle in der Waldstraße

Reinbek – Der Stadtbetrieb Reinbek erstellt neue Regen- und Schmutzwasserkanäle in der Waldstraße. Ab Montag, dem 25. Februar, wird die Straße im Bereich vor Haus Nr. 6 voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Sophienstraße, Parkallee, Bismarckstraße und umgekehrt. Die Arbeiten werden voraussichtlich 2 Wochen andauern. Fußgänger und Radfahrer können die Sperrung passieren. Sämtliche Grundstückszufahrten sind von den Anwohnern weiterhin erreichbar. Alle Verkehrsteilnehmer werden im Baustellenbereich um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten.

Müllabfuhrtermine Aumühle ändern sich

Aumühle – Ab März ändern sich die Abfuhrtermine für den Restmüll und die Bio-Tonne. Der Restmüll wird ab 7. März in jeder geraden Woche donnerstags abgeholt. Die Gartenabfälle werden 14-täglich donnerstags in der ungeraden Woche abgefahren, das erste Mal am 14. März.

Die Abfuhrtermine für den »gelben Sack« und Altpapier bleiben unverändert. Die großen 770-Liter Abfall-Container werden bei wöchentlicher Abfuhr freitags abgefahren. Bei 14-tägiger Abfuhr werden die großen Container in jeder geraden Kalenderwoche freitags geleert.

Abfuhrtermine in Wohltorf

Wohltorf – In Wohltorf erfolgt die Abfuhr von Restmüll und »gelbem Sack« montags in der geraden Woche. Die Bio-Tonne wird in ungeraden Wochen ebenfalls montags geleert. Altpapier wird an jedem 3. Donnerstag des Monats eingesammelt.

Der große 770 Liter Container, der alle zwei Wochen geleert wird, wird am Freitag der geraden Wochen abgeholt. Die wöchentliche Abfuhr der großen 770 Liter Container ist an jedem Freitag vorgesehen.

Lothar Neinass

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir in
Aumühle, Wohltorf, Schönningstedt, Krabbenkamp, Neuschönningstedt, Wentorf und Reinbek
zuverlässige Austräger (gerne auch RentnerInnen)
Sandtner Werbung GbR · Tel. 040 / 727 30 117

Carsten Tautz Malermeister
Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

helle Köpfe nutzen Strom
Alle Miele-Geräte
Elektro Itzerott
Schulstr. 38a
21465 Reinbek
Öffnungszeiten n. Vereinbarung unter
Tel./Notdienst
0171/434 99 97
www.elektro-itzerott.de

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 8.30 -18 Uhr

COSMETIC CHRIST
Kosmetikinstitut
Kosmetik · Pedi-/Maniküre · Nagelmodellage
Shellac · Waxing · Make-up
Wimpernlifting · Massage
Tel. 040 - 24 43 36 14
Auf dem Großen Ruhm 67 · Reinbek
Mo.-Fr. 9-20, Sa. 10-16 Uhr · www.cosmetic-christ.de

seit 1985
VOSS Bodenbeläge
Bodenbeläge & Malerarbeiten
Handwerk Reinbek
0171 8 70 69 49
Büro Tel./Fax: (040) 722 4401

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH
Krankenpflege
Seniorenbetreuung
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Wiech
Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002
Abbrucharbeiten · fachgerechte Altbausanierung · Betonarbeiten · Maurer- & Putzarbeiten
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

KLEINE KNEIPE
Wo Gemütlichkeit noch GROSS geschrieben wird!

Schulstraße 31 · 21465 Reinbek
Tel. 040/728 10 846

Ute Lohmeyer-Schwandt
Steuerberaterin
Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland
Meisterbetrieb
Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo, Di, Fr 9 –18 · Do. 9 – 20 · Sa 8 –13 Uhr
barrierefrei erreichbar

Verkauf Vermietungen
Margrit Hein IMMOBILIEN GmbH
Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

25. Februar 2019

SC Wentorf

Sport-Info-Vereinszeitung des SC Wentorf von 1906 e.V.

Geschäftsstelle: Sport-Club Wentorf 1906 e.V., Am Sportplatz 10 · 21465 Wentorf bei Hamburg • eMail: Info@SC-Wentorf.de
www.sc-wentorf.de • Telefon: 040 / 720 42 45 • Fax: 040 / 720 15 70 • Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9 - 12 · Mi. + Do. 17 – 19 Uhr
Verantwortlich: Rolf Faßbender

Saisonstart 2019 Deutsches Sportabzeichen

Die Sportabzeichen-Abteilung unter Leitung von Olaf Kreienbring steht wieder ab Saisonstart, Montag, 6. Mai, durchgehend bis zum 9. September mit ihrem Team zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens zur Verfügung.

Treffpunkt ist jeden Montag von 18.30 – 20 Uhr auf der Sportanlage Südring.

Termine Radfahren sind am 2.6. und 4.8.2019 sowie am 1.9. Das Sportabzeichen-Team hofft wieder auf rege Beteiligung. Nur Mut – Wir freuen uns, wenn Sie auch Familienangehörige, Freunde sowie Arbeitkollegen zur Teilnahme am Deutschen Sportabzeichen motivieren. Alle Materialien stehen bereit. Die Mitgliedschaft in einem Sportverein ist nicht erforderlich!

Einladung Jahreshauptversammlung

Hiermit lädt der SC Wentorf seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Montag, 18. März, 19.30 Uhr, in das Vereinsheim »SPORTS« , Am Sportplatz 10, in Wentorf ein.
Die Tagesordnung umfasst vorläufig folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Feststellung der berechtigten und vertretenen Stimmen
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2018
5. Bericht des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Kassenbericht
8. Vorlage des Haushaltsplanes
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahlen gemäß der Satzung – 2. Vorsitzender / Schrift- und Pressewart
12. Anträge (müssen bis zum 6.3.19 vorliegen)
13. Verschiedenes

Die Unterlagen zum Kassenbericht liegen ab dem 1. März 2019 in Form einer Präsentation zur Finanzlage des SC Wentorf für Mitglieder in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus! Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung und aktive Mitarbeit. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Benita Kappert norddtsch. Meisterin im Weitsprung

Es hatte sich schon angedeutet – nach den letzten tollen Weitsprung-Ergebnissen ist es zumindest nicht verwunderlich, dass Benita sich den Titel geholt hat. Doch der Wettkampf hatte es auch in sich. Eine richtig komplizierte Vorbereitung aufgrund des sich immer weiter nach hinten verschiebenden Starts, und dann das Springen vor zu dieser Zeit dann schon fast komplett leeren Rängen gepaart mit den Unterbrechungen, wenn die Hochspringer anliefen und die Weitsprung-Anlaufbahn kreuzten.

Und dennoch konnte sie eine gute Serie hinlegen und steigerte sich bis zum Schluss auf 5,92m. So weit sprang keine andere, und so holte sich Benita ihr erstes Gold in Neubrandenburg. Des weiteren

standen noch die Hürden und die 200m auf dem Programm – wiederum mit einer richtig starken Konkurrenz.

Benitas Hürdenlauf

Sie kam gut aus dem Block und es hätte ein tolles Rennen werden können. Aber dann blieb Benita an der Hürde hängen. Eine Endzeit von über 12s lässt erahnen, dass sie den Zusammenstoß nicht stehen konnte. Benita stand auf, stieg über Hürde vier, vor der sie zum Liegen kam, und rannte dann noch ins Ziel. Der Preis für diesen Crash war ein ramponiertes Knie, das im weiteren Verlauf des Tages noch echte Probleme machen sollte, sowie diverse Schürfwunden und kleine Prellungen.

Nach dem Hürdenlauf hatte sie noch einen Vor- und dann auch noch einen Finallauf über 200m vor sich. Aufwärmen unter Schmerzen, Kühlkompressen über die ganze Zeit – aber sie ließ sich auf Teufel komm raus nicht davon abhalten, die 200m zu absolvieren. Im Vorlauf ballerte sie eine neue Bestzeit auf die Bahn (25,34s) und biss zum Finale noch einmal die Zähne zusammen. Und der Lauf war noch besser, viel harmonischer, und sie schaffte es, mit einer erneuten PB in 25,18s auf den Bronzeplatz zu rennen.

Ein versöhnlicher Abschluss der Norddeutschen Meisterschaften.

Nachruf auf unseren Ehrenvorsitzenden und langjährigen Vereinsvorsitzenden Günther Krieter

Am 8. Februar verstarb Günther Krieter im Alter von 85 Jahren. In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenvorsitzenden.

Der gesamte Verein verdankt Günther Krieter so unendlich viel. Seine vielfältigen Initiativen, seine kreativen Ideen, seine tatkräftige und persönliche Unterstützung haben unseren Verein über Jahre geprägt. Vor allem seine beeindruckende und sehr herzliche Persönlichkeit hat unseren Verein so unendlich bereichert.

Günther Krieter war in der Zeit von 1993-2000 1. Vorsitzender des SC Wentorf v.1906 e.V. Motor und die gute Seele unseres Vereins. Wir werden Günther immer im ehrenden Andenken bewahren. Er wird für uns immer unvergesslich bleiben.

Termine und Veranstaltungen

Fußball 1. Herren: Freitag, 1.3., 19.30 Uhr Kunstrasenplatz, Bezirksliga, SC Wentorf 1. : SC V.M.1

Sportlerehrung des SC Wentorf: Sonntag, 24.3., 11 Uhr im Mehrzweckraum des SC Wentorf

Volleyball: Mund abputzen und weitermachen

Die 2. Herren Volleyball reiste zum Oststeinbeker SV (Absteiger Verbandsliga). Im Vergleich zu anderen Auswärtsfahrten fast ein Heimspiel, wenn auch zu ungewöhnlicher Zeit um 12 Uhr mittags.

Erneut konnte Trainer Wierich auf die volle Mannschaftsstärke von 12 Spielern zurückgreifen. Eine stets willkommene Sache, leider in dieser Saison auch die einzige Konstante an Spieltagen des Teams.

Aus guten Vorsätzen wurde leider nichts Zählbares: Oststeinbeker SV – SCW 3:0 (25:19 I 25:13 I 25:19). Sportlich stellte man sich gegen einen durchaus zu bezwingenden Gegner erneut selbst ein Bein und ging mit gesenkten Köpfen nach weniger als 60 Minuten als Verlierer vom Platz.

Schon der 1. Satz ließ erahnen, dass an diesem Tag nicht viel zu holen war. Unkonzentriert in allen Mannschaftsteilen ging von Aufschlag bis Feldabwehr nichts zusammen. Im Block fand man nie den Zugriff und die Annahme wackelte das ein oder andere Mal. Von der Ersatzbank kamen an diesem Tag leider ebenfalls keine Impulse. Schade, war in den letzten Trainingswochen doch eine ganz andere Dynamik im Training zu beobachten.

»Das Spiel haben wir heute von Beginn an verschlafen und sind zu keiner Zeit wirklich wach gewesen«, fasste Coach Wierich das Spielgeschehen am Ende ernüchternd zusammen. »Spielerisch wäre deutlich mehr drin gewesen. Dafür müssen wir aber unser Potential abrufen. Mit dieser Leistung hätte es auch in der Bezirksliga nicht für einen Sieg gereicht.«

Intern hat die Mannschaft diesen gebrauchten Tag bereits abgehakt und blickt optimistisch auf die zweite Saisonhälfte. Die Jungs wissen, was sie können und müssen es nur noch auf die Platte bringen!

Es spielten: T. Albrecht, A. Brüggmann, T. Gerstmann, J. Harmuth, A. Hartlieb, F. Köhler, A. Krause, M. Mann, J. Meiners, B. Rogowski, H. Schlink und C. Voigt.

BUND-Umweltbrief

Die Reinbeker und ihre Schwalben!

In verschiedenen Tiefgaragen (z.B. in der Bergstraße) ziehen ab März wieder die Rauchschwalben ein. Schwalben sind Zugvögel, die bei uns von März bis Oktober heimisch sind. Für manche ist es ein tolles Schauspiel, für andere ein Ärgernis, da die Vögel wie die Menschen auch, ein dringendes Bedürfnis haben, das sie vogelbedingt von »Oben« verrichten und manchmal landet dieses Bedürfnis auch auf den Autos.

Die Schwalbe hat die Angewohnheit immer wieder an ihren Geburtsort zurückzukehren, da können sie die Schwalbennester so oft wie sie wollen vernichten – es nützt nichts. Außerdem ist die Beseitigung der Schwalbennester eine Straftat. In Oststeinbeks Tiefgarage unter dem Edeka Markt hat man dies auch festgestellt und nach langem hin und her, diese Dorfschönheiten so akzeptiert wie sie sind.

In der Brutphase schützen die Anwohner ihre Autos mit Plastikplanen oder sie bauen ein schlichtes Brett (Kotbrett) unterhalb der Nester an.

Wer mehr wissen möchte: www.bund-sh.de/tiere-pflanzen/schwalben/

Aufruf

an alle Pflanzenmarktbeschicker

Voraussichtlich am 14.4. findet wieder der beliebte Pflanzenmarkt am Reinbeker Schloss statt. Durch den plötzlichen Tod des Organisators Lutz Wiederholz sind sämtliche Daten wie Adressen, Telefonnummern etc. unauffindbar. Wir sind daher auf ihre Mithilfe angewiesen. Wer einen Standplatz auf dem Pflanzenmarkt haben möchte, wird gebeten, sich bei Margrit Bülow, ✆ 040-7106946 oder per eMail margritbuelow@t-online.de zu melden.

Internet: www.bund-sh.de
www.bund-sh.de/tiere-pflanzen/schwalben/

Kontakte: Jochen Bloch (Umweltbriefe, Organisation), ✆ 040-7132550; eMail: joblo@alice-dsl.de • Margrit Bülow (Flora & Fauna), ✆ 040-7106946; margritbuelow@t-online.de

Wie sauber ist unsere Luft?

Wie steht es um Stickstoffdioxid (NO^2) und Feinstaub? Am Montag, 25. Februar, 21 Uhr, wird der NDR darüber informieren

Reinbek – Mitte Februar hatten die Volkshochschule Sachsenwald und der BUND Reinbek/Wentorf im Rahmen der neu ins VHS-Programm aufgenommenen Umweltreihe Dr. Volker Matthias (Foto), Physiker am Institut für Küstenforschung im Helmholtz-Zentrum Geesthacht, zu einem Vortrag zum Thema »Wie sauber ist unsere Luft?« eingeladen. Dr. Matthias referierte im mit ca. 40 Personen voll besetzten VHS-Vortragsraum über Schadstoffe wie Stickstoffdioxid (NO_2) und Feinstaub in der Luft, insbesondere über Quellen, Verteilung und Verbleib. Obwohl diese Stoffe nur in äußerst geringen Konzentrationen in der Luft vorkommen, können sie Auswirkungen auf unsere Gesundheit, insbesondere auf Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen haben und verdienen deshalb unsere besondere Aufmerksamkeit.

Einleitend erläuterte Dr. Matthias die Entstehung von gasförmigem NO_2 und partikulärem Feinstaub. So entsteht NO_2 bei jeder Art von Verbrennung bei hohen Temperaturen. Feinstaub ist einerseits als Ruß, Mineralstaub und Seesalz schon in der Luft vorhanden oder entsteht andererseits beispielsweise aus verschiedenen Stickstoffoxiden (NOx) und Ammoniak, das u.a. aus der Gülle vom Acker entweicht.

Weiterhin ging er der Frage nach, woher diese Schadstoffe stammen und wie sie in der Luft verteilt sind. Im Raum Hamburg ist für die NOx-Emission in hohem Maße der Kfz-Verkehr (35 %) und in noch höherem Maß der Schiffsverkehr (38 %) verantwortlich. Beim Feinstaub hingegen ist die Industrie mit 40 % größter Emittent, gefolgt vom Kfz-Verkehr mit 30 % und dem Schiffsverkehr mit 17 %. Flugverkehr, Hausbrand und Schienenverkehr spielen bei diesen Betrachtungen kaum eine Rolle.

Mit Hilfe eines Computermodells zeigte Dr. Matthias die Verteilung und den weiträumigen

Transport von Feinstaub und NOx in der Atmosphäre. So sind anhand der Schadstoff-Emissionen z.B. die Schiffsrouten in der Nordsee, die Hamburger Häfen aber auch die Autobahnen rund um Hamburg deutlich zu erkennen. Vor allem Schiffe tragen demnach erheblich zur Schadstoffbelastung der Luft im Küstenraum bei.

Anhand der NO_2-Messungen an den zahlreichen Messstationen in der Hamburger Innenstadt erläuterte Dr. Matthias, dass NO_2 eher räumlich begrenzt auftritt und daher ein Standort für eine Messstation sorgfältig ausgewählt werden muss. Feinstaub dagegen ist gleichmäßiger verteilt. Der NO_2-Grenzwert von 40 µg/m³ im Jahresmittel wurde 2017 an vier Straßenabschnitten überschritten. Dagegen wurde der Grenzwert für Feinstaub von 50 µg/m³ in Hamburg an keiner Messstation erreicht. Bei der Langzeitentwicklung über viele Jahre ist an allen Hamburger Messstationen eine leicht abnehmende Tendenz der NO_2- sowie auch der Feinstaubkonzentration zu erkennen, was aber keinesfalls Entwarnung bedeutet.

»Übrigens, Feinstaubkonzentrationen der Luft können von jedermann selbst gemessen werden, z.B. durch Anbringen eines Sensors am eigenen Haus«, erläuterte Dr. Matthias. Die dafür empfohlenen Sensoren sind vergleichsweise preiswert, allerdings nicht so genau wie die Sensoren der amtlichen Messstationen. Bei www.luftdaten.info erhält man einen Überblick über die Messwerte in ganz Deutschland, die von den Teilnehmern ins Netz gestellt wurden. Für NO_2-Messungen eignen sich Passivsammler wie sie von der Wochenzeitung »Die Zeit« im September 2018 eingesetzt wurden. Ebenso hatte der NDR im November 1000 Messröhrchen für die NO_2-Messung im gesamten Sendegebiet von Zuschauern aufhängen lassen. Auch in Reinbek an der Kreuzung »Landhausplatz"« hing so ein Passivsammler.

Am Montag, 25. Februar, um 21 Uhr wird der NDR in seiner Sendung 45 Min Spezial: »Was atmest Du? – Wie sauber ist die Luft in Norddeutschland?« darüber berichten. »Derartige Aktionen verbessern die Informationslage und wecken bei Bürgern das Interesse für ihre Umwelt«, so Dr. Matthias.

So zeigten auch die Fragen im Anschluss an den überaus interessanten Vortrag, dass großes Interesse an den Auswirkungen des menschlichen Handelns und den damit verbundenen Problemen und komplexen Zusammenhängen in Natur und Umwelt besteht.

Renate Sturm

Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald
Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit
Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie
Termine nach Vereinbarung
Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46

Reinbek ehrte seine Sportlerinnen und Sportler

Bürgervorsteher Christoph Kölsch übergab 77 Aktiven und Ehrenamtlichen die Urkunden

Birgit Krebs wurde für ihren Einsatz als Abteilungsleiterin der TSV-Schwimmsparte geehrt.

FOTOS: CHRISTA MÖLLER

Die Fußballjungs der D-Jugend mit Co-Trainer Michael Scholz und Jugendwart Mathias König freuen sich über die Auszeichnung.

Reinbek – »Es ist eine gute Tradition, Sportler, die in den vergangenen Monaten gute Erfolge erzielt haben, auszuzeichnen«, sagte Reinbeks Erster Stadtrat Peter Huschke anlässlich der Sportlerehrung im Reinbeker Schloss. Er hatte aber auch Trainer und Eltern im Blick: »Ohne dieses Team im Hintergrund ist Sport schlecht möglich.« Insgesamt überreichte Bürgervorsteher Christoph Kölsch 77 Sportlern und Ehrenamtlichen die Urkunden. Von Verwaltungsmitarbeiterin Ina Sonnenberg gab es für jeden eine Gerbera.

Yasein Hataev (Jahrgang 2011) von der Grundschule Klosterbergen trainiert Karate-Leistungssport bei der TSV Reinbek und erreichte bei den Landesmeisterschaften den 1. Platz in der Kategorie Kumite Kinder B männlich.

Pauline Sattler, TSV Reinbek, wurde Deutsche Karate-Vizemeisterin bis 54 Kg Jugend, sie erreichte den 3. Platz bei der Wado-Europameisterschaft in Portugal. Sascha Veldung wurde Deutscher Vizehochschulmeister in der offenen Klasse, erreichte den 3. Platz bis 84 Kg in der Leistungsklasse, wurde Wado-Vizeeuropameister mit der Mannschaft und errang den 3. Platz bis 84 Kg in Portugal. Ramin Hafizi: wurde Deutscher Vizemeister über 76 Kg und nahm am Ländervergleichskampf in Japan mit der Nationalmannschaft teil. Corre Ahnsehl belegte den 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft DKV, sie wurde Wado-Vizeeuropameisterin bis 52 Kg Jugend und in diesem Jahr 2019 in die Nationalmannschaft berufen. Annika Schlüter wurde Deutsche Vizemeisterin in der Masterklasse Ü 30 über 60 Kg.

Im Fußball war die 1. D-Jugend Mannschaft des FC Voran Ohe mit Benjamin Scholz, Elias Kudernatsch, Glenn Scholz, Henrik Friedemann, Lennox Zapel, Mattis Koops, Mathis Splettstößer, Maurice von Kawaczynski, Max Horn, Maximilian Dick, Mika Reinbothe, Miklas Krey, Ole König, Philip Gawel, Tim Selke und Tom Klase (Jahrgang 2007) erfolgreich. Sie gewann die Winterliga 2017/2018.

Kreismeister im Hallenfußball wurde das Fußballteam der Gertrud-Lege-Schule (Jg. 2008-2009) mit Jasper Angrick, Elias Eich, Leo Schwendke, Hasan Erkök, Luis Frank, Tim Peters, Jonas Kraus, Blagovest Peychev, Mats Schulz, Jannes Jarchow, Matis Karnatz und Nick Lehmann.

Das Schwimm-Team der TSV Reinbek wurde ebenfalls ausgezeichnet. Nele Golomb wurde 2018 Schleswig-Holsteinische Landesjahrgangsmeisterin sowie Norddeutsche Vizejahrgangsmeisterin im JG 2004 über 100 Meter Schmetterling und gewann Bronze über 50 Meter Schmetterling. Roman Bukowiecki wurde 2018 viermal Schleswig-Holsteiner Jahrgangsmeister im JG 2001. Er siegte bei den Landesmeisterschaften in Lübeck auf der 50 Meter Bahn über 100 und 200 Meter Rücken und holte in dieser Disziplin bei den Kurzbahnmeisterschaften in Kiel Gold. Tjark Lindh wurde 2018 dreimal Schleswig-Holsteiner Vizejahrgangsmeister im JG 2001, erholte Silber über 200 Meter Lagen, 200 Meter Rücken und 200 Meter Brust. Ihre Trainerin, die Abteilungsleiterin der Schwimmsparte Birgit Krebs, lobte Peter Huschke für ihren Einsatz: »Unter Ihren fachkundigen Blicken und mit unverwechselbarer starker Stimme gedeihen erfolgreiche Schwimmerinnen und Schwimmer in den Jahrgängen 8 bis 18«.

Für ihre Tennis-Erfolge wurden Jarne Bliß und Mattis Limberg, Jg. 2006 und 2004, vom FC Voran Ohe, geehrt. Jarne Bliß konnte seinen Kreismeistertitel in der U12-Klasse aus dem Jahr 2017 in 2018 wiederholen. Mattis Limberg wurde 2018 Kreismeister in der U14-Klasse und errang mit der Knabenmannschaft den Aufstieg in die Bezirksliga.

Philipp Willner hat als Mannschaftsführer und leistungsstarker, aktiver Spieler der 1. Herren beim SC Voran Ohe seine Qualitäten als Teambilder eingebracht. »Von zehn Mannschaftsmitgliedern gehören sechs Spieler noch der Junioren U18 an. Somit ist es gelungen das Herrentennis in die nächste Generation zu überführen«, so der Erste Stadtrat.

Das Hockey-Team WK III, Mädchen der Sachsenwaldschule, mit Luise Knipfelberg, Ineke Ingrisch, Hanna Didjurgeit, Anna-Lena O'swald, Carlotta Didjurgeit, Caroline Kemna, Emma Kruse, Clara Jacobs und Jule gewann im Wettbewerb »Jugend trainiert für Olympia« die Landesmeisterschaft. Bei den Jungen der Sachsenwaldschule WK III erreichten Constantin Wetzel, Jacob Wollweber, Caspar von Velsen-Zerweck, Philip Neumann, Hannes Messinger, Moritz Kobe, Maxi Johnson, Victor Hanel und Malte Weizmann den Sieg in der Landesmeisterschaft.

Ebenfalls Landesmeister wurde das Leichtathletik-Team WKIII Mädchen der Sachsenwaldschule bei »Jugend trainiert für Olympia«, mit Amy Gordon-Hall, Felice Haverland, Mailin Bültmann, Liz Havlicek, Joanna von Kawaczynski, Remy Johannsen, Julia Badczong und Emily Piltner.

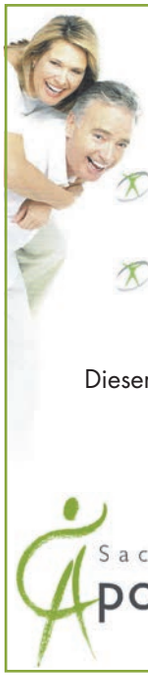
Die Tänzer Hans und Monika Elvers von der TSV Reinbek wurden Landesvizemeister von Schleswig-Holstein 2018 in der Klasse Senioren IV A-Standard. Thomas und Birgit Schuldt wurden Landesmeister Schleswig-Holstein in der Klasse Senioren I C-Latein und Senioren II C-Latein.

Gabi Kochanski vom FC Voran Ohe gewann 2018 bei den Hamburger Tischtennis-Seniorenmeisterschaften in ihrer Altersklasse alle drei Titel: Einzel, Doppel und Mixed und bei den Norddeutschen Seniorenmeisterschaften weitere zwei Titel. Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften wurde sie zusammen mit ihrer Freundin Gabi Braun Deutsche Vizemeisterin im Seniorinnen-Doppel und belegte mit der Hamburger Auswahl beim Deutschlandpokal den dritten Platz.

Abiturient Florian Hoffmann ist seit sechs Jahren TSV-Mitglied und engagiert sich als Trainer in der Tischtennissparte. Mit 16 Jahren wurde er zum Jugendwart gewählt, erwarb er die Trainer D-Lizenz, dann die C-Lizenz. Er organisiert den Punktspielbetrieb der Jugend- und Schülermannschaften und hat er eine Vereinsmeisterschaft für Schüler und Jugendliche ins Leben gerufen, »welche er ganz selbstverständlich organisiert und betreut«, betonte Peter Huschke.

Martin Bokeloh, Jens Wischnewski, Maren Vollstedt und Sebastian David sind im Arbeitskreis Kinderschutz der TSV Reinbek aktiv. Ihr Ampelprojekt, dessen Inhalte für Übungsleiter und Betreuer bindend sind, zeigt auf, welches Verhalten von Übungsleitern und Betreuern unangebracht und strafbar ist (rot), welches kritisch und pädagogisch falsch ist (gelb) und welches in Ordnung geht (grün).

Christa Möller



Freitag, 1. März 2019

Vitalstoff-Analyse

Ohne Blutentnahme!

Vitamine
A, B1-12, C, D3, E, K

Coenzyme
Biotin, Folsäure, Coenzym Q10 u.a.

Mineralstoffe
Calcium, Selen, Magnesium, Kalium, Zink u.a.

Belastungen
Elektrosmog, Schwermetalle, Pestizide u.a.

Dieser Gesundheits-Check ermittelt Ihre Vitalstoffe!
Genug, ausreichend oder zu wenig?
Was Sie tun können!
Um Anmeldung wird gebeten!

Ihre Sachsenwald-Apotheke

Sachsenwald Apotheke

Hamburger Straße 2 | Reinbek
Telefon 040 722 60 57
info@sachenwald-apo-de
www.sachenwald-apo-de

Blutspende-Aktion

Reinbek – Eine Blutspende ist ohne großen Aufwand möglich. Ca. 60 Minuten Zeit sollten Blutspender mitbringen. Neben einer ärztlichen Untersuchung werden vor jeder Spende die Körpertemperatur und der Blutdruck gemessen, sowie der Hämoglobinwert bestimmt. Mit jeder Blutspende erfolgt außerdem für alle Spender eine Laboruntersuchung des gespendeten Blutes auf bestimmte Antikörper und Infektionserreger..

Der DRK Ortsverein Reinbek ruft wieder zum Blutspendetermin, am Do., 14. und Fr., 15. März im *Jürgen-Rickertsen-Haus*, Schulstraße 7, jeweils von 15 Uhr bis 19.30 Uhr. Bitte bringen Sie zur Blutspende Ihren Personalausweis mit!

Reinbek hat eine neue Gemeindewehrführung

FOTO: PRIVAT

u.l.: Claus Brettner, Oliver Selke, Hans-Jörg Haase

Reinbek – 101 aktive Mitglieder der Feuerwehren Reinbek, Ohe und Schönningstedt versammelten vergangene Woche zur Gemeindewehrversammlung. Kreisbrandmeister Gerd Riemann und Bürgermeister Björn Warmer ergriffen zu Beginn das Wort an die Versammlung und wünschten den Mitgliedern ein glückliches Händchen für die anstehenden Wahlen und den Kandidaten ein klares Ergebnis, sollten doch an diesem Abend der Gemeindewehrführer, seine beiden Stellvertreter sowie der Schriftwart gewählt werden.

Die Anwesenden folgten den Worten des Bürgermeisters und des Kreisbrandmeisters: Alle 4 Kandidaten wurden mit großer Mehrheit gewählt: Zum Gemeindewehrführer mit 92 Stimmen wurde Oliver Selke (Ortswehr Ohe) gewählt. Zum ersten Stellvertreter mit 98 Stimmen wurde Claus Brettner (Ortswehr Schönningstedt) gewählt. Zum zweiten Stellvertreter mit 75 Stimmen wurde Hans Jörg Haase (Ortswehr Alt-Reinbek) gewählt. Falk Abel rundete mit einer einstimmigen Wahl zum Schriftwart den Wahl-Marathon ab.

Amphibienwanderung zwischen Wentorf und Wohltorf

Wentorf/Wohltorf – Bei Kröten und Molchen hat es sich im Kopf (oder in den Genen) festgesetzt: sie wollen von der Wentorfer Lohe über die Straße zwischen Wohltorf und Wentorf zu den Tümpeln und Teichen auf den Golfplatz und vor allem an die Teiche auf dem Reiterhof. Dort, so sagen Biologen, sind sie aus dem Ei geschlüpft und haben das Licht der Welt erblickt. Es scheint keine Möglichkeit zu geben, den Drang der Tiere einzudämmen: Sie wollen in die Teiche zurück, in denen sie zur Welt gekommen sind.

In ihrer Sturheit erkennen die Amphibien nicht, dass sie auf der Straße zwischen Wentorf und Wohltof in höchster Lebensgefahr sind.

Um die Kröten und Molche vor dem sicheren Tod zu bewahren, haben Naturschutzfreunde des BUND entlang der Straße einen rund 800 Meter langen Zaun errichtet, den die Tiere nicht überwinden können. Morgens und abends werden ehrenamtliche Helfer die am Zaun »gestrandeten« Kröten in Eimern sammeln und in das neue Quartier bringen. »Wir sammeln in der Zeit der Krötenwanderung täglich mehr als 500 Amphibien auf«, sagt Barbara Bertram, die seit zehn Jahren für den BUND an der Krötensammlung beteiligt ist: »In den früheren Jahren haben wir die Kröten eingesammelt und auf der anderen Straßenseite ausgesetzt.

FOTO: LOTHAR NEINASS

Mit den Schildern bitten die Naturschützer, den Parkplatz in der Wentorfer Lohe während der Krötenwanderung nicht mit Autos zu befahren. Auch Fußgänger sollten in dieser Zeit den Parkplatz meiden.

Inzwischen sind die Teiche auf dem Gelände des Reiterhofs größtenteils versandet. So mussten wir Alternativen suchen.«

Zwischen der Unteren Naturschutzbehörde und der Landesstiftung Naturschutz der Wentorfer Lohe wurde im Naturschutzgebiet ein neuer Teich ausgehoben und eine Schilfwiese zum Feuchtgebiet geschaffen. Die Amphibien scheinen sich in der Wentorfer Lohe wohl zu fühlen, doch zum Laichen zieht es sie immer noch auf die andere Seite der vielbefahrenen Straße.

Die rund 20 Helfer des BUND sammeln die Kröten in Eimern und bringen sie nach einem 20 minütigen »Spaziergang« zu dem neu angelegten Teich in der Wentorfer Lohe. »Wenn die Theorie stimmt, dass Kröten immer wieder an den Orts zurück wollen, an dem sie aus dem Ei geschlüpft sind, müssten wir unser Problem in wenigen Jahren gelöst haben und als 'Geburtshelfer' überflüssig sein, doch in der Praxis sieht es anders aus«, stellt Andreas Schlüter fest, der seit mehreren Jahren die Amphibien entlang der Straße mit einsammelt.

Ein zusätzliches Problem haben die Naturschützer im letzten Jahr erkannt. Während der »Liebeszeit« wandern mehrere hundert Kröten abends und in den Nachtstunden über den Wanderparkplatz bei der ehemaligen Gärtnerei Knappe in der Wentorfer Lohe. »Man kann keinen Schritt tun, ohne auf eine Kröte zu treten«, berichtet Andreas Schlüter seine Erfahrung aus dem Vorjahr.

Um in diesem Frühling möglichst viele Kröten zu retten, soll der Parkplatz abends für bis zu drei Wochen (je nach Dauer der Krötenwanderung) für Fahrzeuge gesperrt werden. Auch Spaziergänger sollten in dieser Zeit den Parkplatz meiden.

Wann es los geht, ist noch ungewiss, denn die Kröten wandern erst bei Temperaturen ab 8 Grad.

Lothar Neinass

Feuerwehr Reinbek

freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig

© Joachim Stanisch

Tag des Notrufs

Reinbek – Am 11. Februar war bundesweit der Tag des Notrufs. Überall wurde für Einsatz- und Rettungskräfte, für ehrenamtliche oder hauptberufliche, und ihr Engagement geworben. Verbunden mit dem Hinweis, Einsatzkräfte aller Art respektvoll zu behandeln und nicht – wie leider immer wieder zu lesen und zu hören – zu allem Überfluss zu bepöbeln oder gar anzugreifen. Sie können ggf. auch Dir helfen!

»Du bist ein Reinbeker wenn… auch Du den Notruf kennst – und nutzt. Bei Feuer, Wasser oder Hilfeleistungen aller Art – auch Deine Reinbeker Freiwillige Feuerwehr ist über den Notruf 112 jederzeit erreichbar«.

Wir brauchen Dich – mach mit. Besuche unsere Website unter www.ff-reinbek.de, informiere Dich persönlich, verabrede Dich mit uns. Am besten per Mail an info@ff-reinbek.de. Antwort ist garantiert.

FEUERWEHR REINBEK seit 1887 90

Komm zu uns!
Mach es einfach!
info@ff-reinbek.de

Entstanden mit freundlicher Unterstützung von

KURSANA VILLA

SERVICE- & MEETINGPOINT SAXENWALD

Baugenossenschaft Sachsenwald

ewerk SACHSENWALD

Schmetterlinge im auric Hörcenter

Die Kinder der Kita Schmiedesberg mit Hörakustikmeister Martin Wosnitza

Reinbek – Hörakustikmeister Martin Wosnitza, Betriebsleiter vom *auric-Hörcenter* in der Reinbeker Bahnhofstraße 6, lädt regelmäßig die Kinder der *DRK-Kindertagesstätte Schmiedesberg* ein, um ihm bei der Dekoration seines Schaufensters zu helfen.

Martin Wosnitza, selbst stolzer Vater, freut sich immer auf den Termin: »Die Kinder sind natürlich immer sehr stolz auf ihre Bastelarbeiten und freuen sich, dass diese dann in unserem Schaufenster für alle zu sehen sind.« Im Herbst waren es kleine Geister, zum Frühjahr haben die Kinder bunte Schmetterlinge hergestellt. »Als Dank gibt es immer etwas Schokolade und einen Kakao«.

Der auric Hörcenter eröffnete im August seine Filiale in Reinbek, auch in Aumühle, Bergedorf und Neuengamme ist das Unternehmen zu finden, insgesamt gibt es in Deutschland etwa 80 Filialen. Zu den Leistungen zählen kostenlose Hörtests, Hörgeräte aller Hersteller mit kostenlosem Probetragen, Pflegemittel, unverbindliche Beratung, Tinnitusberatung sowie Gehörschutzprodukte. »Das besondere beim auric Hörcenter ist, dass alle Kollegen Hörakustikmeister sind, so können wir eine optimale Beratung garantieren«, so Wosnitza.

Mehr unter www.auric-hoercenter.de, Tel. 7360 1515.

Buchhandlung Erdmann

Clans von Cavallon (1). Der Zorn des Pegasus

Mit meinem ersten Buchtipp im REINBEKER möchte ich Ihnen einen fesselnden Fantasyroman vorstellen, der perfekt auf sein jugendliches Publikum zugeschnitten ist.

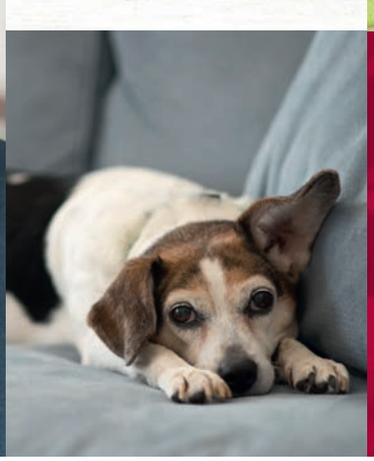
Im sagenhaften Königreich Cavallon leben die Menschen in einem brüchigen Frieden mit den verschiedenen Pferdeclans. Nur in der »Freien Stadt« leben die unterschiedlichen Völker in Harmonie zusammen, und für den Menschenjungen Sam Quicksilver sind kriegerische Einhörner und blutrünstige Pegasus nur ein Mythos. Doch dann wird die Stadt von geflügelten Wesen angegriffen und vollkommen zerstört. Die Pegasus werden für den Überfall verantwortlich gemacht und Cavallon steht am Rande eines Krieges…

Sam entdeckt, dass dahinter eine viel größere Verschwörung steckt, und er ist nicht der einzige, der erkennt, dass das Schicksal Cavallons an einem seidenen Faden hängt.

Die Autorin schafft eine spannende und zauberhafte Welt, in die Jugendliche richtig eintauchen können, die Protagonisten sind sehr sympathisch und man fiebert regelrecht mit ihnen mit. Für alle Fans von Animox und den Warrior Cats.

Kim Forester »Clans von Cavallon (1). Der Zorn des Pegasus«, erschienen im Arena Verlag, € 15,-.

Silke Jahns
Buchhandlung Erdmann



Interessenten fragen – Bewohner antworten

Entdecken Sie die Vielfalt, Lebensqualität und Kultur im Augustinum. Moderiert von Direktor Dr. Christian Bendrath geben Ihnen unsere Bewohner gerne Antwort auf Ihre Fragen. Sie haben dann die Gelegenheit, unser Haus und die Wohnungen Ihrer Gesprächspartner zu besichtigen.

Mittwoch, 6. März, um 14 Uhr
Um vorherige Anmeldung wird gebeten

Augustinum Aumühle
Seniorenresidenz
Mühlenweg 1 · 21521 Aumühle
Tel. 04104 / 691-804
www.augustinum.de

Augustinum
Sie entscheiden

WALDHAUS REINBEK
★ ★ ★ ★ ★

Gastkoch: David Görne
Restaurant G.A. im Hotel Manoir de Retival,
Caudebec-en-Caux, Normandie, Frankreich

32. Schleswig Holstein Gourmet Festival
am 8. und 9. März 2019

Beginn mit Champagner-Empfang ist um 18.00 Uhr.
6-Gang-Menü inklusive begleitender Getränke
€ 149,00 pro Person
Platzreservierung unter 040 / 727 52 0.

WALDHAUS REINBEK
Loddenallee • 21465 Reinbek
Tel. 040 727 52 0 • Fax. 040 727 52 100
www.waldhaus.de • waldhaus@waldhaus.de

www.derReinbeker.de

Impressum: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG GBR, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ✆ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG GBR; Druck: DRUCKHAUS RIECK GMBH, J.-G. Nathusiusstraße 5, 39340 Haldensleben, ✆ (03904) 45159. Für den Inhalt verantwortlich: Hartmuth Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG GBR sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 1.1.2018. Auflage: 21.600 Exemplare

Gourmet Festival im Waldhaus Reinbek

Der Reinbeker verlost 2 Karten im Wert von 298 Euro

Reinbek – Seit über drei Jahrzehnten prägt das *Schleswig-Holstein Gourmet Festival* die Kulinarik im hohen Norden. Auch in der 32. Saison vom 21.9.2018 bis 10.3.2019 versammelten sich hochkarätige Vertreter unterschiedlicher Landesküchen, die mit ihrer Kreativität, Nachhaltigkeit und Experimentierfreude die Feinschmeckerszene prägen. Die ausrichtende »Kooperation Gastliches Wikingland e.V.« möchte mit solch interessanten Gastköchen nicht nur die Gäste erfreuen, sondern auch deren Genuss-Horizont und den der eigenen Mitarbeiter erweitern.

Nachdem die Auftaktgala des 32. Schleswig-Holstein Gourmet Festivals am 21.9.2018 im WALDHAUS REINBEK stattfand, kann das 5-Sterne Hotel jetzt den ersten deutschen Sternekoch aus Frankreich begrüßen: Aus dem Mutterland der »Haute Cuisine« ist David Görne am 8. und 9. März 2019 zu Gast im WALDHAUS REINBEK. Als erster deutscher Koch in Frankreich wurde David Görne 2016 mit der hohen Auszeichnung der Gourmet-Szene geadelt. Im idyllischen Örtchen Caudebec en Caux an der Seine betreibt er das Restaurant »G.A.« – inspiriert von Voltaire für »J´ai grand appétit«. Der bodenständige Hamburger

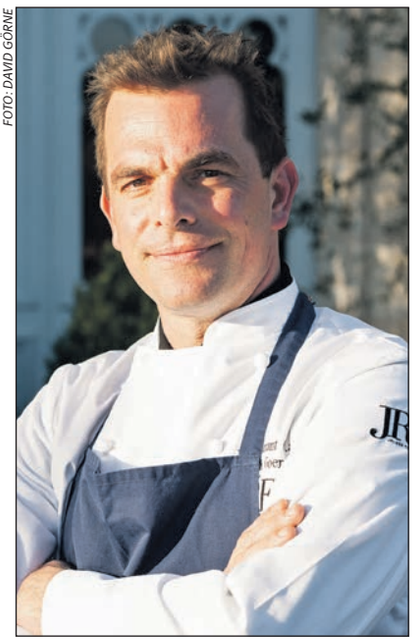


FOTO: DAVID GÖRNE

David Görne, erster deutscher Sternekoch in Frankreich, ist am 8. und 9. März zu Gast im Waldhaus Reinbek.

kocht dort seit 2008 familiär mitten im Gastraum. Ohne großes Tamtam bewirtet er seine Gäste vom Herd auf den Tisch mit hervorragenden Gerichten, denen er mit modernen Zutaten eine individuelle Note verleiht. David Görne setzt auf nachhaltige Produkte von Biobauern aus der Umgebung und frische Meeresfrüchte.

Der berufliche Weg an den Herd führte den Hanseaten über ein unvollendetes Jurastudium. Die Ausbildung im »Louis C. Jacob« (Hamburg) und Station bei Dirk Luther in der »Meierei« (Glücksburg) prägten seinen Grundsatz: »Das pure Produkt in seinem Charakter und Jus präsentieren, flankiert von einer perfekten Sauce und frischem Gemüse!«

Sichern Sie sich einen der begehrten Plätze zum Preis von € 149,- unter waldhaus@waldhaus.de bzw. unter ✆ 040-72752-0.

DER REINBEKER verlost einmal 2 Karten für die Veranstaltung am Freitag, 8.3.2019, 18 Uhr, im Wert von 298 Euro, wenn Sie uns folgende Frage beantworten: Welches ist das Mutterland der »Haute Cuisine«?

Aus den ersten sieben Anrufern, die uns unter Tel. 040/727 30 117 am Mittwoch, 27.2.2019, 9 Uhr, das Lösungswort nennen können, ziehen wir **einen** Gewinner. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir feiern unser 10-jähriges Jubiläum!

10 Jahre Calory Coach
Fitness nur für Frauen
Impulse für ein gesundes und sportliches Leben

10% auf alles*

Tag der Offenen Tür
vom 7. – 9. März 2019
Am Jubiläumstag (7. März) und Frauentag (8. März)
gibt es eine extra Überraschung

NEU

bei Colory Coach: Rehasport
100% Kostenübernahme durch die Krankenkassen
Nach § 44 SGB unter Anleitung einer DOSB lizensierten Übungsleiterein

caloryCoach
Hier komm' ich in Form.
Tel.: 040-589 61 987

*Gültig bis zum 23.03.2019! Nur für Neukunden

10 Jahre CaloryCoach in Reinbek! – Anzeige –

Fitness- und Ernährungsinstitut feiert Jubiläum

Reinbek – Wir haben einen Grund zu feiern! Im März gibt es CALORYCOACH in Reinbek bereits 10 Jahre. Nach einem größeren Wasserschaden Anfang Dez. 2018 und nach monatigem Stillstand konnten wir rechtzeitig zu unseren Jubiläum wieder öffnen.

Studioleiterin Maria Luisa Trimarchi: »Als ich vor 10 Jahren CALORYCOACH eröffnet habe, habe ich mir in meinen kühnsten Träume nicht vorstellen können, dass wir heute eine Fitness- und Ernährungsinstitut betreiben, die unseren Mitgliedern und Gästen alles anbieten kann, was gebraucht wird, um sich rundum wohlzufühlen.«

- Fitness um den Körper in Form zu bringen und zu halten
- Ernährung um gesund Gewicht zu verlieren und – ganz wichtig – auch zu halten

Im Laufe der Jahre sind natürlich Veränderungen und auch Erneuerungen im Bereich Ernährung und auch Fitness vollführt worden. Aus ein Stoffwechselprogramm wurden vier, angeglichen an die Bedürfnisse der Mitglieder. Im Fitnessbereich werden Kurse angeboten (z. B. Powertraining, Cardio oder auch Zumba-Tanz). Für die Gesundheit wird seit letztem Jahr Reha Sport nach § 44 SGB unter Anleitung, von der DOSB, lizensierte Übungsleiterin angeboten, dass zu 100% von der Krankenkasse gefördert wird.

Maria Luisa Trimarchi: »Begeisterte Mitglieder und Gäste berichten uns immer wieder wie toll die ungezwungene, lockere und familiäre Atmosphäre, das trainieren unter Frauen für das Wohlbefinden und Entspannung sorgt. Das ganzheitliche Konzept überzeugt: Fitness, Ernährung und Spaß unter einem Dach.«

Was immer Ihre Ziele sind, wir helfen Ihnen dabei, sie nachhaltig zu erreichen. Gewinnen Sie an Kraft und Ausdauer, straffen Sie Ihre Kurven, verbessern Sie Ihre Koordinationsfähigkeit und bauen Sie Stress ab in nur 30 Minuten. Wir bieten Ihnen neben effektivem Gerätetraining auch zahlreiche Gruppenkurse an, dass kein Wunsch offen lässt, wo Sie mit Spaß ins Schwitzen kommen und etwas für sich tun können.

»Auf diesem Wege möchte ich mich auch noch für die Treue und Unterstützung bei unseren Mitgliedern bedanken,« so Maria Luisa Trimarchi.

Freuen Sie sich auf attraktive Angebote rund um unseren 10-jährigen Geburtstag! »Denn zum Jubiläum beschenken wir Sie mit 10 Jahre 10% auf alles. Und am unserem Jubiläums Tag 7. März und am Frauen Tag 8. März gibt es noch eine Überraschung dazu.«

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Probetrainingstermin unter Tel. 040 58961987, oder kommen Sie zu einem Glas Sekt zu der Tagen der offenen Tür, in die Bergstraße 1 in Reinbek, und überzeugen Sie sich persönlich über unser vielfaltiges Angebot!

Weitere Infos gibt es unter www.calorycoach.de.

Engel & Völkers Sachsenwald informiert zur Leibrente

Eine in Vergessenheit geratene Möglichkeit, sich finanzielle Mittel für den Alltag zu organisieren

Reinbek – Wer seine Immobilie nicht vererben und nicht unbedingt im Eigenheim wohnen bleiben möchte, muss sich mit ihrer Veräußerung auseinandersetzen. Ist der Verkauf oder das Modell der Immobilienverrentung effektiver, fragen sich manche Hausbesitzer. Als führendes Unternehmen im Bereich Immobilienvermarktung und Vermietung hat Engel & Völkers Sachsenwald es immer wieder mit Kunden zu tun, die in diesen Fragen eine umfangreiche Beratung erwarten, da sie den wirtschaftlichen Bereich ihres Lebens enorm beeinflussen kann. Büroleiterin Heike Janssen von Engel & Völkers Sachsenwald: »Da dieses Problem häufig die Kompetenz eines durchschnittlichen Maklers übersteigt, begegnet uns wiederkehrend die Frage nach einer Leibrente, die in den Medien immer öfter Platz in diversen Beiträgen findet.«

Einige, meist ältere Hauseigentümer, möchten ihr Zuhause nicht verlassen, benötigen jedoch mehr finanzielle Mittel, um sich Hilfe für den Alltag zu organisieren oder es fehlen ihnen finanzielle Mittel, um das Haus mit der vorhandenen Rente und den Ersparnissen in Stand zu halten. Für diese Gruppe gibt es die Möglichkeit der Leibrente, die in den letzten Jahren etwas in Vergessenheit geraten ist.

Heike Janssen: »Leibrenten sind gleichbleibende Bezüge, die auf Lebenszeit einer bezugsberechtigten Person ausgezahlt werden.« Die Immobilienleibrente ermöglicht es Immobilienbesitzern im Rentenalter, das im eigenen Haus gebundene Vermögen in Form von lebenslangen Rentenzahlungen zu nutzen. Dabei können sie weiterhin mietfrei wohnen, ohne wie bei einem traditionellen Hausverkauf, ausziehen zu müssen. Beides wird notariell beurkundet und muss im Grundbuch eingetragen werden. Heike Janssen: »Die Instandhaltung der Immobilie übernimmt dann in der Regel der neue Eigentümer, dieses kann oftmals aber sehr individuell vereinbart werden.«

Die Rentenzahlungen können je nach Vereinbarung auf zwei Arten erfolgen:

1. Leibrente: Es wird eine lebenslange Zahlung an den Verkäufer vereinbart.

2. Zeitrente: Es wird ein fester Zahlungszeitraum vereinbart. Nach Ablauf des vereinbarten Zeitraums (zum Beispiel 17 Jahre) gilt der Kaufpreis als getilgt.

Verschiedene Faktoren beeinflussen die Höhe der Leibrente. Der Betrag wird unter anderem durch den Immobilienwert und die

FOTO: PRIVAT

Laufzeit der Rentenzahlungen beeinflusst, sowie dem Alter und dem Geschlecht des Immobilieneigentümers. Bei der Berechnung wird der sogenannte Leibrentenfaktor eingesetzt, dem die statistische Lebenserwartung zugrunde liegt. Grundsätzlich gilt: Je älter Senioren beim Abschluss einer Leibrente sind, desto höher fallen die einzelnen Rentenzahlungen aus. Heike Janssen: »Zu beachten ist, dass das Wohnrecht die Höhe der Leibrente mindert, da es den Wert der Immobilie senkt.«

In bestimmten Fällen kann das Modell der Immobilienverrentung sinnvoll sein. Im Idealfall bietet es Immobilieneigentümern im Alter Planungssicherheit für die Altersvorsorge und ein zusätzliches finanzielles Polster. So können notwendige Kosten gedeckt und der Lebensabend in Ruhe genossen werden, ohne dass dafür das geliebte Eigenheim vollständig aufgegeben werden muss.

Heike Janssen: »Egal, welche Art der Veräußerung einer Immobilie gewählt werden soll, Engel & Völkers Sachsenwald ist stets ein starker Partner für einen erfolgreichen Immobilienverkauf an der Seite ihrer Kunden und findet den richtigen Käufer für Ihr Zuhause.«

In Reinbek (Bahnhofstraße 15), Wentorf (Hauptstraße 3) und in Schwarzenbek (Lauenburger Straße 13a) ist Engel & Völkers Sachsenwald mit der besten Beratung rund um die Immobilie vor Ort und in Reinbek unter ✆ 040-8197850 zu erreichen. *dR*

LAGER VERKAUF
AM CASINOPARK 9 IN WENTORF
Ständig über 10.000 Paar Markenschuhe zu Tiefstpreisen am Lager.
SCHUHBODE
LAGERVERKAUF
Mo. – Fr. 9.30 – 19.00 Uhr · Sa. 9.30 – 16.00 Uhr

CD-TIPPS

Vom Solo bis zum Orchester

Jeder Musiker hat direkten Kontakt zur Muse. Natürlich auch Pianist Facil Say: Er spielt meist etwas anders, etwa Debussys »Préludes«: Im Vergleich zu Yuri Egorov (»The Complete Works«, Warner Classics) lässt er sich mal mehr, mal weniger Zeit für das impressionistische Farbenspiel, pointiert oft stärker. Auch Saties »Gnossiennes« und »Gymnopédies« gibt er, verglichen etwa mit Aldo Ciccolini (»Satie Piano Works«, Warner Classics), eigenes Gepräge.

Zu den bedeutendsten Kammermusikwerken von Johannes Brahms zählen seine drei Klaviertrios. No.1 in H-Dur op.8 (1854) wollte der selbstkritische Komponist eigentlich gar nicht veröffentlichen. 1889 überarbeitete er es gründlich, als habe er es »noch einmal geschrieben« – an die Stelle des jugendlichen Überschwangs trat weithin ein abgeklärteres Klangbild. Von den zwei anderen war Clara Schumann hellauf begeistert. Zu No.2 in C-Dur op. 87 (1882) schrieb sie: »Welch ein prachtvolles Werk…Jeder Satz ist mir lieb, wie herrlich sind die , Durchführungen, wie blättert sich da immer wieder ein Motiv aus dem anderen…«; zu No.3 in c-Moll op.101 (1986): »Welch ein Werk ist das, genial durch und durch in der Leidenschaft, der Kraft der Gedanken, der Anmut, der Poesie«. Die Ausführenden: Christian Tetzlaff, Weltklassegeiger mit Riesenrepertoire, 2005 »Instrumentalist des Jahres« (Musical America), 2015 »Künstler des Jahres« (ICMA); Tanja Tetzlaff, Solocellistin der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, vielfache internationale Preisträgerin und Mitbegründerin des Tetzlaff Quartetts; und Lars Vogt, Solist von Weltrang, der, wo nötig, durch besondere Zurückhaltung sein Gespür für Kammermusik beweist (Brahms: The Piano Trios, 2 CDs, Ondine/Naxos). Dasselbe Ensemble bietet fesselnde Versionen von Dvořáks Klaviertrios No.3 in f-Moll op. 65 (1883) und No.4 (‚Dumky'), zwei seiner nach den Streichquartetten gewichtigsten Kammermusikwerke (Ondine/Naxos).

Arnold Schönberg gründete 1918 den »Verein für musikalische Privataufführungen« mit dem Ziel, durch Vorurteile und schlechte Aufführungen unterschätzte, vor allem moderne Musik zu bieten. Zu diesem Zweck hat er, Anton von Webern, Alban Berg und andere eine Reihe von Orchesterwerken für Kammerensemble arrangiert. Das 1977 gegründete Linos Ensemble (Kernbesetzung: fünf Streicher, fünf Bläser und Klavier) hat jetzt, z.T. verstärkt durch Gastsolisten, alle Bearbeitungen des Vereins vorgelegt: A. Bruckner: Sinfonie Nr. 7 (mit Transparenz statt Klangballung), G. Mahler: Sinfonie Nr. 4, 'Lieder eines fahrenden Gesellen', 'Kindertotenlieder' & ‚Das Lied von der Erde', A. Berg: Violinkonzert & 'Altenberglieder', M. Reger: Konzert f. Violine u. Orch., A. Schönberg: Kammersymphonie op. 9 & ‚Sechs Lieder f. Singstimme u. Orch. op. 8', A. Webern: ‚Sechs Orch.'stücke op. 6', C. Debussy: ‚Prélude à l'après-midi d'un faune', M. Reger: ‚Eine romantische Suite', A. Zemlinsky: ‚Maeterlinck-Gesänge', F. Busoni: ‚Berceuse élégiaque', Joh. Strauss (Sohn): fünf Walzer (Linos Ensemble: The Chamber Arrangements, 8 CD-Box, Capriccio/Naxos).

Zum 125-jährigen Bestehen der Münchner Philharmoniker ist eine aufwändige Kollektion mit Aufnahmen von 1953- 2017 erschienen. Die Riege der Dirigenten liest sich wie ein Who is Who der Maestros: Hans Knappertsbusch, Eugen Jochum, Sergiu Celibidache, Fritz Rieger, Zubin Mehta, Lorin Maazel, Günter Wand, Horst Stein, James Levine, Christian Thielemann, Valery Gergiev (derzeit Chefdirigent). Die Programme zeigen repräsentative Bandbreite von Werken und Komponisten – Symphonien: Brahms No.2, Beethoven No.3, Mozart No.40, Schubert No.5&9, Shostakovich No.4, Stravinsky Sy. f. Bläser; Suiten: Rimsky-Korsakov Scheherazade, Prokofiev Scythische & Romeo u. Julia; Requiem: Mozart, Verdi; Oper: Mozart Zauberflöte; ferner Brahms: Alt-Rhapsodie, Mozart: Serenade B-Dur, Pfitzner: Von deutscher Seele, Berlioz: Fausts Verdammnis, Reger: An die Hoffnung. Umfangreiches Booklet mit Fotos, Texten und »Geschichte mit Daten und Fakten« (125 Münchner Philharmoniker, 17 CD-Box, Warner Classics). Ein würdiges Jubiläums-Präsent. *Peter Steder*

Termine für Sitzungen der Ausschüsse in Aumühle

Aumühle – Wer sich für Kommunalpolitik interessiert, sollte sich die Termine für die nächsten Ausschuss-Sitzungen notieren. Die Tagesordnungen waren bei Redaktionsschluss nur vom Kuratorium der Stiftung Aumühle und dem Umweltausschuss bekannt.

Am 26. Februar kommt der Umweltausschuss um 20 Uhr im Rathaus zusammen. Die Tagesordnung umfasst 15 Punkte. Die Mitglieder wollen über das Ergebnis der Bürgerbefragung zur Straßenbeleuchtung beraten. Nachdem die Gemeindevertretung die Haushaltsmittel für den Ausbau und die Reparatur von Straßen gekürzt hat, soll nun eine Prioritätenliste für das Jahr 2019 beschlossen werden. Beraten werden soll auch über Parkbänke und Papierkörbe. Ein Tagesordnungspunkt befasst sich damit, ob die Buslinie Aumühle – Wohltorf – Wentorf – Reinbek auf Dauer fortgesetzt werden soll. Die Folge wäre dann auch der Ausbau von Bushaltestellen. CDU und UWG beantragen die Änderung der Baumschutzsatzung.

Das Kuratorium der Stiftung Aumühle berät am 27. Februar, ab 20 Uhr im Rathaus den Haushalt der Stiftung für das Jahr 2019. Weiter stehen Zuschussanträge auf der Tagesordnung. Die Vorsitzende des Kuratoriums, Petra Michalski, wird über den Stand der Renovierungsarbeiten am Bismarck-Turm informieren.

Weitere Termine für Sitzungen folgender Ausschüsse sind festgelegt: Finanzausschuss am 5. März, Bauausschuss am 6. März, Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport am 11. März. Am 21. März ist die nächste Sitzung der Gemeindevertretung vorgesehen. *Lothar Neinass*

Hochregallager Rickertsen: Aufstellungsbeschluss bleibt bestehen

Reinbek – Wie berichtet, hat die Firma Rickertsen ihre Pläne aufgegeben, an der Halskestraße ein knapp 28 Meter hohes Hochregallager zu errichten. Der Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes 105 steht aber noch. Ob das nun schädlich ist oder nicht, darüber herrschten auch im jüngsten Bauausschuss verschiedene Ansichten.

Die FDP beantragte die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses. »Eine Änderung des B-Plan ist nicht mehr erforderlich«, argumentierte Christian Bode. Um weitere Arbeitsbelastung in der Verwaltung zu vermeiden, aber vor allem, um Klarheit gegenüber den betroffenen Anwohnern zu schaffen, sei es nun angemessen, den Aufstellungsbeschluss wieder zurückzunehmen. Die GRÜNEN pflichteten dem bei: »Was soll ein toter B-Plan in der Verwaltung?« fragte Anke Wiener. Die SPD, FORUM21 sowie der parteiunabhängige Klaus-Peter Puls sahen hingegen nichts Schädliches in der Beibehaltung des Status Quo, zumal dieser Beschluss auch mindere Möglichkeiten zulässt und bei einem eventuell weitergeführten Verfahren auf jeden Fall die Bürger angehört werden müssten. Bei der Abstimmung voteten schließlich sechs Lokalpolitiker gegen den Antrag der FDP und fünf dafür. Somit bleibt der Aufstellungsbeschluss bestehen. *Kerstin Völling*

Beteiligen Sie sich an der Briefwahl zum Behindertenbeirat

Unterlagen für das Briefwahlverfahren gibt es im Rathaus – Ihr Stimmzettel muss bis zum 12. März im Rathaus sein. Dann wird ausgezählt.

Reinbek – Immerhin rund 4.500 Menschen mit Behinderungen leben in Reinbek, aber einige wissen offenbar gar nicht, dass es in ihrer Stadt einen Behindertenbeirat als Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen gibt, der in vielen benachbarten Orten seinesgleichen sucht. Am Dienstag, 12. März, erfolgt die zweite Wahl zum Behindertenbeirat.

Norbert Dähling, Rolf Loose und Kurt Martens bilden den im Mai 2015 für drei Jahre gewählten 1. Behindertenbeirat der Stadt Reinbek. Nachdem Norbert Dähling das Amt aufgeben musste, stemmen Rolf Loose (70) und Kurt Martens (74) die Arbeit allein. Das war Grund für Kurt Martens, für die nächste Amtsperiode, in der beide gern wieder aktiv werden möchten, die Aufstockung des Beirates auf fünf Personen anzuregen, dem die Stadt gern nachkommt. Der Pensionär Rolf Loose war selbstständiger Kaufmann und von 2011 bis 2015 Mitglied im Seniorenbeirat und möchte sich weiterhin für die Belange gehandicapter Menschen und für eine behindertengerechte Stadt einsetzen. Kurt Martens war ebenfalls im Seniorenbeirat (von 2008 bis 2014) und ist seit 2015 Pressesprecher des Behindertenbeirates und ebenso wie Rolf Loose Mitveranstalter der Messe Viva Señores.

Nachdem sich bei den ersten beiden Anläufen nicht die erforderlichen fünf Kandidaten für die Wahl zum Behindertenbeirat fanden, haben sich inzwischen vier weitere Reinbeker um das Amt beworben. Mit fünf Mitgliedern habe der Beirat eine größere Wertigkeit und bei sechs Kandidaten könne eine echte Wahl stattfinden, freut sich Torsten Christ, Leiter des Amtes für Bürgerangelegenheiten. Reinbeks Seniorenbeauftragter Siegfried Harms unterstützt den selbstständig tätigen Beirat in organisatorischen Fragen. Beide hoffen nun auf eine höhere Wahlbeteiligung als beim ersten Mal, wo lediglich 34 Wahlberechtigte ihre Stimmen abgegeben hatten und appellieren auch an Betroffene in den Seniorenheimen, sich an der Wahl zu beteiligen.

FOTO: CHRISTA MÖLLER

FOTOS: KERSTIN VÖLLING

Neben Kurt Martens (links) und Rolf Loose (kleine Bilder rechts) kandidieren für den Behindertenbeirat (siehe großes Bild von links) Ingo Schröder, Günter Ostmann, Anna Hakoban und Rudolf Bieberich

Am 14. Februar stellten sich die vier neuen Kandidaten im Jürgen Rickertsen-Haus vor. Der 61jährige Rudolf Bieberich ist Elektromechaniker und lebt seit 20 Jahren in Reinbek. Der Vater von vier erwachsenen Kindern ist gut organisiert, er betreut neben der Berufstätigkeit schon seit vielen Jahren seine schwerbehinderte Ehefrau, hat viel Erfahrung im Umgang mit Behörden und Krankenkassen gesammelt und vieles in Eigeninitiative geregelt. Aber »wenn man einen Behindertenbeirat hat und sich Tipps holen kann, ist das schon besser.« Dort möchte er »kräftig mitarbeiten«. Anna Hakobyan (37), die einzige Frau in der Kandidatenriege, ist Mutter zweier Töchter, eine ist schwerbehindert. Seitdem die Friseurin 2015 aus Syrien nach Reinbek kam, hat sie viel Hilfe erfahren und möchte sich nun durch ihr Engagement dafür bedanken, wobei ihre Nachbarin Maike Borell sie gern tatkräftig unterstützen würde. Günter Ostmann (64), ist seit 40 Jahren schwerbehindert. Der Bankkaufmann lebt seit 32 Jahren in Reinbek und engagiert sich schon fast genau so lange in der betrieblichen Interessen- und Schwerbehindertenvertretung. Zukünftig möchte er sich als Ansprechpartner im Behindertenbeirat engagieren. Ingo Schröder ist seit 21 Jahren in Reinbek ansässig. Der 65jährige Frührentner ist gelernter Kaufmann, er hat sich vielfältig ehrenamtlich engagiert und ist durch eigene Erfahrungen für die Situation behinderter Menschen sensibilisiert – durch eine Augenerkrankung erlebte er eine fast fünfmonatige Blindheit. Mit seinem Verhandlungsgeschick möchte er sich im Beirat einbringen.

Die Unterlagen für das Briefwahlverfahren sind gegen Vorlage des Schwerbehindertenausweises oder eines anderen geeigneten Nachweises ab sofort beim Amt für Bürgerangelegenheiten im Rathaus erhältlich (Hamburger Straße 5-7, Zimmer 35, ✆ 040-72750-269, eMail soziales@reinbek.landsh.de).

Die öffentliche Stimmenauszählung erfolgt am 12. März ab 14 Uhr in der Rathauskantine. *Christa Möller*

FRED KLENOW Malereibetrieb GmbH
Innungsbetrieb seit über 40 Jahren
• Fassaden- und Dachbeschichtungen
• Tapezier- und Lackierarbeiten
• Alte Handwerkstechniken
• Wärmedämmung
die TOP-Adresse
Spezielle Fassadenbeschichtung zum günstigen Angebot!
Klaus-Schaumann-Str. 39 · 21035 Hamburg
Tel. 735 32 32 · Fax 735 67 82 · www.klenow.de · info@klenow.de

Wer möchte die Europa-Union unterstützen?

Aumühle Wohltorf – In einem Appell wirbt Bärbel Kowalke, Vorstandsmitglied der Europa-Union Aumühle-Wohltorf, um Unterstützung. Der Ortsverband wurde am 20. Juni 1956 gegründet. Mit über 350 Mitgliedern gehörte er zu den größten in der Bundesrepublik,

In den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts gehörte es zum guten Ton, Mitglied in der Europa-Union zu sein und den europäischen Gedanken zu unterstützen. Doch inzwischen ist die europäische Vereinigung auf vielen Gebieten Alltag geworden: Man reist ohne Pass durch ganz Europa, in den meisten Ländern wird mit dem Euro gezahlt. Der britische Brexit und verschiedene national ausgerichtete Regierungen wollen die erreichten Ziele verändern und zu überholten Nationalstaaten zurückkehren.

»Es ist enttäuschend, dass einige Staaten, die erst vor wenigen Jahren auf eigenen Wunsch in das vereinte Europa eingetreten sind, nur noch die finanziellen Vorteile in Anspruch nehmen wollen, sich aber bei den Gemeinschaftsaufgaben für nicht zuständig halten. Wenn wir die letzten Jahre kritisch betrachten, wird deutlich, das wir Bürger uns nicht zurücklehnen können. Das vereinte Europa ist leider noch nicht erreicht. Wir müssen uns, genau wie in den Anfängen, für Europa engagieren«, meinen die Vorstandsmitglieder des Ortsverbandes Aumühle-Wohltorf.

Die Europa Union ist mit ihren bundesweit 17.000 Mitgliedern eine aktive Mittlerin zwischen Bürgern und den europäischen Institutionen auf allen Ebenen. In Schleswig-Holstein liegt ein Schwerpunkt auf der Europabildung an den Schulen. Die Grundschule in Wohltorf hat sich am europäischen Wettbewerb beteiligt und hofft nun auf einen der ausgelobten Preise.

»Um den europäischen Gedanken auf der unteren Ebene voranzubringen, benötigen wir neben den Mitgliedern auch Menschen, die bereit sind, im Vorstand mitzuarbeiten und Ideen einzubringen. Die Mitglieder unseres Vorstandes sind teilweise über 80 Jahre alt. Wenn wir unsere Europa-Union auf Ortsebene weiter erfolgreich führen wollen, benötigen wir jüngere Mitglieder, die mit Schwung bereit sind, den Vorstand vielfältiger zu gestalten«, werben Uwe Diezmann und Bärbel Kowalke. Gern können sich Interessierte an Bärbel Kowalke wenden: ✆ 0175-5614531.

Lothar Neinass

Finanzausschuss diskutiert über Erleichterungen für die Bürger

Steuersenkungen in Aussicht?

Wentorf – Schon in der Januar-Sitzung hatte sich die CDU dafür ausgesprochen, die Grundsteuererhöhung zurückzunehmen. »Uns wäre daran gelegen, dass das vor dem 30. Juni passiert, weil wir bis dahin noch rückwirkend die Hebesätze ändern können«, betont Dr. Marco Schmitz (CDU). »Wir sollten uns heute wenigstens auf ein Steuervolumen einigen«, schlug er vor und nannte für seine Fraktion »wenigstens 300.000 Euro. Wir könnten uns auch mehr vorstellen«.

Die SPD-Fraktion möchte die Bürger ebenfalls an der guten Haushaltslage teilhaben lassen, plädiert mit Blick auf das erwartete positive Jahresrechnungsergebnis 2018 für Grund- und weitere Steuererleichterungen und möchte unter anderem die Gebührenerhöhung für die Offene Ganztagsschule zurücknehmen. Mitglied Ralf Hinrichs sieht den entsprechenden Spielraum für Steuersenkungen bei 300.000 bis 400.000 Euro, während Bündnis 90/Die Grünen, die unter anderem die Kinderbetreuungskosten senken wollen, diesen mit 600.000 Euro beziffern. Darin enthalten ist die Summe von einmalig 100.000 Euro für ein Verkehrskonzept. »Wir haben jetzt allein zwischen November und Januar ein um zwei Millionen Euro besseres Ergebnis«, sagte der Ausschussvorsitzende Torsten Brandt (Bündnis 90/Die Grünen), der deshalb dafür plädierte, »auf der Einnahmeseite weniger von den Bürgern zu verlangen.«

Günter Weblus (FDP) sprach sich grundsätzlich für eine finanzielle Entlastung der Bürger aus, betonte aber auch, es habe bereits eine Entlastung durch Abschaffung der Straßenbaubeiträge stattgefunden. »Dass wir in einer guten finanziellen Situation sind, sehen wir als Momentaufnahme«, betonte er mit Blick auf die Zukunft und hat dabei auch die Kosten für seitens der Gemeinde geplante Projekte wie den Neubau der Feuerwache im Blick. Bezüglich der Grundsteuererhöhung verwies er auf die geplante Neuregelung der Bundesregierung. Außerdem regte er an, die Verwaltung möge eine Aufstellung der Investitionsvorhaben vorlegen.

Wentorfs Finanzsachgebietsleiterin Heidi Oelerking betont, dass Steuern Geldleistungen sind, die nach der Abgabenordnung nicht für eine Gegenleistung erbracht werden, sondern unter anderem der Finanzierung der sozialen Sicherung, Bildung und die Bereitstellung einer intakten Infrastruktur dienen. »Damit kommen die Steuern allen Bürgern zugute.« Dem gegenüber stünden die kommunalen Gebühren, die als Geldleistungen für eine konkrete Gegenleistung nach dem Kommunalen Abgabengesetz erhoben werden. Außerdem verweist die Verwaltung darauf, dass die Haushaltsplanung der kommenden Jahre in Wentorf momentan keine erheblichen Überschüsse erwarten lässt. Bürgermeister Dirk Petersen rechnet zukünftig mit weniger Zuwendungen und Einnahmen der Gemeinde, er sagte: »Ich kann nur dringend davon abraten, an den Sätzen zu drehen.« Eine Grundsteuersenkung würde nur zu minimaler Entlastung der Bürger führen, wohingegen der Straßenausbau allen zugute käme. Im Übrigen würde die Rücknahme der Hebesätze enorme Arbeit für die Verwaltung bedeuten.

Jetzt soll in den Fraktionen konkretisiert werden, wie das Volumen von rund 400.000 bis 500.000 Euro aufgeteilt werden könnte. Der Ausschussvorsitzende betonte, er hoffe auf ein gemeinsames Ergebnis.

Christa Möller

Geschichtspfad für Wentorf?

Hinweistafeln an historischen Orten

Wentorf – Wentorfs interessante Geschichte mehr ins öffentliche Bewusstsein zu bringen, dafür plädierte am 28.1.19 Ursula Jonca (SPD) im Bürgerausschuss. Sie erläuterte das Anliegen ihrer Fraktion, der Bürgermeister möge ein Konzept für Hinweistafeln mit geschichtlichen Erläuterungen an historischen Orten in der Gemeinde schaffen. Dabei hat die SPD als ersten Schritt die unmittelbare Nachkriegszeit (Besatzungszeit, Nutzung der Kasernen als Lager) im Blick, gefolgt von Orten der Nazi-Vergangenheit und der Wehrmacht, aber auch den Bereich der herrschaftlichen Villen oder baulicher Zeugen der Vergangenheit Wentorfs als Bauerndorf. »Dabei ist durchaus überlegenswert, ob die einzelnen Standorte der Hinweistafeln in Form eines Geschichtspfads miteinander verbunden werden können«, erklärte Ursula Jonca und ergänzte, die Gemeinde möge eine Kostenaufstellung vorlegen.

Die CDU-Fraktion bezeichnete dies als interessant, vermisste aber konkrete Vorschläge. Die Ausschussvorsitzende Kristin Thode (CDU) verwies auf Reinbek, wo es bereits ganz viele Hinweistafeln gibt, bezweifelte jedoch, dass die Vorarbeit aus den Ressourcen der Verwaltung erarbeitet werden könnte. Auch Hauptamtsleiter Karsten Feldt sagte unter anderem mit Blick auf das ehemalige Kasernengelände: »Man darf die Aufgabe nicht unterschätzen.« Andrea Hollweg (SPD) betonte, wo Hinweistafeln angebracht werden sollten, sei bewusst offen gelassen worden, denn ihre Fraktion wünsche, »dass die ganze Politik dahintersteht.« Das ist offenbar der Fall, alle Fraktionen signalisierten Zustimmung und werden sich nun weiter mit dem geschichtsträchtigen Thema befassen, das im Rahmen der nächsten Sitzung erneut auf der Tagesordnung stehen wird.

Möglicherweise könnte anstelle der Verwaltung neben den Politikern auch Archivar Dr. Lukas Schaefer bezüglich der geschichtlichen Hintergründe unterstützend tätig werden. Der Historiker leitet seit dem Herbst die Archivgemeinschaft, zu der neben Wentorf auch Lauenburg, Schwarzenbek und das Amt Hohe Elbgeest zählen. Er stellte sich in der Januar-Sitzung den Ausschussmitgliedern vor. Seine Vorgängerin Dr. Anke Mührenberg leitet jetzt das Kreisarchiv in Ratzeburg. Zu seinen vielschichtigen Aufgaben zählt nicht nur die Beschäftigung mit Akten der Verwaltung oder das Beantworten von Anfragen etwa aus dem Bauamt, sondern unter anderem auch das Sichten der Nachlässe von Bürgern aus der Gemeinde einschließlich Fotosammlungen. Dr. Lukas Schaefer plant Vorträge in Wentorf und gemeinsam mit dem Bürgerverein eine Ausstellung im Rahmen der Kulturwoche.

Christa Möller

LESERBRIEFE

Betr.: Forum21 will Neubau des Reinbeker Schulzentrums, DR v. 11.2.19; Seite 14

Elternbeiratsvorsitzende streut Sand ins Getriebe der Demokratie

Nach meinem jetzigen Kenntnisstand erscheint mir eine Sanierung der Schule effektiver als ein Neubau, solange die Asbestgefahr gebannt ist.

Wenn allerdings eine Reinbeker Fraktion wie Forum21 für einen Neubau plädiert, so kann davon ausgegangen werden, dass sich ehrenamtlich tätige Kommunalpolitiker eindringlich mit dieser Materie beschäftigt haben und zu einem anderen Urteil gekommen sind. Diese Meinung bringen sie in Form eines Antrags in die Gremien ein und stellen sie zur Abstimmung.

Das ist gute demokratische Gepflogenheit, an der es nichts zu rütteln gibt.

Da erscheint es doch sehr eigenartig, wenn Melanie Koss – egal ob privat oder als Elternbeiratsvorsitzende – wörtlich erklärt: »Ich bitte darum, davon abzusehen, Sand in das Getriebe der Emsigen zu schmeißen. Ihre Anträge sind nicht in unserem Interesse!«

Aus meiner Sicht ist es sehr bedenklich, wenn Interessenvertreter anders denkenden Kommunalpolitikern durch derartige öffentliche Appelle das Denken und die Meinungsbildung untersagen wollen.

Klaus Köpke, Reinbek

Betr.: HVV-Probleme: Linie S21 fährt zu selten

Das Glück HVV-Kunde aus Reinbek zu sein

Der Reinbeker, Wohltorfer bzw. Aumühler HVV-Kunde hat aktuell eigentlich großes Glück. Für das gleiche Geld darf er seit mehreren Wochen länger die stationären Einrichtungen des HVV, insbesondere den S-Bahnhof Bergedorf, nutzen als noch vor wenigen Monaten. Der HVV erhebt keine zusätzlichen Gebühren für die intensivere Nutzung, was den einen oder anderen überraschen mag. Aber nicht jeder sieht das so positiv. Es gibt auch HVV-Kunden, die eigentlich nur nach Hause möchten und mit den Verspätungen und Ausfällen eher unzufrieden sind. Natürlich sind nicht alle Verspätungen systembedingt, aber aktuell istes schon so, dass selbst in den Morgenstunden (vor 7:00 Uhr) Verspätungen an der Tagesordnung sind. Gefühlt ist es so, dass es in den letzten Wochen an mindestens 3 von 5 Wochentagen auf mindestens einer Strecke Verspätungen von mehr als 5 Minuten gibt.

Darauf angesprochen, gibt der HVV, bzw. die S-Bahn Hamburg Probleme mit der Software der neuen Züge (die mir wirklich sehr gut gefallen) und der Bille-Brücke als Begründung an. Das hilft aber demjenigen nicht weiter, der im Bergedorfer Bahnhof z.T. über 20 Minuten auf die nächste Bahn Richtung Aumühle warten muss, während in diesem Zeitraum div. Züge in Bergedorf ausgesetzt werden, bzw. Richtung Elbgaustraße zurück fahren. Mir persönlich ist es zwei mal passiert, dass ich im Bahnhof *Berliner Tor* in eine Bahn Richtung Aumühle eingestiegen bin, die dann plötzlich in Bergedorf wendete und meine Mitreisenden und mich auf dem Bahnhof zurück ließ.

Der positive Aspekt daran ist natürlich, dass man mit Leuten ins Gespräch kommt und auch mittelfristig gesundheitlich robuster wird, da man bei Wind und Wetter auf dem Bahnhof ausharrt. Aber wie schon gesagt, nicht jedem ist dieseSichtweise der Dinge gegeben. Aus meiner Sicht, wäre eine Lösung die Taktung im abendlichen Berufsverkehr wieder auf einen 10-Minuten-Takt zu erhöhen. Damit wären die Auswirkungen von Verspätungen und Zugausfällen nicht mehr so extrem wie jetzt.

Leider liegt das nicht allein in Händen des HVV, da dieser, lt. meinen Informationen, die Kosten für die Fahrten nach Aumühle an das Land Schleswig-Holstein berechnet. Zwar bezahlen die HVV-Kunden die Fahrkarten (die Wohltorfer und Aumühler ja noch mehr als die Reinbeker), aber trotzdem bezahlt das Land die Fahrten aus dem Verkehrs-Etat.

Die Reinbeker Politik ist sich der Problematik bewusst und einzelne Parteien versuchen auch etwas daran zu ändern. Hier sei besonders Forum21 erwähnt, aber auch die GRÜNEN haben diese Problematik im Fokus. Vielleicht können ja auch die anderen Parteien ihren Landtagsabgeordneten dieses Thema ans Herz legen.

Trotzdem ist es auch an den HVV-Nutzern, den Wunsch nach einer verbesserten Taktung in den Abendstunden ins Bewusstsein des HVV und der Politik zu tragen. Auf der HVV-Seite kann man unter »Kontakt« dieses Thema direkt ansprechen.

Hier eine kleine Anleitung, wie man diesen Punkt findet: www.hvv.de >> kontakt >> 1. Thema >> - »Ihr Anliegen bezieht sich auf« >> Fahrplanangebot und Anschlüsse >> Bitte wählen: -> Bedienungshäufigkeit >> »Darum geht es genau« >> Bitte wählen: -> Linie fährt zu selten

Wenn viele hier ihre Wünsche äußern, wird sich vielleicht in absehbarer Zeit doch etwas ändern und noch mehr Reinbeker, Wohltorfer und Aumühler Bürger fahren umweltschonend mit der S-Bahn und nicht mit dem Auto Richtung Hamburg.

Thomas Hess, Reinbek

Betr.: Wahlrechtsdiskussion

Abgeordnete vertreten »das ganze Volk«, nicht partikulare Interessen!

Mit wachsender Besorgnis beobachte ich, dass derzeit verstärkt die Forderung erhoben wird, das Wahlrecht durch eine Quotenregelung so zu ändern, dass die Zahl der Frauen in den Volksvertretungen der der Männer angeglichen wird. Dass diese Forderung zeitgleich mit den Feiern zum 100. Jahrestag der Verabschiedung der Reichsverfassung von 1919 und teilweise sogar unter Berufung auf das seinerzeit neu eingeführte Frauenwahlrecht erhoben wird, erhöht die Irritation.

Die Weimarer Verfassung war die erste Verfassung, die für ganz Deutschland das allgemeine und gleiche Wahlrecht festlegte und damit die moderne repräsentative Demokratie in Deutschland begründete. In Artikel 21 der Weimarer Reichsverfassung hieß es: »Die Abgeordneten sind Vertreter des ganzen Volkes.« Damit wurde bestimmt, dass die Parlamentarierinnen und Parlamentarier nicht mehr bestimmte Stände, Klassen oder Berufsgruppen repräsentieren sollten, wie dies in vordemokratischen Ständeversammlungen der Fall war, sondern alle Bürgerinnen und Bürger. Dieses Prinzip nimmt das Grundgesetz von 1949 auf, wenn es in Artikel 38 festlegt: »Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages […] sind Vertreter des ganzen Volkes.« Wer, egal mit welcher guten Absicht, eine Quotierung bei der Zusammensetzung der Volksvertretungen fordert, geht hinter die vor 100 Jahren mit der Weimarer Reichsverfassung erreichten demokratischen Grundsätze der repräsentativen Demokratie zurück. Wie wollte man ernsthaft, wenn man einmal Quoten einführt, bestimmten Altersgruppen, Religionsgemeinschaften oder Berufsgruppen das Recht absprechen, auch entsprechend ihres Anteils an der Gesamtbevölkerung in den Volksvertretungen repräsentiert zu sein? Die Abgeordneten würden damit (wieder) zu Repräsentanten partikularer Interessen. Auch der in Artikel 3 des Grundgesetzes festgelegte Gleichheitsgrundsatz taugt nicht als Argument für die Einführung von Quoten: Er legt eine Gleichheit der Berechtigung fest, nicht des Ergebnisses. Die Einführung einer Frauenquote, so attraktiv sie auf den ersten Blick sein mag, rührt an den Prinzipien unserer bewährten repräsentativen Demokratie.

Tomas Unglaube, Reinbek

HOTEL-RESTAURANT
Niemann's Gasthof
Silk 5
21465 Reinbek
04104 - 23 91
Vom 1. März – 20. März
Frische Heringe gebraten oder in »Sauer« eingelegt

TELEFON 040-728 12 567
HEIZUNG·SANITÄR·TECHNIK
=MEISTERBETRIEB=
Bernd Mühlmann
MOBIL 0177-722 66 66
Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Oel-Gasfeuerung
Klaus-Groth-Str. 11
21465 REINBEK

• Klempnerei
• Bad-Sanierung
• Dach- und Schornsteinsanierung
• Kernbohrungen
• Gasheizungen
• Brennwerttechnik
• Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
• Notdienst: 0177-722 48 15
Jörg Stöber Sanitärtechnik Inh. Rogerio Afonso
Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de

ZURÜCK ZUR INNEREN BALANCE
Machen Sie jetzt den Schritt zu mehr Gesundheit und Zufriedenheit.
KLASSISCHE HOMÖOPATHIE | KURZZEITTHERAPIE
Karin Fronemann-Klos
Praxis für Homöopathie und Coaching
Kuhkoppel 2, 21521 Aumühle
www.karinfronemann.de
Telefon: 04104 - 961488
Mobil: 0173 - 6234266

Bauvorhaben der Kirchengemeinde: Ausschuss stimmt für Entwurf

Vierstöckiges Haus nördlich des Täbyplatzes soll vor allem Senioren neuen Wohnraum bieten

Reinbek – Die Kirchengemeinde Reinbek-West ist der Realisierung ihres Bauvorhabens einen Schritt näher gekommen. Der jüngste Bauausschuss votete mit deutlicher Mehrheit für den Entwurf der ersten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 »Gebiet Klosterbergen«. Er wurde von Tina Hartz aus dem Planungsbüro »Elbberg« vorgestellt.

Wie berichtet, will die Kirchengemeinde auf einem knapp einen Hektar großen Gebiet nördlich des Täbyplatzes neben der Nathan-Söderblom-Kirche ein maximal viergeschossiges Wohnhaus errichten. Nach der momentanen Planung wird es 14 Meter hoch sein. Es umfasst 45 Wohneinheiten. »Geplant sind vor allem kleine, seniorengerechte und barrierefreie Wohnungen«, teilte Hartz mit. Für die 45 Wohneinheiten seien 42 Stellplätze geplant. Die Platanenallee, die zur Kirche führt, soll erhalten bleiben. »Als erhaltenswert gilt auch die solitär stehende Linde auf dem Kirchhof, ein baumbiologisches Gutachten liegt vor«, so Hartz. Das Plangebiet werde über die Berliner Straße und die Bogenstraße erschlossen.

»Wir bewerten das Bauprojekt im Großen und Ganzen als positiv, haben aber weiterhin Vorbehalte hinsichtlich der Anzahl der Sozialwohnungen«, sagte Henry Kern (SPD). Die Sozialdemokraten wünschen sich einen Anteil von mindestens 30 Prozent öffentlich geförderten Wohnraums, während die Kirchengemeinde als Bauträger nur 20 Prozent gewähren möchte. »Auch wir stehen dem Bau des Gebäudes aufgeschlossen gegenüber, haben aber Bedenken, ob die geplanten Stellplätze ausreichen werden«, sagte Bürgervorsteher Christoph Kölsch (CDU). Die FDP teilt diese Bedenken und sieht darüber hinaus vier Geschosse als »überdimensioniert« an – sie stimmte gegen den Entwurf. »Wir finden das Projekt toll«, erklärte hingegen Anke Wiener für die GRÜNEN. Mehr Parkplätze und weniger Geschosse würden die Wohnungen nur verteuern. Auch ihr Mitstreiter Marc Beckmann bekräftigte, dass vier Geschosse »maßvoll« seien: »Wir brauchen die Wohnungen, der Entwurf ist vollkommen gelungen.« Rückendeckung bekam er von Dr. Heinz-Dieter Weigert vom Seniorenbeirat: »Die Wohnungen werden seniorengerecht eingerichtet und befinden sich zentral in Reinbek, das Einkaufszentrum ist nebenan, ebenso wie die Kirche«, zählte er auf. Er fand die Sorge um die Parkplätze »nicht berechtigt«. Auch Leif Fleckenstein (FORUM21) lobte den Entwurf. *Kerstin Völling*

Könnte Westanbindung zu Recyclinghof eine Lösung sein?

FDP scheitert mit Antrag zur Verkehrsentlastung

Reinbek – Noch immer klagen Anwohner an der Glinder Straße über eine zu hohe Verkehrsbelastung durch den Recyclinghof. Der Rückstau, der durch wartende Autofahrer verursacht wird, die Müll entsorgen wollen, hat sich nicht reduziert. Die FDP versuchte im jüngsten Bauausschuss, durch einen Antrag auf eine Lösung des Problems hinzuarbeiten. Doch eine Mehrheit sprach sich gegen diesen Antrag aus. Demnach hätte die Verwaltung prüfen sollen, in welcher Form eine verkehrliche Anbindung von Westen her an das Gebiet der Abfallentsorgung machbar wäre. Die Freien Demokraten wollten ferner wissen, welche Möglichkeiten eine östliche Erweiterung des Gewerbegebietes Haidland um circa 200 Meter nach Osten bieten würde. Die Fraktion argumentierte, dass sich bei einer möglichen Kombination mit einer Gewerbegebietserweiterung »überschaubare Projektkosten« ergeben könnten.

Doch da spielten die GRÜNEN nicht mit. »Dann besteht die Gefahr, dass dort zu viel Gewerbe entsteht«, erklärte Anke Wiener. Die SPD lehnte den Antrag ab, weil sie nach wie vor die Verlagerung des Recyclinghofes auf das Gelände der Alten Gärtnerei für die beste Lösung hält. Die CDU zeigte sich gespalten. Bürgervorsteher Christoph Kölsch betonte jedoch, dass seine Fraktion die »Interne Lösung« für abwegig halte. Mit »Interner Lösung« bezeichnen die Lokalpolitiker die Möglichkeit, mehr wartende Autos auf das Gelände des Recyclinghofes zu ziehen und so den Rückstau in die Glinder Straße abzubauen. »Das Problem ist doch, dass auch dann alle Autos durch die Straße fahren müssen. Genau das wollen aber die Anwohner nicht«, erklärte Kölsch. Eine neue Zufahrt müsse »raus aus der Wohnstraße«. Die FDP will den Antrag in abgeänderter Form – ohne Betrachtung des Gewerbes – noch einmal einbringen.

Kerstin Völling

SPD-Fraktion für Digitalisierung der Stadtgeschichte

Reinbek – Seit mehr als 50 Jahren berichtet die Zeitung DER REINBEKER über das Geschehen in unserer Stadt. »Anders als andere Anzeigenzeitungen legt DER REINBEKER von Anfang an besonderen Wert auf die Qualität seiner Beiträge und einen starken Lokalbezug«, würdigt der SPD-Stadtverordnete und Historiker Tomas Unglaube den REINBEKER. Insbesondere für die Erforschung der Lokal- und Regionalgeschichte sind die älteren Ausgaben der Lokalpresse als gedrucktes Gedächtnis der Kommune von größtem Wert. Nach Auffassung der Reinbeker SPD-Fraktion sollen deshalb jetzt alle Ausgaben des REINBEKERS digitalisiert und Interessierten über das Stadtarchiv und die Stadtbücherei zur Verfügung gestellt werden. Philipp Quast, SPD-Vertreter im Jugend-, Sport- und Kulturausschuss: »Wir werden in der kommenden Ausschusssitzung beantragen, den Aufwand für eine Digitalisierung des REINBEKERS prüfen zu lassen. Bei der Umsetzung bauen wir auf eine finanzielle Beteiligung des Kreisarchivs oder der Nachbargemeinden, die ebenfalls zum Verbreitungsgebiet der Zeitung gehören.«

auric HÖRGERÄTE

Mit Hörverlust nicht zu lange warten!

Wenn das Gehör allmählich nachlässt, sollte man wachsam werden. Unser Gehör hat eine Menge Funktionen, die vielen Menschen nicht wirklich bewusst, aber für unseren Alltag sehr wichtig sind. Wir erlangen nicht nur nützliche Informationen über unser Gehör, wie etwa die Nachrichten, sondern hören auch, ob Maschinen und Geräte laufen, jemand an der Tür klingelt oder Gefahr zum Beispiel durch ein herannahendes Fahrrad oder einen Peterwagen droht. Unseren Ohren helfen unbewusst uns im Raum zu orientieren und übertragen Emotionen, nämlich in dem wir erkennen wenn eine Stimme lachenden Unterton inne hat, oder jemand verärgert erscheint.

Im Gegensatz zum Nahsinn Sehen mit den Augen, ermöglichen uns unsere Ohren mitzubekommen, was hinter einer Wand oder außerhalb unseres Sichtfeldes passiert. Das können mitunter auch sehr wichtige Informationen sein, darum sollte man einen beginnenden Hörverlust nicht unterschätzen.

Wenn Gespräche nicht mehr klar und leicht verständlich sind und im Fernsehen die Geräusche oder die Musik das Versehen erschweren sollte man spätestens handeln. Ihr HNO-Arzt kann einen Hörtest durchführen und gegebenenfalls eine Verordnung ausstellen. Wenn der Arzt eine Indikation feststellt, sollte man nicht länger warten. Der Körper ist auf Effizienz getrimmt und spart ein, was er nicht mehr aktiv nutzt. Auch der Hörnerv und das Gehirn möchten trainiert werden, und ein fittes Gehör und Gehirn kann demenzielle Entwicklungen aufhalten. Nebenbei erhöhen Sie Ihre und die Sicherheit Ihrer Mitmenschen und verhalten sich im Straßenverkehr sicherer, wenn ein Hörsystem das Manko an Hörfähigkeit ausgleicht.

Martin Wosnitza aus Reinbek ist Hörakustikmeister bei Auric Hörgeräte und Autor des Ratgebers »Das erste Hörgerät«

ABERD

Abwasser-, Erd- und Rohrdienstleistungsges. mbH

Abbruch- und Pflasterarbeiten

Klaus-Groth-Straße 5 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 721 22 12 · Fax 040 / 781 07 693

Einbruch?
... bei mir nicht

VELUX® Fachbetrieb

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis »Mechanische Sicherungseinrichtungen« der Landespolizei Schleswig-Holstein.

Tischlerei Fischer
Berliner Straße 7 · 21509 Glinde
24-Std.-Notdienst
☎ 040/7 11 14 44
www.tischlerei-glinde.de

© Ohmar Smit - Fotolia.com

AKTIONEN 2019

WALDHAUS REINBEK
★ ★ ★ ★ ★

SOMMER-FEIERPAUSCHALE

Aktionszeitraum
31. Mai bis 4. August 2019

Feiern Sie im WALDHAUS REINBEK
ob mittags oder abends.

Mit diesem geschnürten Paket, welches wir exklusiv ab 10 Erwachsenen anbieten, übernehmen wir gern die Planung Ihrer Feierlichkeit.

Prosecco-Empfang

Speisenauswahl:
3-Gang-Menü oder Kalt-warmes Buffet
(ab 20 Erwachsenen)

Getränke während der Veranstaltung:
Softgetränke, Mineralwasser, Säfte,
Kaffeespezialitäten, Hausweine, Biere, Auswahl
an Spirituosen, Digestiven und Longdrinks

Weitere Leistungen sind inklusive:
- Erstellung einer Menükarte mit Ihrem Wunschtext
- farblich abgestimmte Dekoration

€ 72,00 pro Person
Kinder bis 6 J. kostenfrei, 7 bis 11 Jahre 50%,
ab 12 Jahre 100%
(Die Pauschale gilt für 6 Stunden.)

TAGUNGS-ALLROUND-PAUSCHALE

Aktionszeitraum
1. Januar bis 18. April 2019

Steht im 1. Quartal ein Kick Off, ein Meeting oder ein Workshop an?
In den verschiedenen Räumen mit Terrassen bieten sich zahlreiche Möglichkeiten.

Leistungen inklusive:

- Im Seminarraum & zu den Mahlzeiten: Mineralwasser und Apfelsaft
- Vormittags: Kaffeepause mit süßem Gebäck aus unser Backstube, Schnittobst
- Mittags: Stehimbiss mit saisonaler, deftiger Suppe und Fingerfoodvariation
- Nachmittags: Kaffeepause mit Kuchenauswahl lt. Patisserie
- Abends: 3-Gang-Abendessen, Hauptgang nach Wahl lt. Küchenchef
- Tagungstechnik Standard: je 1x Beamer, Flip Chart und Pinnwand
- Übernachtung im Einzelzimmer, inkl. Frühstück

ab € 125,00 pro Person/Nacht
(ab 10 Personen, nach Verfügbarkeit)

FRÜHJAHRSMENÜ

Aktionszeitraum
3. März. - 18. April 2019

Geräucherter Stremel-Lachs
mit feinem Kartoffel Gurkenkompott und Schnittlauch-Creme fraîche

Samtige Rahmsuppe vom Frühlingslauch mit gezupftem Pfeffer-Hähnchen

Zitronen-Sorbet

Sous vide gegartes Ochsenbäckchen in Portweinjus
auf Petersilien-Kartoffelstampf und kleinem Gemüse

New York Cheese Cake mit Rhabarber und Waldmeister

€ 59,75 pro Person

inkl. Weinauswahl, Mineralwasser und Filterkaffee
Um Reservierung wird gebeten!

Übernachtungsofferte:
Frühlingserwachen: 1 Übernachtung im Doppelzimmer Standard mit Frühstück, inkl. 5-Gang-Menü und begleitender Getränke
Sonderpreis für 2 Personen ab € 238,00 (nach Verfügbarkeit)

OSTERN

21. & 22. April 2019

OSTERBUFFET

mit einer Auswahl an kalten Variationen,
warmen Gerichten und Desserts

Ostersonntag und Ostermontag

€ 36,75 pro Person
exklusive Getränke
Kinder bis 6 Jahre frei,
von 7 bis 11 Jahren € 3,00 pro Lebensjahr

oder genießen Sie in unseren
Restaurantbereichen österliche

À LA CARTE GERICHTE

MUTTERTAG

12. Mai 2019

MUTTERTAGSBRUNCH

10.30 - 14.30 Uhr
mit Frühstücksceralien, warmen Speisen und Süßem,
inklusive O-Saft, Prosecco, Filterkaffee, Tee,
weitere Getränke exklusiv

€ 36,75 pro Person
Kinder bis 6 Jahre frei,
von 7 bis 11 Jahren € 3,00 pro Lebensjahr

oder schlemmen Sie in unserer Restaurantlandschaft

À LA CARTE GERICHTE

Wir bitten um rechtzeitige Reservierung.

LODDENALLEE • 21465 REINBEK • TEL. +49 (40) 727 52 - 0
WALDHAUS@WALDHAUS.DE • WWW.WALDHAUS.DE

Kennen Sie das auch?

Sie schlagen eine Zeitung auf und bleiben hängen an einer Überschrift. »Sei brav, Sklave« steht da im *der freitag*. Die Französin Virginie Despentes* schimpft über Europa: »Was die Werte angeht – Das ist schon verkackt. Die Flüchtlingskrise in Europa verbietet uns, von Humanismus zu sprechen. Und die Missachtung der Stimmen des griechischen Volkes verbietet uns, noch von Demokratie zu sprechen. Die Austeritätspolitik in allen Ländern Europas wiederum ist ein Vernichtungskrieg, der alle sozialen Errungenschaften ... zerstören soll.«

Harte Worte! Ich habe ein ganz anderes Bild von Europa, ich denke beispielsweise an den Europäischen Sozialfonds (ESF), an Strukturprogramme für bestimmte Regionen, Projekte der AktivRegionen aus dem EU-Programm *Leader*, an das Bildungsprogramm *Erasmus*+ in den Schulen – und nicht zuletzt auch an den Euro.

Ich bekam dieser Tage die eMail einer Bekannten, die mit ihrem Sohn gerade Brüssel besucht hat. »Wir haben erfahren oder es ist uns wieder deutlich geworden«, schreibt sie, »was für eine kühne, kluge und seit 60 Jahren friedensstiftende Institution die Europäische Union ist – entstanden nach den zwei Weltkriegen, damit sich so etwas nie mehr wiederholt in Europa.« Und sie schreibt weiter: »Aber dieses Europa ist in Gefahr:

Entsetzen, Heulen und Zähneknirschen

durch nationalistische Gruppen, die sich in das EU-Parlament wählen lassen, obwohl sie EU-Gegner sind. Und die darauf hinarbeiten wollen, dass weitere Länder aus der Europäischen Union austreten.«

Am 26. Mai ist Europawahl. Was, liebe Leserin, lieber Leser, sind Ihre Argumente für Europa?

Prof. Norbert Frei**, Leiter des Jena Center *Geschichte des 20. Jahrhunderts*, schreibt in einem Beitrag der Süddeutschen Zeitung am 4.1.19: »Die Abstimmung in diesem Jahr entscheidet über das Europa, wie wir es kennen. Gewinnen die Falschen, beginnt die Demontage des politisch Besten, was dieser Kontinent im 20. Jahrhundert hervorgebracht hat.«

Heribert Prantl***, Mitglied der Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung, fordert in der Ausgabe vom 31. Januar 2019: »der "Pulse of Europe" muss wieder spürbar werden.« Denn: »Das Europa der EU ist kein Projekt, auf dem man sich ausruhen könnte«. Und Prantl hat eine Prognose: »Es wird Entsetzen, Heulen und Zähneknirschen sein nach dem Wahltag, weil Europagegner und Europafeinde das Parlament in den Griff nehmen.«

Schreiben Sie an den REINBEKER Ihre Gedanken zu EUROPA. Was bedeutet Ihnen die Europäische Union? Warum brauchen wir sie? Aber auch: Was muss sich verbessern?

Wir eröffnen dazu im DER REINBEKER eine Leser-Diskussion: eMail: redaktion@derReinbeker.de oder Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek.

Hartmuth Sandtner

** französische Schriftstellerin, Regisseurin und Feministin*
*** Kommentar von Prof. Norbert Frei unter bit.ly/2EaxTJM*
**** Kommentar von Prantl unter bit.ly/2SCNWs1*

EUROPAWAHL

Grüne laden ein

FOTO: LUISE-AMTSBERG.DE

FOTO: PRIVAT

Luise Amtsberg und Ingo Werth

Wentorf – Am Dienstag, 26. Februar, 19.30 Uhr, laden die Wentorfer BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein zum Diskussionsabend im DRK-Heim, Südring 48. Als Gäste sind eingeladen Luise Amtsberg, flüchtlingspolitische Sprecherin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bundestag, und Ingo Werth, Seenotretter und Initiator von *SeaWatch*

Simone Lummitsch und Holger Bartsch, Vorsitzende des Ortsverbands Wentorf, erklären: »Viele Menschen, die vor Krieg, Hunger und Verfolgung in ihren Heimatländern fliehen, wollen nach Europa. Im Europa-Wahljahr 2019 wollen wir GRÜNE unter dem Thema »Zufluchtsraum Europa – Wo stehen wir?« mit Wentorfer Bürgern und zwei Experten, die viel zum Thema zu berichten haben, über die Frage einer gemeinsamen Flüchtlings- und Zuwanderungspolitik diskutieren.«

FILME

»Astrid«

Reinbek – Der Filmring Reinbek zeigt am Montag, 4. März, 19.30 Uhr, im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 8, den dänisch-schwedischen Kinofilm aus dem Jahr 2018 »Astrid«, eine freie Interpretation der Jugendjahre Astrid Lindgrens und einer »der schönsten Filme des Jahres« (SÜDDEUTSCHE ZEITUNG). Gespielt wird Astrid im Film von der Schauspielerin Alba August. David Steinitz in der SZ: eine »perfekte Besetzung. Ihre Darstellung der Astrid Lindgren macht sie zur großen Entdeckung dieses Kinojahres.«

Dauer: 123 Min.; FSK: ab 6; Karten (€ 5,-; Schüler: € 3,50; Mitglieder: € 2,50; Jahresbeitrag: € 12,-) sind ab 18 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

Ein frühes Kommen lohnt sich, denn die Februarvorstellung war ausverkauft! Tipp für die Zeit vor Filmbeginn: Das Restaurant des Sachsenwaldhotels bietet wieder ein passendes Menu zum Film an.

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

TERRASSENÜBERDACHUNGEN
• INNOVATIVE KONSTRUKTIONEN • DIREKT VOM HERSTELLER
• MAßANFERTIGUNG • INKL. MONTAGE
• LEIMHOLZ UNBEHANDELT MIT GLAS Z.B. 3,10 x 5,00 m AB

21521 FRIEDRICHSRUH
TEL. 04104/2456
FAX 04104/3182
WWW.HOLZHOF-FRIEDRICHSRUH.DE

3.699,- €

Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Sa. 8-13 Uhr

FR. LAUENB. AKADEMIE

Wentorf, Angerhof 18 d, ✆ 040-7204168

Leben am Strom – Ausgrabungen auf der Cremoninsel in Hamburg

Wentorf – Die *FREIE LAUENBURGISCHE AKADEMIE* lädt – in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Wentorf – für Donnerstag, 28. Februar, 19.30 Uhr, ein in den Angerhof, Hauptstraße 18 d, zu einem Vortrag des Hamburger Archäologen Kay-Peter Suchowa über jüngste Ausgrabungen auf der ehemaligen Hamburger Cremoninsel.

Heute ist sie im aktuellen Stadtbild Hamburgs nicht mehr zu erkennen. Nur eine Straßenbezeichnung weist noch darauf hin, dass sich hier im Mittelalter zwischen Alster (Nikolaifleet) und Katharinenfleet eine eingedeichte und besiedelte Marscheninsel in der Elbe befand: die Cremon-Insel. Das Fleet wurde nach dem Zweiten Weltkrieg mit dem Trümmerschutt der zerstörten Häuser der Insel verfüllt. Das Fleet und die Insel verschwanden, neue Straßen und Häuser entstanden.

Als sich 2017 wegen eines Gebäude-Abrisses an der Straße »Bei den Mühren« eine Baulücke auftat, ergriff das für archäologische Grabungen zuständige Museum in Harburg (früher Helms-Museum) die Gelegenheit und beauftrage Kay-Peter Suchowa mit seiner Grabungsmannschaft mit der Erforschung der mittelalterlichen Besiedelung, die im 12. Jahrhundert begann und sich unter dem Bauschutt erhalten hatte. Den Ausgräbern öffnete sich eine wahre Fundgrube an Keramik, Trümmern von Häusern, Knochen, Pfeifen, Kinderspielzeug und von Fabriken, die sich hier einst ansiedelten – vor allem solche für Schnaps- und Zuckerherstellung. Die Kulturschicht war fast fünfeinhalb Meter mächtig, »ihre Schätze« blieben im feuchten Untergrund gut erhalten. Weit mehr als 1000 Funde konnten vom Archäologen und seinem Team ausgewertet werden und ergaben ein hoch interessantes Bild mittelalterlichen Wohnens und Handels im frühen Hamburg. – Eintritt frei.

GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN REINBEK E.V.

Reinbek in alten Ansichten

Aus dem umfangreichen Bildmaterial des Geschichts- und Museumsverein Reinbek e.V. möchten die Mitglieder den Leserinnen und Lesern des REINBEKER auch mit dieser neuen Serie Einblicke in die Vergangenheit unserer Stadt geben und wünschen viel Freude beim Betrachten! Schauen Sie doch auch einmal auf den Websites www.museumsverein-reinbek.de und www.reinbeker-geschichten.de vorbei.

Folge 3: Der Mühlenredder 1949

Der Mühlenredder zeigt sich als Feldweg noch so, wie ihn die Bauern der westlich von Reinbek gelegenen Dörfer Havighorst, Oststeinbek und Glinde mit ihren vollbeladenen Fuhrwerken auf dem Weg zur Reinbeker Wassermühle befahren haben. Bis 1854 mussten die zum Amt Reinbek gehörenden Dörfer ihr Korn in der hiesigen Mühle an der Bille mahlen lassen. Über den Mühlenredder fuhren auch die Reinbeker Landwirte auf ihre angrenzenden Felder. Noch heute stehen Reste der Knicks und einige große Eichen an der inzwischen ausgebauten Straße.

Remy Johannsen bei Voice Kids

Reinbek – Am Sonntag, 24. Februar, 20.15 Uhr, hat die Reinbekerin Remy Johannsen, 14 Jahre, in SAT 1 bei *The Voice Kids* ihren Auftritt. Remy hat an der Musikschule *tonfürton*, Schönningstedter Straße 112, Gitarren- und Klavierunterricht und bei ihrer Mutter Philyppa Johannsen, die Lehrerin an der Musikschule ist, Gesangsunterricht.

Inhaberin Brigitta D'Souza: »Ich bin wirklich stolz, so talentierte Schüler an meiner Musikschule zu haben, aber auch die begnadeten Lehrer, die diese Talente fördern.«

Also am Sonntag Daumen drücken für Remy! Mehr Infos zur Musikschule unter ✆ 7281 0904

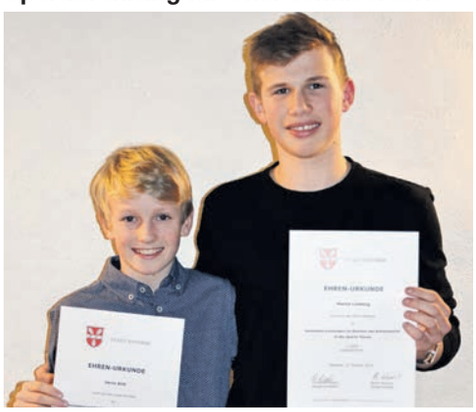
FCV OHE 1949

klein, aber Ohe!

FC Voran Ohe von 1949 e.V. · Tel. 04104/13 62
www.fc-voran-ohe.de · info@fc-voran-ohe.de

TENNIS

Sportlerehrung für Oher Tenniscracks



Jarne Bliß (Jg. 2006) und Mattis Limberg (Jg. 2004) wurden für ihre sportlichen Erfolge des Jahres geehrt. In ihren Mannschaften brachten sie jeweils Top-Leistungen. Im November krönten beide ihre gute Saison mit dem Kreismeister-Titel. Unsere jungen Talente fördern wir mit zusätzlichem vereinsübergreifenden Kreis- und Bezirkstraining. Dort werden sie in leistungsorientierten kleinen Trainingsgruppen intensiv ausgebildet.

Für seine herausragenden Leistungen als Mannschaftsführer unserer 1. Herren wurde Philipp Willner geehrt. Er hat unsere 1. Herrenmannschaft wiederbelebt und sie für die nachwachsenden U18 Spieler geöffnet. Mit Erfolg und viel Spaß spielen jetzt die Jungen und die noch Jüngeren zusammen und gründen für die neue Saison sogar eine 2. Herren! Wer Lust hat, mitzumachen, melde sich bitte! Wir freuen uns auf Euch! tennis@fc-voran-ohe.de

TURNEN & GYMNASTIK

Spaß an schwungvoller Bewegung zu mitreißender Musik?

Dann komm gerne vorbeigetanzt… mit Tanzpädagogin Irma Preller bietet der FC Voran Ohe in der Gymnastikhalle Grundschule Schönningstedt auch für Noch-Nicht-Mitglieder sowohl für Kids, Teens als auch Erwachsene unterschiedliche Tanzkurse an.

Montag: 16.20-17.20 Uhr: Kids Dance (6-9 Jahre); 17.20-18.20 Uhr Funky Jazz+Akrobatik (10-13 J.); 18.20-19.20 Uhr Funky Jazz+Akrobatik (ab 14 J.): Donnerstag 20.30-21.30 Uhr Modern Dance Erwachsene

In den einzelnen Tanzstunden kann man sich tänzerisch ordentlich auspowern. Der Unterricht beginnt mit verschiedenen Aufwärmübungen, in denen der Körper auf den weiteren Verlauf der Stunde vorbereitet wird. Danach folgen einzelne Technikübungen, bei denen unter anderem die Muskulatur gestärkt und die Körperhaltung verbessert wird. Anschließend wird eine Choreografie einstudiert, in der erlernte Bewegungen fließend zusammengesetzt werden. Und zum Schluss wird die Tanzstunde mit einem Dehnungstraining, was die Flexibilität des Körpers erweitert und dem Muskelkater vorbeugt, beendet.

Wer Lust auf´s Tanzen bekommen hat und mit uns das Tanzbein schwingen möchte meldet sich gerne unter turnen@fc-voran-ohe.de zu einer Probestunde an. Irma Preller und ihre Tanzschüler freuen sich auf DICH.

VORSTAND

Am 13.2. fand erneut die Sportlerehrung der Stadt Reinbek statt. Hierfür hatte der Vorstand des FC Voran Ohe folgende Einzel- und Mannschaftskandidaten nominiert: Jarne Bliß und Mattis Limberg (Tennis-Jugend); Philipp Willner (Tennis-Herren); 1. D-Jugend unter Übungsleiter Martin Koops (Fußball-Jugend) Staffelsieger sowie erfolgreiche Teilnahme im Pokalwettbewerb; Gabi Kochanski (Tischtennis-Seniorinnen) dreifache Hamburger und Norddeutsche Meisterin in Einzel, Doppel und Mixed, sowie Deutsche Vizemeisterin im Doppel.

Der Vorstand gratuliert allen Sportlerinnen und Sportlern recht herzlich!

TERMINANKÜNDIGUNGEN

Tischtennis Verbandsoberliga

Am Sonntag, 17.3. um 11 Uhr (Gertrud-Lege-Schule) bestreitet die 1. Damen ihr letztes Heimspiel der Verbandsoberliga-Saison. Wie immer gibt es ein kleines Buffet, mit dem sich das Team für die zahlreiche Unterstützung der Zuschauer bedanken möchte.

BUCH-TIPPS

Dauerbrenner Islam

Bedrohung

Schon der Titel dieses aufregenden Buches verrät das Problem (Masoud Aqil: »Mitten unter uns. Wie ich der Folter des IS entkam und er mich in Deutschland einholte.« Europa Verlag, Berlin 2017, 255 Seiten, geb.m.SU, € 18,90). Der kurdische Journalist kam nach 280-tägigem Martyrium und abenteuerlicher Flucht in Deutschland an, wo er viele seiner Peiniger – ehemalige Gefängniswärter und IS-Soldaten entdeckte. Dschihadisten hassen aber, wie Aqil darlegt, nicht nur Ungläubige, sondern, aufgrund ihrer Auslegung des Korans, »Muslime, die ihren Glauben weniger antiquiert leben wollen«. Aber auch europäische Eiferer diverser Prägungen sind Attentäter und Gefährder, wofür der Autor Beispiele nennt, darunter auch Frauen, Kinder und »Rückkehrer«. Am Schluss geht er auf die zweifelhafte Rolle des früheren MdB Todenhöfer ein und darauf, »was mich in Europa irritiert« und »was mich an Muslimen verstört«. Sein Fazit: »Wir müssen, statt sie bloß zu hassen, mit den Terroristen reden«. Aber: »Die Unverbesserlichen müssen wir bekämpfen«.

Eingliederung?

Ein ägyptischer Politologe, scharfer Kritiker des Islam (2014: »Der islamische Faschismus«), nach Morddrohungen unter Polizeischutz, prangert erneut die integrationsfeindlichen Elemente der islamischen Kultur an (Hamed Abdel-Samad: »Integration. Ein Protokoll des Scheiterns«. Droemer Verlag, München 2018, 271 Seiten, geb.m.SU, € 19,99). Er rechnet aber auch mit Integrationslügen Europas ab. Die Thesen und Fragen sind pointiert bis provozierend: Forschung und gefühlte Wahrheit – Geschichte meiner Integration - Migration damals und heute – Was ist schiefgelaufen? – Wie »Ghettos« …Integration verhindern – Kopftuch: Symbol der Unterdrückung oder Selbst-Ermächtigung? – Kulturelle »Kompatibilität« und Bildung – Warum junge Muslime sich radikalisieren – Orient und Okzident: Antithese mit Tradition – Warum manche Werte nicht verhandelbar sein sollten – Flüchtlinge: Bremser oder Motoren einer gelungenen Integration? – Ein neuer Marshallplan für Deutschland. Bilanz: »Wir haben die Chance, eine Diskussion darüber zu führen, in welcher Gesellschaft wir leben wollen. Wir sollten sie ergreifen«.

Versöhnung?

»Unsere nächtliche Unterhaltung auf dem Nil gehört zu den glücklichsten Erinnerungen meines politischen Lebens«, notierte Helmut Schmidt zwanzig Jahre nach dem Religionsgespräch, dem ein neues Buch des Theologen Karl-Josef Kuschel gilt (»Dass wir alle Kinder Abrahams sind – Helmut Schmidt begegnet Anwar as-Sadat«. Patmos Verlag, Ostfildern 2018, 239 Seiten, 9 Fotos, geb.m.SU, € 25,00). Besonders beeindruckt hat ihn die im Titel festgehaltene Darstellung Sadats, die ihn veranlasste, sich eingehend mit anderen Religionen zu beschäftigen und interkonfessionelle Gespräche zu inaugurieren. Nach je einem Kapitel über »Helmut Schmidt und der ‚Deutsche Herbst' 1977«, »Ägyptens Lage unter Anwar as-Sadat«, »Sadats Friedensreise nach Israel: November 1977« und »Helmut Schmidts Reise an den Nil: Dezember 1977« werden »Bleibende Erkenntnisse« des Gesprächs und »Was Helmut Schmidt Sadat verdankt« festgehalten. Die Quintessenz für Schmidt »Es muss doch möglich sein, dass den Menschen wieder bewusst gemacht wird: Sie alle stammen aus derselben Wurzel. Dann muss es möglich werden, dass sie zum Frieden miteinander finden« (in der »Zeit« im Frühjahr 1993).

Peter Steder

Frühjahrskonzert des Reinbeker Stadtorchesters

Reinbek – Am 10. März 2019, 16 Uhr, findet im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 4-8, unter der Leitung von Andreas Goj das Frühjahrskonzert des Reinbeker Stadtorchesters statt.

Nur ein Jahr nach dem letzten umjubelten Konzert im Forum zeigt das Reinbeker Stadtorchester mit einem neuen Repertoire u.a. aus den Bereichen des Jazz, Blues, der traditionellen und sinfonischen Blasmusik wieder die Vielfältigkeit seines Programms und dass es sich in keine stilistische Schublade stecken lässt. So kann man gerne gespannt sein, was im vergangenen Winter während der Proben und auf dem alljährlichen mehrtägigen Probenseminar musikalisch ausgearbeitet wurde.

Mitreißende Rhythmen, Solisten, Spielfreude auf hohem Niveau und ein gesundes, fröhliches Vereinsleben zeichnen das Reinbeker Stadtorchester aus und darauf sind die Mitglieder zu Recht stolz.

Für den Nachschub an jungen Musikern sorgt das vereinseigene Jugendorchester, welches mit eigenen Stücken das Programm aufmischt. Der musikalische Leiter und Dirigent Andreas Goj zeigt hier immer wieder eindrucksvoll mit viel persönlichem Einsatz, wie sehr ihm auch die Jugend am Herzen liegt.

Freuen Sie sich auf einen tollen Nachmittag im Forum! Karten für das Frühlingskonzert gibt es an der Kulturkasse der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, Tel. 040/72736920, der Allianz-Generalvertretung Jens-E. Goj, Schmiedesberg 2c, Tel. 040/7226694, bei Hass TV in Wentorf, Hauptstraße 8, Tel. 040/7202504 und natürlich für Kurzentschlossene an der Tageskasse (15€ Erwachsene, 8€ Kinder bis 14 Jahre).

Internationaler Frauentag: Ausstellung und Theater im Rathaus Reinbek

100 Jahre Frauenwahlrecht / 100 Jahre Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Das Eröffnungsplakat zur Ausstellung »Starke Frauen der AWO«

Reinbek – In diesem Jahr werden zwei für Frauen wichtige Jubiläen gefeiert: 100 Jahre Frauenwahlrecht und 100 Jahre Arbeiterwohlfahrt (AWO). Mit einer Plakatausstellung und einem Theaterstück soll an diese Ereignisse erinnert werden und ein Bezug zu heute geschaffen werden. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Reinbek, Maria de Graaff-Willemsen, und die Vorsitzende der AWO Reinbek, Margot Engel, laden ein zur Eröffnung der Ausstellung »Starke Frauen der AWO« am 8. März, 18 Uhr, im Rathaus Reinbek, Hamburger Straße 5-7.

Im Anschluss, ab 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr), präsentiert die Theatergruppe des Gutshauses Glinde unter Leitung von Katrin Ackermann im Sitzungssaal des Rathauses das Theaterstück »Emanzipation am Küchentisch« .

Die Ausstellung schlägt mit den vorgestellten Frauen einen Bogen von der Vergangenheit bis zur Gegenwart. Gründerin der AWO ist Marie Juchacz, die 1919 als erste weibliche Abgeordnete vor einem deutschen Parlament, der Nationalversammlung, sprach und im selben Jahr die AWO gründete.

In der Ausstellung werden neben der AWO-Gründerin weitere Frauen der Gründungszeit vorgestellt, wie Elisabeth Kirschmann-Röhl, Toni Pfülff, Hedwig Wachenheim und Johanna Kirchner. Diese Frauen setzten sich insbesondere dafür ein, die große Not der Frauen und Kinder nach dem Ende des ersten Weltkrieges zu lindern und politisch einen Rechtsanspruch auf soziale Hilfen sowie das Recht auf Ausbildung für Frauen durchzusetzen. Als Vertreterinnen der Wiedergründung der AWO nach dem zweiten Weltkrieg – die AWO war während der Zeit des Nationalsozialismus verboten und ihre Mitglieder konnten nur im Untergrund arbeiten und waren politischer Verfolgung ausgesetzt – werden Lore Agnes, Louise Schroeder, Gertrud Völcker und Lotte Lemke gezeigt, die vor allem in Schleswig-Holstein ihre Arbeitskraft einsetzten.

Für die Zeit ab den 1970er Jahren stehen fünf langjährig Aktive aus Reinbek – starke Frauen der AWO: Asta Bünning, Gisela Gräfin von der Goltz, Helga Leder, Jutta Wenzel und Wiebke Heinrich.

Ihnen allen ist gemeinsam, dass die Werte der AWO »Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz« ihr Handeln bestimmen.

Die Ausstellung kann bis einschließlich 29. März zu den Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden. Die Öffnungszeiten sind Mo. 8 - 15, Di. und Do. 8 - 18, Mi. und Fr. 8 - 13 Uhr.

In dem Theaterstück »Emanzipation am Küchentisch« wird auf unterhaltsame Weise vorgeführt, dass trotz Frauenwahlrechts seit 100 Jahren die Gleichberechtigung immer noch nicht erreicht ist. Die Theatergruppe des Gutshauses Glinde unter Leitung von Katrin Ackermann hat dieses Stück schon sehr erfolgreich in Glinde aufgeführt.

Die 15-jährige Emma ist gerade dabei »schnell mal eben« am Küchentisch googelnd ein Schulreferat zum Thema »Stellung der Frau in der heutigen Zeit« zu schreiben, als ihre Mutter mit einer Arbeitskollegin nach Hause kommt und die dann diskutierten Probleme der beiden Frauen am Arbeitsplatz, Emmas Blick auf das Thema ihres Referates erweitern . . .

Karten für das Theaterstück sind zu € 5,- an der Abendkasse ab 18.30 Uhr erhältlich. Die Veranstalterinnen freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

dR

Sommer Open Air Highlight

Simon & Garfunkel Revival Band auf Gut Basthorst

Basthorst – *Simon & Garfunkel* war ein US-amerikanisches Folk-Rock-Duo, das im Jahre 1957 von den Schülern Paul Simon und Art Garfunkel gegründet wurde. Einfach nur Nachspielen reicht da nicht! Es gibt wenige Künstler, denen ein vergleichbar guter Ruf vorauseilt, wie dies bei der *Simon & Garfunkel Revival Band* der Fall ist. Am Donnerstag, 22. August, 20 Uhr, wollen die Musiker auf *Gut Basthorst* Auf dem Gut 3, 21493 Basthorst, beweisen, dass sie über das Musikgefühl und die vielen kleinen musikalischen Raffinessen verfügen, die man benötigt, um *Simon & Garfunkel* zu covern.

Michael Frank (Gesang & Gitarre), Guido Reuter (Gesang, Geige, Flöte und Klavier), begleitet von Sebastian Fritzlar an Gitarre, Klavier, Trommel & Bass, Sven Lieser an der Gitarre sowie Mirko Sturm an den Percussion und am Schlagzeug, schaffen den Seiltanz aus vollendetem Cover und eigener Interpretation so authentisch, dass das Publikum in einen regelrechten Sog zwischen ihren sehr rhythmischen und den gefühlvollen Nummern gerät.

Wo sie auch auftreten, hinterlassen die sympathischen Vollblutmusiker ein begeistertes Publikum und überschwängliche Kritiken. Traumhafte, leidenschaftliche Balladen wie »Scarborough Fair« oder »Bright Eyes«, Klassiker wie »Mrs. Robinson«, »The Boxer« oder »The Sound of Silence« gehören ebenso fest zum umfangreichen Repertoire, wie die mitreißende »Cecilia«.

»Mit ihren bis ins kleinste Detail abgestimmten Gesangs- und Instrumentaldarbietungen lassen sie die Grenze zwischen Original und Kopie verschwimmen. Allein die mit den Originalen nahezu perfekt übereinstimmenden Stimmlagen sind dabei an Authentizität kaum zu überbieten. Die instrumentalen Fertigkeiten der Musiker sind ebenso beeindruckend, wie Ihre Bühnenpräsenz. Sie zeigen eine perfekte Show, ohne dass Sie große Showeffekte nötig haben«, so heißt es in der eigenen Laudatio.

Karten für die Veranstaltung gibt es ab € 29,- an allen örtlich bekannten Vorverkaufsstellen, unter: www.paulis.de sowie unter ✆ 04159-82520. Mehr Infos: www.sg-revival.de

Ambulanter Hospizdienst Reinbek e.V.

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der eigenen Wohnung oder im Pflegeheim.

Wir haben Zeit zum Reden und Zuhören.

Auch die Angehörigen möchten wir in der schweren Zeit mit dem Sterbenden und in ihrer Trauer begleiten.

Unser Dienst ist kostenfrei.

Niels-Stensen-Weg 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 78 08 98 60
kontakt@hospizdienst-reinbek.de · www.hospizdienst-reinbek.de

Kfz-Service Schmidt

Reparaturen aller Fabrikate

Kfz-Meister Thomas Schmidt und Alex Povstjuk
Südring 3r (Zufahrt über Alter Frachtweg) · 21465 Wentorf
Tel. 040 - 726 930 65 · kfzserviceschmidt@outlook.de

Menschen mit mehreren Krankheiten und Beschwerden

Aumühle – 8 oder auch 12 Tabletten pro Tag – das ist für viele Menschen mit mehreren Krankheiten der Alltag. Einige Medikamente sind segensreich, andere können nicht die Hoffnungen auf Linderung der Beschwerden erfüllen. Zudem verursachen viele Tabletten weitere Probleme, sogenannte »Nebenwirkungen«, die sich gar nicht so «nebenbei« anfühlen.

»Der Schweizer Arzt Heiner Frei hat ein sehr pragmatisches Analyseprogramm zur homöopathischen Arzneifindung entwickelt und jahrelang getestet«, weiß die Aumühler Heilpraktikerin und Homöopathin Karin Fronemann (Foto), die sich u.a. auf diese Thematik spezialisiert hat. »Das kann auch gerade für die Menschen mit multiplen Erkrankungen eine enorme Erleichterung sein, weniger belastende Medizin einnehmen zu müssen«. Karin Fronemann erklärt: »Stellen Sie sich vor, dass ein genau auf Ihre Situation abgestimmtes Mittel ergänzend gegeben wird, und nach einigen Wochen kann in Absprache mit Ihrem Arzt die Liste der täglichen Tabletten reduziert werden. Diese Erfahrung haben viele Patienten machen können«, so Fronemann. Heiner Frei hat umfangreiche Studien durchgeführt, die auf seiner Seite www.Heinerfrei.ch eingesehen werden können.

»Es braucht etwas Geduld und einen guten Austausch zwischen Homöopathin und Patient. Dann kann sich das oft resignierende Gefühl ‚Man kann nichts ändern' verwandeln in: ‚Es ist tatsächlich eine Erleichterung zu spüren!'«

Mehr Infos und Kontakt unter ✆ 04104 - 961488, www.karinfronemann.de

VHS AUMÜHLE-WOHLTORF

Bergstraße 9, 21521 Aumühle, Tel. 04104-80360

Aumühle aus der Vogelperspektive

Aumühle – Die *Volkshochschule Aumühle-Wohltorf* lädt ein zu einer Führung am Sonnabend, 2. März, 15 Uhr, auf den Bismarckturm mit Gerd Möller. Bei dieser Führung erhält man viele interessante Informationen über den Turm und seinen Erbauer Emil Specht. Der Ausstellungsraum im 3. Stock bietet einen Einblick in die Geschichte der Gemeinde Aumühle.

Interessenten treffen sich vor dem Bismarckturm, Berliner Platz. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl wird um Anmeldung gebeten unter ✆ 04104-2282 (Gerd Möller). Die Führung ist kostenlos und dauert ca. 1 Stunde. Über eine Spende für das Archiv des Bismarckturms würde die Volkshochschule sich freuen.

Mein Garten als Lebensraum –

Aumühle – Die *Volkshochschule Aumühle-Wohltorf*, in Zusammenarbeit mit der Schleswig-Holsteinischen Universitätsgesellschaft, lädt am Montag, 18. März, 19.30 Uhr zum Vortrag von Prof. Dr. Johannes F. Imhoff im Augustinum, Mühlenweg 1, über Biodiversität auf kleinem Raum. Der Vortrag soll an einem Beispiel aufzeigen welche Möglichkeiten bestehen, einen Garten naturnah mit heimischen Kräutern, Sträuchern und Bäumen für eine Vielzahl an Tieren attraktiv zu machen. – Eintritt: € 5,-.

Operetten-Gala 2019 mit dem Sachsenwaldchor

Hamburg – Der *Sachsenwaldchor* gibt zusammen mit dem *Chor im Alstertal* unter dem Namen *Guiseppe Verdi Chor Hamburg*, verstärkt durch den *Hamburger Konzertchor* und begleitet von der *HansePhilharmonie Hamburg* am Sonntag, 3. März 2019 um 15.30 Uhr im Großen Saal der Hamburger Laeiszhalle ein festliches Operettenkonzert.

Auf dem Programm steht seltener Gehörtes aus der »Lustigen Witwe« von Franz von Lehár, dazu Chöre aus »Frau Luna« von Paul Lincke sowie Ouvertüren, Arien, Duette und Chöre aus Operetten von Strauß, Stolz, Offenbach, Kálmán und Zeller. Solisten sind: Raffaela Lintl (Sopran), Annika Sophie Mendrala (Sopran), Sophie-Magdalena Reuter (Sopran), Jun-Sang Han (Tenor) und Adam Sachez (Tenor). Die Leitung hat Mike Steurenthaler.

Karten (€ 10 bis € 36) unter & 04821-9578972 + 040-35766666.

Peter Steder

Roland Werner spricht über »Kunst in den Marschlanden III«

Reinbek – Am Sonnabend, 2. März, 15 Uhr, lädt der Hamburger Kunsthistoriker Roland Werner wieder ein in die Pension »Fenster zum Rosenplatz« (Garteneingang Klosterbergenstraße, letzte Haustür), zur Fortsetzung seiner Dia-Vortragsreihe über »Hamburgs kunstreiche Elbmarschen«. Dieses Mal geht es um Kunst in den Marschlanden – Moorfleet, Allermöhe, Billwerder . . . mit neueren Aufnahmen. – Es gibt eine Kaffeepause. Eintritt € 7,-.

Rollläden • Markisen
Sicherheitseinrichtungen
ROVERMA®
RAJALUX®
Seit 1979 Ihr kompetenter Partner
• Terrassenüberdachungen
Markisen zu Winterpreisen, Rollläden zu Top-Konditionen!
Sofortreparatur · Umbau aller Fabrikate auf E-Antrieb möglich
Wintergartenbeschattung · Markisen-Neubespannung
Rollläden für Dachfenster · Sektionaltore · Garagentore
Inh. Th. Schleden · Hamburger Str. 4-8 · 21465 Reinbek
☎ 7 22 45 22 vroverma@t-online.de · www.roverma.de

ZIMMEREI PIETSCH GmbH
Eingetragener Meisterbetrieb
ZiP DACH
neue Dämmung und Dachdeckung
Sorgen Sie jetzt vor und genießen Sie das angenehmere Raumklima, im Sommer wie auch im Winter. Nach EnEV- oder KFW-Standard. Qualität ist unser Anspruch – das ZiP-Dach
Zimmerei Pietsch GmbH
21039 Hamburg
Tel. 040/723 732 - 0
Mail: info@zip-dach.de

ZOLLENSPIEKER FÄHRHAUS
Leinen los! MANNSCHAFT kommt.

© Isabel Schiffler, Jazz Archiv Hamburg
Sa, 02. März 2019 | 20:00 Uhr
Eintritt € 18,–
VIER GESTANDENE KERLE, EIN SCHNÖRKELLOSES LINE UP
Deutsche Songtexte und ein abwechslungsreicher Sound, beeinflusst durch Musikstile wie Soul und Punk – das ist MANNSCHAFT. Mit „Kopf hoch" präsentiert die Band jetzt ihr Debüt-Album.
Telefon +49 (0)40 793133-0
www.zollenspieker-faehrhaus.de

Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- **Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30**
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Kamerainspektion
- Rohrortung
- Saugwagen
- grabenlose Rohrsanierung
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

KURSANA VILLA REINBEK Am Rosenplatz 12, ✆ 040-797500

»Kühle Küste« Spitzbergen

Reinbek – Am Donnerstag, 14. März, 16 Uhr, lädt die Kursana Villa Reinbek, Am Rosenplatz 12, zum Bildervortrag über »Spitzbergen« ein. Gisela Foerster präsentiert die zu Norwegen gehörende Inselgruppe, die im einheimischen Sprachgebrauch »Svalbard« (deutsch »Kühle Küste«) heißt. Spitzbergen bildet den nordöstlichsten Abschluss der Grönlandsee, im Norden liegt das Nordpolarmeer. Während die stark zerklüfteten und von Fjorden durchsetzten Küsten im Sommer meist eisfrei sind, kann das Packeis im Winter bis zur Südspitze der Inselgruppe reichen. Im arktischen Klima fühlen sich Eisbären und Polarfüchse wohl. Die Besiedlung erfolgte vor allem ab 1900 wegen der reichen Kohlevorkommen. Heute gilt Spitzbergen als »größtes Labor der Welt« für Arktisforschung. – Eintritt frei..

– Anzeige –

Reinbek kulturell · März 2019

01.03.2019 / Fr., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, Vvk: 12,-€ Abendkasse 15,-€

Der Klang des Biedermeier

Die **Konzertpianistin Christine Schütze** und die **Kunsthistorikerin Frau Dr. Dagmar Lekebusch** erwecken im Festsaal des Schlosses Reinbek in Wort und Musik die Biedermeierzeit zum Leben. Eine Veranstaltung der **Volkshochschule Sachsenwald**

03.03.2019 / So., Schloss Reinbek
15.30 Uhr, 22,-€ inkl. Kaffee & Kuchen

Kulturkost – Traumtänzer

Christian Mädler singt Udo Jürgens. Er widmet dem bekanntesten deutsch-sprachigen Sänger und Komponisten Udo Jürgens einen unterhaltsamen Nachmittag mit selten gehörten Kompositionen und natürlich mit bekannten Schlagern.

08.03.2019 / Fr., Rathaus Reinbek
18 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Starke Frauen der AWO

Dauer der Ausstellung bis 29.3.2019

15.03.2019 / Fr., Stadtbibliothek Reinbek
19 Uhr, Eintritt frei

Nacht der Bibliotheken – Die Stadtbibliothek Reinbek öffnet ihre Pforten unter dem Motto »Mach es!«

Spannende und innovative Angebote für Jung und Alt

17.03.2019 / So., Schloss Reinbek
11.30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Pinsel und Pistole

Ausstellung der Künstlergruppe **gegenwART7**
Dauer der Ausstellung bis 28.4.2019

17.03.2019 / So., Schloss Reinbek
19 Uhr, € 28,-

Konzertreihe Schloss Reinbek

Kathrin Christians, Flöte und Isabel Gabbe, Klavier

Flötenkunst der Spätromantik - R. Strauss u.a.
Abokonzert – Restkarten nur an der Abendkasse!

17.03.2019 / So., Schloss Reinbek
15 Uhr, € 6,-

Stormarner Figurentheater Festival

Das Räuberstück – Ein Kasperspiel

Der Räuber hat der Großmutter das Portemonnaie geklaut. Nun kann Gretel nicht einkaufen gehen und es gibt keinen Kuchen. Doch Kasper weiß, was zu tun ist. Im dunklen Räuberwald überlistet er den Dieb. Spiel in drei Akten mit einem Vorspiel für kleine und große Menschen ab 4 Jahren.
Das **Tom Kyle Puppentheater** spielt mit 12 originalen Hohnsteiner Bühnenfiguren und einer authentisch rekonstruierten Bühne der Hohnsteiner Puppenspiele.

19.03.2019 / Di., Volkshochschule
18 Uhr, € 7,-

Weniger Plastik für Land und Meer

Barbara Flügge nimmt uns mit auf eine Reise durch den Alltag. Sie sensibilisiert uns für den eigenen Plastikverbrauch und gibt Tipps, ihn zu reduzieren. Denn eines ist klar: Ganz ohne geht es (derzeit) nicht.
Karten in der VHS und unter www.vhs-sachsenwald.de
Restkarten an der Abendkasse

22.03.2019 / Fr., Stadtbibliothek Reinbek
19.30 Uhr, € 5,-

Krimilesung

Sandra Dünschede liest aus ihrem brandaktuellen Krimi »Friesengift«

Karten in der Stadtbibliothek erhältlich!

24.03.2019 / So., Schloss Reinbek
19 Uhr, € 20,-

Pure Desmond - Audrey

Der Stilikone Audrey Hepburn haben die Cool-Jazzer von pure desmond ihr neues Album gewidmet, das sie bei ihrem zweiten Auftritt im Reinbeker Schloss vorstellen.
Die eleganten Eigenkompositionen beschäftigen sich thematisch mit der Geschichte von Paul Desmond und Audrey Hepburn.

26.03.2019 / Di., Schloss Reinbek
19.30 Uhr

Kamingespräch zum Thema Sterbebegleitung

Was trägt uns, wenn unser Leben geht? Erfahrungen und Gedanken zu einem existenziellen Thema. Referent Helge Adolphsen, emeritierter Hauptpastor von St. Michaelis, Hamburg.

29.03.2019 / Fr., BeGe Neuschönningstedt
20 Uhr, € 14,-

Martin Zingsheim – aber bitte mit ohne

Heutzutage ist Verzicht der wahre Luxus. Echte Teilzeit-Asketen verzichten eigentlich auf alles: Fleisch, Laktose, Religion und vor allem eine eigene Meinung. Einfach loslassen. Martin Zingsheim weiß sprachlich brillante Komik und rasante Gags mit kritischer Tiefenschärfe zu verbinden.

30.03.2019 / Sa., 13 bis 18 Uhr
31.03.2019 / So., 10 bis 17 Uhr
Schloss Reinbek, € 3,-

29. Österlicher Kunsthandwerkermarkt

organisiert durch **Karin Brunier** und **Renate Köhnemann** in Kooperation mit dem **Kulturzentrum Reinbek**.
Auch in diesem Jahr werden ca. 50 Aussteller ihr schönes Kunsthandwerk präsentieren.

Folgende Ausstellungen sind noch zu sehen:

bis 3.3.2019 im Schloss Reinbek

Fantasiekörper

Malerei von **Jutta Müller**

bis 22.4.2019 im Schloss Reinbek

Der Hohnsteiner Kasper

Vom Wandervogel zum Fernsehstar

Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek • Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek • Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 5-7, 21465 Reinbek
Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstr. 2a, 21465 Reinbek • Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, 21465 Reinbek

Vorverkauf: KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, Tel. (040) 727 50 800
(Kein Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Volkshochschule an der KulturKasse. Diese gibt es direkt in der Volkshochschule)
Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 14 bis 18 Uhr, Di. u. Fr. 10 bis 13 Uhr - Mi. geschlossen. • Abendkasse: Am Aufführungsort ist die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Lesebühne Oktopus in Börnsen mit neuen Texten

Börnsen – Am Dienstag, 26. Februar, 19 Uhr startet die *Lesebühne Oktopus* ins neue Jahr.

Ort ist wieder das gemütliche Café-Restaurant *Rump's Bistro* in 21039 Börnsen, Beim Sachsenwald 2/Zwischen den Kreiseln (im neuen Ärztehaus). Eintritt: € 5,-; Während der Veranstaltungen bietet das Café Speisen und Getränke an.

Die Textvorträge der Oktopusse sind überwiegend humorvoll und unterhaltsam, zwischendurch wird aber auch immer mal wieder Ernstes eingestreut. Die Lesebühnenmitglieder Antonia Nordbruch, Anna Schierholz, Felix Matthes, Remy Johannsen, Sophie Rottmann, Lilli Gutzmann, Merle Stoltenberg, Karsten Lieberam-Schmidt und Mila Johannsen haben große Schreib- und Vortragserfahrung. Die Lesebühne ist aber weitaus mehr als Poetry-Slam, denn es gibt bei den Oktopussen kein Zeitlimit für die Textbeiträge, viel mehr Freiheit und auch mehr Interaktion mit dem Publikum.

VHS SACHSENWALD aktuell

www.vhs-sachsenwald.de
Klosterbergenstraße 2a, ✆ 7273240

Entspannung mit Yoga Nidra

Reinbek – Die *Volkshochschule Sachsenwald* lädt ein in die Villa Dobbertin, Neubau, Goetheallee 3, zu einem vierteiligen Kursus *Yoga Nidra* ab Fr., 8. März, 18.30 - 20 Uhr. *Yoga Nidra* kombiniert jahrtausende altes Wissen aus dem Tantra mit wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Neuropsychologie. Es wird überwiegend auf dem Rücken liegend praktiziert und kommt anders als im Hatha- oder Kundalini-Yoga ohne Asanas aus. *Yoga Nidra* entspannt auf der körperlichen, geistigen und emotionalen Ebene. Es kann Ressourcen wecken und zufriedener machen. Bitte mitbringen: Wolldecke, etwas zu trinken und warme Socken. Gebühr: € 31,40. Anmeldung erforderlich.

Nie mehr sprachlos!

Reinbek – Die Kunst der Schlagfertigkeit wird oft bewundert. Viele denken, dass man ein besonderes Talent haben muss, um in einem Gespräch schlagfertig reagieren zu können. Das ist nicht so – Schlagfertigkeit ist trainierbar. In einem Workshop am 10.3. von 9.30 bis 18 Uhr an der Volkshochschule Sachsenwald vermittelt der versierte Rhetoriker und Senior-Manager Reinhard Krause einfache zu erlernende Techniken. Sie helfen dabei auf verbale (Tief-)Schläge souverän und konstruktiv zu reagieren, ohne die Gesprächssituation eskalieren zu lassen.

Gebühr: € 49,-. Eine Anmeldung ist erforderlich: Klosterbergenstraße 2a, ✆ 7273240

Farb- und Stilberatung

Reinbek – Eine Imageberaterin zeigt den Teilnehmern in einem Kursus der VHS Sachsenwald am Freitag, 15. März, von 14 bis 18 Uhr, wie sie ihren individuellen Farbtyp erkennen. Sie gibt Tipps und Anregungen mit welchen Mitteln der eigene Typ unterstrichen und attraktiv hervorgehoben werden kann. Gutes Aussehen ist kein Zufall. Grundlage dafür ist eine typgerechte, harmonische Zusammenstellung von Kleidung, Frisur, Make-up und Accessoires. Gebühr: € 32,-, inkl. Kosten für eine Farbtypkarte.

Opernstars von morgen

»Freunde des Schlosses Reinbek« luden zum Konzert

Reinbek – Zum wiederholten Mal luden Mitte Februar die Freunde des Schlosses Reinbek zum Konzert mit den *Opernstars von morgen* ein. Professor Geert Smits von der Hochschule für Musik und Theater Hamburg hatte für seine sechs Studenten ein wunderbares Programm zusammengestellt. So erfreuten Yukine Kawase (Sopran), Anastasia Shevchuk (Sopran), Tamara Smyrnova (Sopran), Feng Sun (Bassbariton), Laurence Kalaidjian (Bariton) und Tim Winkelhöfer (Bariton) mit ihrem Gesang das begeisterte Publikum. Dargeboten wurden Arien von Beethoven, Händel, Mozart, von Weber, Verdi, Menotti, Bellini, Bizet und Boito. Begleitet wurden

FOTO: WITTKO FRANCKE

die Gesangskünstler – wie schon in den vergangenen Jahren von dem Pianisten Georgi Majorski.

Sebastian Dunkelberg moderierte in beschwingter Weise die Veranstaltung. Helmut R. Busch, der Vorsitzende der »Freunde des Schlosses Reinbek«, freute sich, dass wieder alle Plätze im Festsaal belegt waren. Abschließend wies er die Gäste noch auf das Konzert der Landespreisträger von »Jugend musiziert« am 12. Mai hin. *vH*

Montags Ruhetag, außer an Feiertagen.
Mittagstisch von Di.-Sa. außer sonn- und feiertags

NEU **Restaurant Dubrovnik** NEU

Am Ladenzentrum 4 · Reinbek · Tel. 722 54 81 · Inh. Fam. Gegic
Di. – Sa. v. 11.30 – 15 und 17 – 23 Uhr · So. + Feiertage 11.30 – 23 Uhr

Jeder Mittagstisch nur € 8,90

Vor jedem Gericht servieren wie Ihnen eine Tagessuppe! Kleiner gemischter Salat € 2,50!

Täglich dabei:

❶ **Dubrovniksalat** – gem. Salat mit gegrillter Putenbrust, Ei, Oliven, milden Peperoni, dazu American-Dressing und Brot

26.02. – 02.03.19:
❹ **Pleskavica** hausgemachtes Hacksteak gegrillt, mit Pommes Frites, dazu Champignons, Zwiebeln und Sauce Béarnaise
❺ **Kabeljaufilet** mit Salzkartoffeln, Gemüse, dazu Kräutersauce und Zitrone
❻ **Zwei kleine Steaks** – Schweine-/ Putensteak mit Bratkartoffeln dazu Gemüse und Kräuterbutter

05.03. – 09.03.19:
❹ **Mexikanische Pfanne** – geschnetzeltes Schweinefilet mit frisch gebratenem Gemüse in scharfer Tomatensauce, dazu Butterreis
❺ **Schollenfilet** mit Salzkartoffeln, Gemüse, dazu Kräutersauce und Zitrone
❻ **Pleskavica** – gegrilltes Hacksteak gefüllt mit Schafskäse, dazu Pommes Frites und Djuwetschreis

12.03. – 16.03.19:
❹ **Nudelpfanne** – geschnetzelte Pute, Broccoli und Spinat in Tomatensauce
❺ **Zanderfilet** mit Salzkartoffeln, Gemüse dazu Kräutersauce und Zitrone
❻ **Wiener Schnitzel** mit Bratkartoffeln, Gemüse und Zitrone

Täglich dabei:

❷ **Gegrillte Leber** mit Salzkartoffeln, Röstzwiebeln und Apfelmus

19.03. – 23.03.19:
❹ **Hacksteak überbacken** – gegrilltes Hacksteak mit Sauce Béarnaise und Käse überbacken, dazu Pommes Frites
❺ **Lachssteak** mit Salzkartoffeln, Gemüse dazu Kräutersauce und Zitrone
❻ **Gulbastia** – Schweinenackensteaks mit Bratkartoffeln, dazu gebratene Champignons und Zwiebeln

Täglich dabei:

❸ **Grillteller** – Schweinerückensteak, hausgemachtes Hacksteak, Cevapcici, Speck, Pommes Frites und Djuwetschreis

26.03. – 30.03.19:
❹ **Schaschlik-Spieß** – Schweinerücken am Spieß mit Speck, Zwiebeln, Paprika, Pommes Frites und Pfeffersauce
❺ **Petersfischfilet** mit Salzkartoffeln, Gemüse dazu Kräutersauce und Zitrone
❻ **Putensteak** mit Bratkartoffeln dazu Gemüse und Kräuterbutter

02.04. – 06.04.19:
❹ **Vegetarische Nudelpfanne** – Nudeln in Tomatensauce mit frisch gebratenem Gemüse und geriebenem Schafskäse
❺ **Zanderfilet** mit Salzkartoffeln, Gemüse dazu Kräutersauce und Zitrone
❻ **Pola Pola** – Schweinenackensteaks und 4 Cevapcici, dazu Bratkartoffeln

Außerdem:
- Räume für Festlichkeiten
- 6 Bundes-Kegelbahnen

Beachten Sie auch unsere saisonalen Angebote.
Das nächste Mal im »Reinbeker« sind wir wieder am 8. April 2019!

AUSSTELLUNGEN

»Farbwelten« von Damaris Dorawa und Claudia Koopmann

Aumühle – Am Montag, 25. Februar, 19 Uhr, laden im Augustinum, Mühlenweg 1, die Künstlerinnen Damaris Dorawa und Claudia Koopmann zur Eröffnung ihrer Ausstellung »Farbwelten«. Das Besondere an der Zusammenstellung der Werke sind die Gegensätze der Stile, der Farben und der Stimmungen

In Claudia Koopmanns Werken finden sich nachdenkliche Welten in nordischen Tönen, die immer mit dem Element Wasser als Grundlage allen Lebens zu tun haben. Damaris Dorawas meist großformatige pop-artige Bilder spiegeln in einer Vielzahl von Bildthemen heitere südländische Wärme wieder.

Die Ausstellung bleibt zu sehen bis zum 7. April. Eintritt frei.

Malerische Vielfalt

Aumühle – Noch bis zum 4. März zeigen im Augustinum, Mühlenweg 1, Dorothea Hartog, Bärbel Köller und Dörte Schmalfeldt die Ausstellung »Nah und Fern«mit neuesten Arbeiten. Dorothea Hartog stellt den Menschen in den Mittelpunkt, Bärbel Köller das Abstrakte und Dörte Schmalfeldt die Landschaft und die Blumen.

Die Ausstellung kann täglich von 9 – 20 Uhr besucht werden. Eintritt frei

Rund 120 Puppen im Reinbeker Schloss

Reinbek – Die Ausstellung »Der Hohnsteiner Kasper – vom Wandervogel zum Fernsehstar« umrahmt das Stormarner Figurentheater-Festival. Insgesamt rund 120 Figuren werden noch bis 22. April im Krummspanner des Reinbeker Schlosses zu sehen sein. Die Figuren stammen aus der Sammlung von Jens Welsch, von Figurengestalter Jürgen Maaßen, dem Physiklehrer Ingo Woitke und Plastiker Peter-Michael Krohn.

Geöffnet ist die Ausstellung mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr.

Claudia Koopmann (links) arbeitet freischaffend im eigenen Atelier in Bergedorf. Damaris Dorawa findet Inspiration sowohl in Mode und Werbung, als auch bei Dingen, die ihr im täglichen Leben und auf Reisen begegnen.

Fotokunst und Pop-art – Zwei-Generationen-Treffen

Glinde – Der *Kunstverein Glinde* zeigt im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53, noch bis zum 3. März die Ausstellung »Kontraste« mit Arbeiten von Dieter und Tom Simon. Gezeigt werden Arbeiten der Fotokunst von Dieter Simon (86), dem Großvater, und Pop-Art-Werke in Graffiti-Manier auf Leinwand von Tom Simon (17), dem Enkel. Beide Künstler leben und arbeiten in Hamburg.

Öffnungszeiten der Ausstellung: montags bis donnerstags von 10 – 12, sowie montags und mittwochs von 14 – 16 Uhr und dienstags und donnerstags von 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung (✆ 040-71000411). Ein Sonderöffnungstermin wird für Sonntag, 3. März, von 15–18 Uhr, angeboten. – Eintritt frei.

»Fantasiekörper«

Reinbek – Das Kulturzentrum Reinbek zeigt im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, noch bis 3. März 2019 die Ausstellung »Fantasiekörper« mit Malerei von Jutta Müller. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr. – www.kultur-reinbek.de

November-Revolution

Friedrichsruh – Die Otto-von-Bismarck-Stiftung erinnert mit der Sonderausstellung »Geburtstag der deutschen Demokratie« an den 100. Jahrestag der November-Revolution. Die Ausstellung verdeutlicht, dass es im Kaiserreich neben den überkommenen obrigkeitsstaatlichen Elementen bereits demokratische Entwicklungen gegeben hat. Die Ausstellung läuft bis zum 12. Mai 2019.

Geschichte Wentorfs

Wentorf – Das Wentorfer Heimatmuseum in der *Alten Schule*, Teichstraße 1, lädt am Sonntag, 3. März, von 15 bis 18 Uhr ein zum Besuch der Sonderausstellung zur 800-jährigen Geschichte Wentorfs, die neben der Dauerausstellung gezeigt wird.

Bestattungen seit über 75 Jahren 17/20

Für mich gehört das Lebensende zum Leben.

Ich habe mich heute für eine Bestattungsvorsorge entschieden!

Wir sind für Ihre Fragen da!

Bestattungen E. Leverenz GmbH
Reinbeker Weg 13 · 21564 Wentorf
Wir sind immer für Sie da!
730 28 00
www.leverenz-bestattungen.de

FAMILIENANZEIGEN

Die CDU Wentorf trauert um

Günther Krieter

Mehr als 40 Jahre hat er sich ehrenamtlich im Ortsvorstand, als Fraktionsvorsitzender, in der Gemeindevertretung und im Kreistag in Ratzeburg für die Belange seiner Wentorfer Mitbürger eingesetzt.

Dafür danken wir ihm mit großem Respekt und Anerkennung. Sein Wirken wird uns Vorbild und Verpflichtung für die politische Arbeit bleiben.

Hartmut Zeine
Ortsvorsitzender

Dr. Harald Müller
Fraktionsvorsitzender

GLINDER MÜHLE

Glinde, Kupfermühlenweg 7, ✆ 7104776

Glinder Mühlengespräche

Glinde – Die Glinder Mühlengespräche sind eine offene Vortragsreihe der Volkshochschule Glinde und der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft Kiel / Sektion Glinde. Die Vorträge finden statt in der Glinder Mühle, Kupfermühlenweg 7. Dauerkarte (10 Abende: € 31,-) oder Einzelkarten (€ 5,50) an der Abendkasse oder über ✆ 71404495.

Dienstag, 26. Februar, 20 Uhr: Prof. Dr. Wolfgang Duschl kommt mit dem Thema »Weltraumfahrt ist wie Autofahren ...nur ganz anders« in die Glinde Mühle.

Schwerelosigkeit ist ein allseits bekanntes Phänomen im Weltraum. Vieles, was wir aus der Fortbewegung im Alltag kennen, gilt nicht im Weltraum. So einfach mal abzubiegen, oder zu bremsen oder beschleunigen ist zum Beispiel gar nicht möglich, oder hat ganz andere Folgen als man erwartet. In dem Vortrag sollen einige dieser überraschenden Phänomene vorgestellt und allgemeinverständlich begründet werden.

Dienstag, 5. März, 20 Uhr: Dr. Gabriele Himmelmann stellt »Künstler und Literaten - Doppeltalente wie Oskar Kokoschka, Giorgio de Chirico, Max Ernst oder auch Ernst Barlach vor – auf beiden Gebieten Malen und Schreiben gleichermaßen begabt und erfolgreich.

Der Klang des Biedermeier

Dr. Dagmar Lekebusch und Christine Schütze

Reinbek – Am Freitag, 1. März, 19.30 Uhr, lädt die Volkshochschule Sachsenwald zum Gesprächskonzert mit der Hamburger Konzertpianistin und Kabarettistin Christine Schütze und der Kunsthistorikerin Dr. Dagmar Lekebusch im Reinbeker Schloss. Auf dem Programm stehen Kompositionen von Robert Schumann und Franz Schubert sowie auch von typischen Biedermeierkomponisten wie Ludwig Berger und Christian Heinrich Rinck. Auch der populäre Wiener Walzer ist dabei. Dr. Dagmar Lekebusch wird mit Beispielen aus Poesie und Prosa der Biedermeierzeit das Konzert begleiten.

Konzertpianistin Christine Schütze tritt als Solistin bei Festivals im In- und Ausland auf. Tourneen führten sie nach Spanien, England, Kanada und USA, Chile, Dubai und Russland. Seit einigen Jahren tritt sie auch mit verschiedenen Bühnenprogrammen auf. Aktuell ist sie mit dem Schauspieler Sky Du Mont im Programm »Beziehungsweise« zu erleben.

Karten: € 12,- im Vorverkauf (in der Volkshochschule oder unter www.vhs-sachsenwald.de) Abendkasse: € 15,-.

Kammerkonzertreihe

Kathrin Christians und Isabel Gabbe

Reinbek – Am Sonntag, 17. März 2019, 19 Uhr, musizieren in der Kammerkonzertreihe des Reinbeker des Kulturzentrums Kathrin Christians (Flöte) begleitet von Isabel Gabbe am Flügel im Festsaal des Reinbeker Schlosses Flötenkunst der Spätromantik.

Kathrin Christians verzaubert das Publikum auf Bühnen in Europa, Asien und Afrika. Im Oktober vergangenen Jahres wurde sie ausgezeichnet mit dem OPUS KLASSIK als beste Nachwuchskünstlerin 2018. Duopartnerin ist die Pianistin Isabel Gabbe, die zahlreiche Preise gewann, u.a. beim Deutschen Musikrat. 2017 wurde sie als Professorin an das Mozarteum in Salzburg berufen.

Auf dem Programm stehen Werke von Richard Strauss u.a.

Restkarten (€ 28,-) sofern noch verfügbar an der Abendkasse. – Weitere Infos auch unter www.kultur-reinbek.de

SCHLOSS REINBEK

KULTURKOST: Christian Mädler singt Udo Jürgens

Reinbek – Am Sonntag, 3. März 2019, 15.30 Uhr, gibt es wieder »Kulturkost« im Reinbeker Schloss. Christian Mädler widmet dem bekanntesten deutschsprachigen Sänger und Komponisten Udo Jürgens einen unterhaltsamen Nachmittag mit selten gehörten Kompositionen und natürlich mit bekannten Schlagern. Dabei singt er nicht nur und begleitet sich selbst auf dem Klavier, sondern gibt auf charmante Weise zudem auch viele Einblicke in das Leben von Udo Jürgens.

Mit diesem Programm ist der in Reinbek aufgewachsene Theatermann Christian Mädler erfolgreich in ganz Norddeutschland unterwegs und zählt zu den besten Interpreten auf diesem Gebiet!

Der Eintritt beträgt € 22,- inkl. Kaffee & Kuchen. Tickets gibt es in der Kulturkasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, geöffnet Mo+Do: 14-18 Uhr und Di+Fr: 10-13 Uhr, & 040-72750800, unter tickets@kultur-reinbek.de oder an der Tageskasse im Schloss Reinbek sowie an allen Comfortticket-Vorverkaufsstellen.

FOTO: HEIKO STUMPE

Chopinabend mit Sergei Babayan

Reinbek – Einer der großen Pianisten unserer Zeit – kürzlich wurde er »Exklusivkünstler der Deutschen Grammophon« – spielt im März im Reinbeker Schloss – Sergei Babayan. Anfang des Monats ist er in Zürich und in der Alten Oper in Frankfurt mit Werken von Prokofiev und Rachmaninoff zu hören. Tage später im Wiener Konzerthaus und im Münchner Prinzregententheater interpretiert er Werke von Pärt, Liszt und Bach, und schließlich – am Donnerstag, 21. März 2019, 19 Uhr – gibt er einen Chopin-Abend im Reinbeker Schloss.

Er ist heute einer der international wohl einflussreichsten Musiker, der mit großer technischer Brillanz und mitreißender Spielfreude Generationen jüngerer Pianisten geprägt hat, wie Daniil Trifonov, der Mitte Februar in der Elbphilharmonie das Publikum mit Beethoven, Schumann und Prokofjew begeisterte.

In Armenien geboren, lebt Babayan als amerikanischer Staatsbürger in New York.

Der international gefeierte Pianist kommt erstmalig nach Reinbek, und das mit einem hinreißenden Programm: Er spielt Polonaise, Walzer, Nocturnes und Mazurken von Frédéric Chopin.

Karten (€ 40,-) unter eMail: andreas@odefey.com

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Vertrauen Sie auf unsere über 38 Jahre Immobilienerfahrung und rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unserem Büro zu einem persönlichen Gespräch. Wir beraten Sie gern und können Ihnen sicherlich schon in kurzer Zeit den geeigneten Käufer für Ihr Objekt präsentieren. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten.

KRIECH IMMOBILIEN

☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

www.kriech.de

Seit über 38 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf

ivd

Der Küchenjunge führt durchs Schloss

FOTO: I. ELFERS

Reinbek – Seit geraumer Zeit bietet das Reinbeker Schloss für eine Besichtigung ein Audioguide in deutscher und englischer Sprache an. Imke Elfers aus Reinbek war mit ihrem Sohn Lasse und dessen Freund Josse eine der ersten Besucherinnen, die auch die Kinderversion ausprobieren ließ. Beide Jungen, 10 Jahre, haben sich auf eine Zeitreise begeben und das Schloss auf spannende Weise erkundet. Die Schüler der Grundschule Mühlenredder waren begeistert. Nun wissen sie, wie man vor 300 Jahren im Schloss gelebt hat.

Es stehen insgesamt 10 Audioguides zur Verfügung, so dass diese Führung auch für Kindergeburtstage oder Klassenausflüge geeignet ist.

Kreisweite Veranstaltungsreihe »FLIEHEN – EINST GEFLOHEN

Arbeiten auf Augenhöhe mit »Bildern vom Ankommen«

VHS, Kulturzentrum und Flüchtlingsinitiative laden zum ungewöhnlichen Foto-Workshop

Reinbek – Irgendwie steht sie im Fokus, die Kamera. Sie verbindet Personen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen, sie macht eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe möglich. Und sie dokumentiert durch ihre Schnappschüsse, wie auch ohne Worte gemischte Gefühle eindrucksvoll ausgedrückt werden können. »Bilder vom Ankommen« heißt der Fotoworkshop, zu dem die Volkshochschule Sachsenwald gemeinsam mit dem Kulturzentrum und der *Flüchtlingsinitiative Reinbek* einlädt. Das Projekt wendet sich an Menschen mit Fluchterfahrungen und solche, die etwas zu den Themen »Neusein« und »Ankommen« zu sagen haben.

An zwei Wochenenden (16./17. März sowie 30./31. März) treffen sich die Teilnehmer. Unter der Leitung der Fotografen Julius Matuschik und Najem Al-Khalaf vom Cameo-Kollektiv aus Hannover werden sie dann über das Medium der Fotografie ihre Erfahrungen austauschen. Das Projekt endet mit einer Ausstellung der Arbeiten vom 5. Mai bis zum 16. Juni im Schloss. Jeder Teilnehmer zahlt 20 Euro für vier Workshop-Tage. Es gibt noch wenige freie Plätze.

»Wir wollten etwas anbieten, was gelebte Integration ermöglicht«, erklärt Kulturzentrumsleiterin Elke Güldenstein. Durch die gemeinsame Erarbeitung von Foto-Motiven werde eine Nähe zwischen Flüchtlingen untereinander sowie zwischen Flüchtlingen und »Einheimischen« geschaffen, die sonst so nicht möglich wäre. »Verschiedene Ethnien und Geschlechter wirken zusammen – das ist lang nicht selbstverständlich«, weiß Karin Tillmanns von der Flüchtlingsinitiative. Die bisher angemeldeten Teilnehmer stammten aus Eritrea, Syrien und Deutschland.

Seitdem Reinbeker Flüchtlinge in der Presse als Vandalen dargestellt worden seien, müsse man jetzt erst recht Projekte wie »Bilder vom Ankommen« initiieren. »Die Berichterstattung war völlig undifferenziert«, so Tillmanns. In den für die Stadt entstandenen Renovierungskosten in Höhe von 540.000 Euro (2014 bis 2018) seien beispielsweise auch Materialermüdungskosten wie etwa defekte Waschmaschinen einberechnet gewesen. Tillmanns: »Wir ermöglichen durch das Projekt einen direkten Kontakt mit den hier lebenden Flüchtlingen.« Da könne sich jeder ein eigenes Bild machen. Angemeldet habe sich etwa auch eine syrische Mutter von zwölf Kindern. »Sie hat mich durch ihre anspruchsvollen Beiträge, durch Fotos und Video-Filme auf unserer Facebook-Seite schon mehrmals beeindruckt«, sagt Tillmanns. Flüchtlinge zu Workshops wie »Bilder vom Ankommen« zu bewegen sei schwierig, klappe meistens nur über persönliche Ansprache.

Den größten Teil der Finanzierung des Kurses übernimmt der Freundeskreis der VHS. Knapp 1000 Euro – fast die Hälfte seines Jahres-Budgets – macht er dafür locker. »Das ist viel Geld für uns. Aber wir waren uns sofort einig, dass wir dieses Projekt unterstützen, das sonst so nicht machbar wäre«, erklärt Dr. Brigitte Oels, Vorsitzende des Freundeskreises. »Mir persönlich gefällt vor allem die künstlerische Ebene des Workshops«, fügt Oels hinzu.

Auch VHS-Leiter Simon Bauer bezeichnet »Bilder vom Ankommen« als eine »von vorn bis hinten runde und schöne Sache«. Bauer: »Es gibt in diesem Kursus keine Wissens- oder Erfahrungshierarchie.

FOTO: KERSTIN VÖLLING

Kameras sollen beim Kennenlernen eine große Rolle spielen: ul. Die Leiterin des Kulturzentrums Elke Güldenstein, VHS-Leiter Simon Bauer, Karin Tillmanns von der Flüchtlingsinitiative, Angela Merino-Martinez, bei der VHS zuständig für Kultur und Gestalten sowie für die »Junge VHS«, und Dr. Brigitte Oels, Vorsitzende des Freundeskreises der VHS, werben für ein außergewöhnliches Projekt mit Flüchtlingen

Darüber hinaus wird es auch keine Sprachbarrieren geben: Ein Kursusleiter spricht Arabisch und Deutsch.« Elke Güldenstein: »Hinzu kommt, dass der gemeinnützige Verein für soziokulturelle Projekte ‚Cameo-Kollektiv' aus Hannover ganz viel Erfahrung mit interkulturellen Veranstaltungen hat.« Wie positiv das sei, davon habe sich auch das Kulturzentrum in der Vergangenheit schon überzeugen können.

Das Fotoprojekt ist Teil der kreisweiten Veranstaltungsreihe »FLIEHEN – EINST GEFLOHEN – Geschichten von Flucht und Vertreibung in Schleswig Holstein«, koordiniert vom *Museumsnetzwerk Stormarn-Lauenburg im Kulturknoten Mölln*.

Marianne Lentz, Projektleiterin des *Museumsnetzwerk Kulturknotenpunkt Mölln* und Klaus Schlie, Präsident der Stiftung Herzogtum Lauenburg, schreiben dazu auf der website *www.flieheneinstgeflohen.de*: »Allenthalben stoßen wir auf das Thema „Flucht und Vertreibung", sei es auf der Straße, bei Nachbarn, in den Medien, in der Politik oder – gar nicht so selten – in der eigenen Familiengeschichte. Oft genug erleben wir dabei aufgeheizte, von Klischees bestimmte Diskussionen, die zumeist an den eigentlichen Problemen vorbeizielen. Hier lohnt der Blick in die Vergangenheit, um wieder ein wenig Gelassenheit in die Debatte zu bringen. Schließlich sind Flucht und Vertreibung keine Phänomene der Gegenwart, sondern stete Begleiter der Menschheitsgeschichte.«

Anmeldungen und Informationen über die Workshop-Tage in Reinbek unter Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstraße 2a, Reinbek, ✆ 040-7273240, Fax 040-7224017, eMail: info@vhs-sachsenwald.de oder über die Internetseite www.vhs-sachsenwald.de

Kerstin Völling

Kirchengemeinde Reinbek-West

Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15

Unsere Gottesdienste im März – wir laden herzlich ein!

01.03. **Weltgebetstag Slowenien, »Kommt, alles ist bereit!«**
19 Uhr, Gottesdienst, Frauen aus den vier christlichen Kirchengemeinden Reinbeks laden ein. Zum Mitfeiern sind auch Männer herzlich willkommen.

03.03. **11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl** (Wein), Pastorin Barbara Schöneberg-Bohl

10.03. **11 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandentaufen mit Abendmahl** (Saft), Pastorin Barbara Schöneberg-Bohl

17.03. **15 Uhr, Verabschiedungsgottesdienst** von Pastorin Barbara Schöneberg-Bohl, Propst Hans-Jürgen Buhl

24.03. **11 Uhr Familiengottesdienst zur Überreichung des Qualitätssiegels mit der Kita »Das Kinderschiff«,** Vanessa Schmahl und Mitarbeiterinnen

31.03. **11 Uhr Gottesdienst,** Vertretungspastor/in

24.03. **11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** (Saft), Prädikant Hans Christoph Stempel

Mittwoch, 13. März, 15 Uhr: Gemeindetreffpunkt »Die Eisenbahn in unserer Region«, ein Nachmittag, an dem Uwe Thiede von der Bedeutung der Eisenbahn für unsere Region und für die Wirtschaft erzählt. Welches sind die Unterschiede zwischen damals und heute? Wie kam es zur Gründung der HVV? Viele Geschichten und Erinnerungen.

Sonntag, den 31.März 18 Uhr »Im Anfang war der Klang« … und wandelte auf den Suren Arp Schnitgers… – **Orgelkonzert in der dunklen Kirche** mit Überraschungen zum 47. Geburtstag der Ahrend-Orgel. Werke von Buxtehude, Scheidemann, Bruhns und Weckmann, Jörg Müller - Orgel; Eintritt frei

AUS DEN KIRCHEN

DAS BESONDERE KONZERT:

Kantorei Wentorf singt »Stabat-Mater«-Vertonungen von J.G. Rheinberger und G.B. Pergolesi

Wentorf – Zwei »Stabat-Mater«- Vertonungen aus sehr unterschiedlichen Epochen der Musikgeschichte stehen am Sonntag, 7. April 2019, 18 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27, auf dem Programm der Kantorei Wentorf, die die beiden Werke gemeinsam mit dem Vokalkreis Reinbek aufführt.

Zu Beginn erklingt die romantische, nur für Chor, Streichquartett und Orgel gesetzte Fassung von Joseph Gabriel Rheinberger (1885). Dann folgt die bekanntere, ja berühmte Ausdeutung von Giovanni Battista Pergolesi (1736), die der gerade 26-jährige in seinem Todesjahr als letzte größere Komposition schuf. Das Werk Pergolesis wurde schnell beliebt und »bearbeitet« für die verschiedensten Besetzungen, u.a. von J.S.Bach (1746) als Kantate, von Salieri, vom Mozart-Schüler Eybler, Otto Nicolai und anderen.

Auch in Wentorf wird eine Fassung zu hören sein, die das Original etwas verändert: In sechs Sätzen des für Sopran, Alt, Streicher und Basso continuo insgesamt zwölf Sätze umfassenden Originals werden die Soli vom vierstimmigen Chor übernommen, dadurch eine etwas größere Farbigkeit und größerer Klang erreicht. Der lateinische Text des Jacopo da Todi (1306) ist in beiden Werken in der gesamten Länge vertont.

Als Solisten konnten wieder Sarah Hanikel (Sopran) und Lisa Gebhardt (Mezzosopran) gewonnen werden, die im Sommer 2018 in Purcels »Dido und Aeneas« im Reinbeker Schloss prächtig harmonierten und brillierten. Orgel und Continuo werden wie immer von Karen Haardt betreut, die Leitung hat Joachim Winkel.

Lassen Sie sich diese spannende Gegenüberstellung der beiden Kompositionen, getrennt durch einen Streichquintettsatz von Mozart, nicht entgehen – einschließlich einer der am meisten Jubel empfindenden Amen-Fassungen der Musikliteratur, die den Pergolesi abschließt. Karten: € 10,-

MARIA-MAGDALENEN

Passionsandachten – Von Tätern, Mitläufern und Zuschauern…

Reinbek – Die Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee, lädt ein zu sieben Passionsandachten. Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen: »Was den Menschen Jesus zu unserem Christus macht, ist, kurz gefasst, sein Weg ans Kreuz. Mit den Menschen, die die Passion Jesu miterlebten, blicken wir auf den, der uns erlöst. An sieben Abenden. Jeweils um 19 Uhr:

6.3.: Die salbende Frau
13.3.: Petrus
20.3.: Pilatus
27.3.: Die Hohenpriester Hannas und Kaiphas
3.4.: Judas, ein Monodrama v. Lot Vekemans (gespielt von Hartmut Lange, Eintritt: € 10,-)
10.4.: Die beiden Schächer am Kreuz
17.4.: Der römische Hauptmann und andere Zuschauer

ST.-ANSGAR

»Der Gott jenes Sommers«

FOTO: H. STEINWEG/SUHRKAMP VERLAG

Schönningstedt – Die ev.-luth. Ansgar-Kirchengemeinde Schönningstedt-Ohe lädt am Sonntag, 3. März, 18 Uhr, ein in das Gemeindehaus, Am Salteich 7, zur Lesung mit Ralf Rothmann (Foto). Der Schriftsteller liest aus seinem neuen Roman »Der Gott jenes Sommers«, in dem er die Welt aus der Perspektive des zwölfjährigen Mädchens Luise in den letzten Kriegsmonaten 1945 im bombensicheren Hinterland beschreibt. Luise ist mit Mutter und Schwester aus dem brennenden Kiel geflohen und findet in einem Schleswiger Gutshof Zuflucht. Dort verliebt sich die kleine Luisa in den sanften und hübschen Melker Walter…

Ralf Rothmann wurde am 10. Mai 1953 in Schleswig geboren und wuchs im Ruhrgebiet auf. Nach der Volksschule (und einem kurzen Besuch der Handelsschule) machte er eine Maurerlehre, arbeitete mehrere Jahre auf dem Bau und danach in verschiedenen Berufen (unter anderem als Drucker, Krankenpfleger und Koch).

Er lebt seit 1976 in Berlin, als Schriftsteller. In seinen Romanen, Erzählungen und Gedichten entwirft er ein Panorama des Lebens von der Zeit des Zweiten Weltkriegs bis in die Gegenwart der Bundesrepublik Deutschland. Rothmann erhielt für sein literarisches Werk zahlreiche renommierte Literaturpreise.

Bauunternehmen Thomas Weßolleck
* Badsanierung
* Altbausanierung
* Reparaturarbeiten
* Bauwerksabdichtung
Klaus-Groth-Str. 9 * 21465 Reinbek
: 040 – 710 9 76 76
Mail: info@wessolleck-bauunternehmen.de

Wenn Sie Feste feiern
Wenn Sie Gäste haben
Party Service
Fleischerei Schmidt · Inh. Michael Schaper
Reinbek · Bergstr. 2 · Tel. (040) 722 6181
…immer etwas Besonderes!
www.partyservice-schwarzenbek.de

Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung!
Die Geschwister Ingo Kleinert, Sybille Jacobsen & Marco Kleinert
100 Jahre
Ollrogge-Kleinert Bestattungen
seit 1912
Bergedorf, Wentorfer Str. 2-4
Wentorf, Sollredder 7
Reinbek, Bahnhofstr. 1
24 Stunden Telefon 040 / 721 30 12 · www.ollrogge.de

AUMÜHLER KIRCHE

Sänger und Mitspieler für Musical gesucht

Aumühle – Die Kantorei Aumühle möchte am 11. August das Kinder-Musical »Lydia« im Wohnstift Augustinum aufführen. Das Chor-Musical »Lydia die Purpurhändlerin« wurde von Andreas Mücksch und Barbara Schatz geschrieben. Lydia ist die erste Christin in Europa, über die in der Bibel berichtet wird.

Sie trifft in Philippi auf den Apostel Paulus und findet zum christlichen Glauben. Die szenische Umsetzung des Musicals hat Gundel Zschau-Buchwald übernommen. Für das Musical werden noch Sänger und weitere Mitwirkende gesucht. »Wer mitsingen möchte, sollte sich möglichst bald bei der Kirchenmusikerin Susanne Bornholdt melden: bornholdt@kirche-aumuehle.de

Lothar Neinass

Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

»Kommt, alles ist bereit«: Unter diesem Motto laden Frauen in Reinbek und Wentorf ein zum Weltgebetstag am Freitag, 1. März 2019.

TITELBILD: REZKA ARNUŠ

Reinbek/Wentorf – In Reinbek wird der Weltgebetstag ab 19 Uhr in der Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berliner Straße 4, gefeiert, in Wentorf ab 19.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27. Christinnen aus Slowenien haben den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2019 verfasst.

Slowenien spielt eine interessante Rolle in Europa: Der jungen Demokratie mit kommunistischem Erbe fällt es leicht, Mittlerin zwischen Ost und West, Nord und Süd zu sein, schließlich ist das Land schon lange Knotenpunkt internationaler Wanderungs- und Handelsströme.

Slowenien mit seiner Hauptstadt Ljubljana, ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der »berüchtigten« Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Von Sloweniens gerade mal zwei Millionen Einwohnern sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Mit der zentralen Bibelstelle, dem Gleichnis vom Festmahl (Lk 14,13-24) rufen die Christinnen aus Slowenien der Welt zu: Kommt, alles ist bereit! Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die Welt zu ihrem Gottesdienst ein, zu einem Gottesdienst, der die Zuhörer entführt in das Naturparadies Slowenien zwischen Alpen und Adria. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit »mit am Tisch sitzen können«. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

In Reinbek wird der Weltgebetstagsgottesdienst seit vielen Jahren von Frauen aus den vier christlichen Kirchengemeinden – ev. Kirchengemeinden Reinbek-West und Reinbek-Mitte, kath. Kirchengemeinde und ev. Freikirchl. Gemeinde – gestaltet. Zum Mitfeiern sind ausdrücklich auch Männer herzlich willkommen.

Im Anschluss laden die Organisatorinnen dazu ein, den Abend mit landestypischen Köstlichkeiten und gemütlichem Beisammensein im Gemeindehaus ausklingen zu lassen.

In Wentorf wird der Weltgebetstagsgottesdienst musikalisch begleitet vom Gospelchor *good inspiration*. Im Anschluss lädt das Vorbereitungsteam zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal bei landestypischen Speisen und Getränken.

BÜRGERVEREIN WENTORF

FOTO: BÜRGERVEREIN WENTORF

Im ersten Weltkrieg mussten viele Berufe, die vorher von Männern ausgeübt wurden, von Frauen übernommen werden. Unser Bild zeigt Frau Ludwig aus Wentorf bei der Postzustellung in der Dorfstraße vor dem Gehöft des Bauern Hinz.

»Frauen im Kreis Herzogtum Lauenburg zu Beginn des 20. Jahrhunderts«

Wentorf – Der *Bürgerverein Wentorf* lädt am Donnerstag, 7. März, 19.30 Uhr, ein in die *Alte Schule*, Teichstraße 1, zu einem Vortrag von Kreisarchivarin Dr. Anke Mührenberg mit dem Titel »Zwischen Krieg, Korsett und Wahlrecht – Frauen im Kreis Herzogtum Lauenburg zu Beginn des 20. Jahrhunderts.«.

Vor 100 Jahren, im Jahre 1918, wurde das Wahlrecht für Frauen eingeführt, am 19. Januar 1919 durften Frauen erstmals an einer Wahl teilnehmen. Die Referentin beleuchtet in ihrem Vortrag, wie es zur Einführung des Wahlrechts kam und wie das alltägliche Leben der Frauen um die Wende vom 19. Zum 20. Jahrhundert hier vor Ort aussah. Welche Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten hatten Frauen gerade hier im Lauenburgischen? Und welche Bedeutung hatte die Arbeit der Frauen während des Ersten Weltkrieges? Die Zuhörerinnen und Zuhörer erwartet ein spannender Vortrag.

Der Eintritt ist frei. Spenden zur Unterstützung der Arbeit des Bürgervereins sind willkommen.

HARKE
Automobile | Motorräder | Service
BESTE KFZ-WERKSTÄTTEN 2017/18
HONDA
MITSUBISHI MOTORS
AUTO HARKE GmbH
Vertragshändler • Bergedorf & Bardowick
Randersweide 59 - 61 • 21035 Hamburg
Tel. (040) 735 935 - 0 • www.harke-motors.de

UWE KLOSZ
Inhaber: Martin Schmidt
● Heizung
● Klima
● Schwimmbad
● Öl- / Gas-Feuerungen
● Öl- und Gas-Brennwerttechnik
● Sanitär
Eigener Kundendienst – www.klosz.de
Möllner Landstr. 30 • Reinbek • ☎ 722 16 10 + 728 15 30

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

WOHNUNGSMARKT

Sie möchten Ihr Haus, Grundstück oder Ihre ETW verkaufen? Rufen Sie uns an und vertrauen Sie auf unsere über 35-jährige Berufserfahrung. Dem Verkäufer enstehen keine Kosten. **Kriech Immobilien**, Tel. 040/710 38 05

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Garage zu mieten gesucht in Reinbek oder Umgebung für 2 Motorräder; Tel. 0170/922 5373

Suche Atelier/ Werkstatt (Malerei) zu kaufen od. zu mieten in Bergedorf, Tel. 0177/738 8850

Suche Whg. od. Haus zur Miete Raum Reinbek f. 2 solvente Pers.; Tel. 0177 1572992

Wer vermietet mir kurzfristig eine **2-Zi.-Whg.** m. Balkon/Terrasse, gern auch v. privat; Tel. 0176/2004 5195

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preisangeboten v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Gartenservice Simon
Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz
Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Korbflechter Manfred Giese führt aus
Stuhlsitze neu einflechten
Elbuferstr. 177 · 21436 Marschacht, OT Rönne · Tel. 04176 308

SUCHE

Regenfallrohre aus Kupfer, 100 mm, zum doppelten Schrottpreis gesucht; altes **Fahrrad** vor 1950 von Sammler gesucht, Zustand egal, Tel. 7367 8740

Sammler sucht **Modellbahn** der Spur N. Alles anbieten. Ganze Anlage, Teile, Loks, Wagen, Gleise, alt oder neu, auch defekt; Tel. 0176/8118 14 55

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

DIENSTE

Polizei ✆ 110
Feuerwehr ✆ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ✆ 112
Apotheken-Notdienst ✆ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ✆ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Deutscher Kinderschutzbund ✆ 04532/280688
Frauennotruf Kiel e.V. ✆ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ✆ 04102/81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ✆ 0800-3332111
Giftzentrale: ✆ (0551) 19240
Krankenwagen: ✆ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ✆ 7102027
Telefon-Auskunft: ✆ 11833
Tierärztl. Notdienst: ✆ 434379
Zahnärztlicher Sonntagsdienst: Zentr. Notdienst ✆ 04532/267070; oder www.stormarner-zahnaerzte.de Sprechstd. 10-11 Uhr in der Praxis

VERKÄUFE

Damen-Fahrrad (sehr modern), 3 J. alt, wenig gebraucht, NP € 399,-, für € 150,-; Tel. 0157/3646 3422

Golfschläger Callaway Hölzer 3-5 m. Titanköpfen u. Regularschäften, guter Zustand, enorme Längen, fehlerverzeichend, VB € 130,- (auch einzeln abzugeben); **Taylormade Resque** 16 -19 Grad verstellbar m. Regularschaft neuwertig, VB € 70,-; Tel. 0172/410 6656

28" **Herrenfahrrad** Marke Hercules, € 80,-; Tel. 9477 3896

Herren Ski Anzug blau Gr.56 VB, Damen Ski Anzug blau-grün Gr.38-40 VB, **Staffelei** für Hobbymaler 50€ VB, **Spinnrad** Eiche handgefertigt 50€ VB, **Arzttasche** Rindleder schwarz 50€ VB, Tel. 04104/6497

Schwebetürenschrank, wie neu, modern, sehr gepflegt, weiß/hellgrün hochglänzenden, sehr viel Platz und Stauraum, B305 H240 T64 cm, 3 Kleiderstangen à 0,70, 1 Kleiderstange à 0,22, 4 Wäschefächer à 0,45 u. 13 Fächer jeweils oberhalb der Kleiderstangen à 0,70 m. Schrank muss abgebaut werden. VB € 100,-; Tel. 7393 8830

Bahnreise von HH Hbf. nach Fulda am Fr., 22.3.19, 13:28 Uhr und zurück am So., 24.3.19, 15:04 Uhr. Wir haben eine 6er-Gruppenkarte und sind zu viert; 2 reservierte Plätze für je € 50,-; Tel. 0178/410 8337

Getränkekühlschrank WINE DUET, H80 B33 T50 cm, € 160,-; **Flaschenregal** H120 B85 T33 cm, helles Holz, dekorativ für 56 Flaschen, € 70,-; 2 **Matratzen** 185x90 cm. neuwertig, Stck. € 50,-; Tel. 722 5775

28"-Damentrekkingrad m. Kettenschaltung, schwarz-silber m. 27 Gg.-ShimanoDeore Kettenschaltwerk, Lenkerschaltung, gefedert, Kunststoffsattel, fahrbereit, € 250,-; **Kinderbett/Juniorbett**, Nicki, Massivholz (matt lackiert) 140 x 70 cm m. Lattenrost u. Schaumstoffmatratze, höhenverstellbar, 2 Gitterstäbe herausnehmbar, € 60,-; Tel. 04104 5943

Waschmaschine Bauknecht WAT DR 1/1, Toplader, bis zu 6 kg, 1000 U/Min., Energieeffizienzkl. A++; Weiß, neuwertig, VB € 300,-; 2-er **Sofa** v. Ikea Modell Ektrop, 2-Sitzer, dkl.-blau, 179x88x88; € 150,-; **Anhängekupplungs-Fahrradträger** v. Thule, bis zu 3 Fahrräder, neuwertig, 2x benutzt; € 270,-; Tel. 0170 8433258

Div. gebr. **Segelbekleidung**, **Feststoffwesten**, **Neoprenanzüge**, VB; **Markise**, blau-weiß, Gelenkarme weiß eloxiert, Schutzkasten, € 250,-; **Skater** f. Gr. 36, 38, 41, VB; div. **Tischspiele**, VB; Tel. 722 1839

Neu und Unbenutzt! 2 **Waschtische** Duravit 1930 m. Hahnloch, 60 x 41 cm, und 2 **Standsäulen** f. Waschtisch Duravit 1930; VB (für alles) € 600,- (40% unter Internet-Preisvergleich); Tel. 722 2672

Scanner, gebr. SNAPSCAN1236 € 10, **Wäschetrockner**, gebr, f. Balkon, 10 Stangen, H96 B58 L100 € 10,-; 2 **Lautsprecherboxen**, Aiwa, gebr. H33 B22 T22 € 10,-; **Auto-Cass.-Radio**, gebr. Magnat MC 1034, € 30,-; Tel. 735 5532

Schleich Tiere neu nicht bespielt; mit Etikett; 2 x Löwe, Löwin, Krokodil; je 4,50 €; Tel. 7297 6699 oder 01703877966

Anzug Gr. 44, schwarz, skinny fit, 1 x getragen, VB; **Bett** »Paidi« Buche, 90x100, mit Lattenrost ohne Matraze, guter Zustand, VB 50,-; Tel. 0176/4911 9121

Roboter-Staubsauger, neu in OVP, € 100,-; **Grill- und Backautomat**, € 35,-; Hantel 2x2,5 und 5 kg, € 30,-; **Pkw-Abschleppseil**, neu, € 15,-; **Monitor** v. Sharp, Ø 50 cm, € 30,-; Tel. 04104/961 100

Mountainbike Conway, 26er, blau/silber, inkl. Lichtanlage, Parkstütze, Tacho, VB € 125,-; Retro **Rennrad**, Stahlrahmen, 12 Gg.-Schltg., Rahmenhöhe: 59cm, Farbe: bordeaux, Originalteile u.a. von Simplex, Cinelli, Brooks, Campagnolo, VB € 295,-; METZ Tiros **Röhren-TV**, 60er Bild, Nußbaumgehäuse, VB € 95,-; Tel. 722 4682

STELLENMARKT

TC TRENDCARE Gebäudeservice

Reinigungskraft (m/w)
ab sofort für Reinbek und Hamburg in Teilzeit und Vollzeit gesucht!
Sie sind zuverlässig, engagiert und sprechen gut Deutsch?
Dann melden Sie sich unter:
Tel. 0157/55574532 oder auf unserer Homepage über das Kontaktformular.
www.trend-care.de

Finanzbuchhalter (m/w)
in Teilzeit/Mini Job
kurzfristig in Reinbek
mit DATEV gesucht.

VILLA SCHMIDT

Kurzbewerbung bitte per Mail an buchhaltung@villa-schmidt.de
Villa Schmidt GmbH

Evangelische Kinder tagesstätten
Mit Gott groß werden.

Die ev. Kindertagesstätte Aumühle sucht zu sofort eine/n

Erzieher/in, SPA oder Heilerzieher/in oder vergleichbarer Abschluss.

Die direkt am Sachsenwald in einer kleinen Gemeinde gelegene, gemütliche Kita besteht aus zwei Elementargruppen und einer kleinen Krippengruppe. Für unsere Elementargruppen suchen wir eine Zweitkraft für 39 Stunden. Unsere Öffnungszeiten sind von 7.30-16 Uhr. Ein respekt-und achtungsvoller Umgang mit Eltern, Kindern und Kollegen ist uns wichtig.

Wir bieten ihnen: Gestaltungsspielraum für ihr kreatives Potential, eine wohlwollende, intensive und kollegiale Zusammenarbeit in einem netten Team und weiterhin: Teamsupervision, Fortbildung, Gehalt nach KAT, Jahressonderzahlungen, betriebliche Altersvorsorge.

Wir wünschen uns: Eine aufgeschlossene, engagierte Fachkraft mit Liebe zum Beruf sowie Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche.

Haben wir ihr Interesse geweckt? Sie erreichen uns unter 04104/5174 oder 04104/3059. Wir freuen uns auf ihre Bewerbung!

Ev. Kindertagesstätte Aumühle · Weidenstieg 2 · 21521 Aumühle
kindergarten@kirche-aumuehle.de · kirchenbuero@kirche-aumuehle.de

Hajo Molzahn
Malermeister
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

Suche dringend eine erfahrene Person, die gegen eine geringe Bezahlung 2x die Woche morgens mit meiner 10-jährigen Boxerhündin **Gassi** geht; Tel. 7114 3503

Hundesitter wieder frei! Mit Hundeerfahrung (15 J. eigener Hund, 3 J. Pflegehund) Ich biete stunden- o. tageweise (auch Urlaub) Betreuung Ihres Hundes an. Lassen Sie uns über ihre Vorstellungen reden! Tel. 713 5222

Ergotherapeutin in Rente sucht ab April/Mai/Juni **ruhige kleine Wohnung**, Miete max. € 500,- warm. Kümmere mich gerne um Garten und Haustier sowie kleine Botengänge, ggf. Hilfe am PC und Smartphone/Handy. Ich freue mich, von Ihnen zu hören. Tel. 0162/875 2779

Fahrer gesucht
in Teilzeit für Kranken- und Rollstuhlbeförderung; Tel. 040/6738 5148

Wagen Sie doch einmal einen Blick auf Ihren Arbeitsplatz: www.physiotherapie-paris.de
Teamorientiertes, sympatisches und dynamisches Praxisteam sucht zu Anfang März/April 2019 eine/n engagierte/n
Kollegin/en
für 20-30 Std mit dem Zertifikat für Manuelle Therapie. Alle weiteren Details erhalten Sie in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns auf SIE!
Praxis für Physiotherapie
Jaqueline Paris · Tel. 727 9337
oder Mail: h.h@gmx.net

ZU VERSCHENKEN

Rollerblades schwarz m. bunten Drachen, Gr. 34-37; Tel. 04104/961 100

IKEA-Regal, Besta, gut erhalten, weiß, 120b x 65h x 20t, optional mit ‚Capita'-Füßchen aus mattem Metall (10cm hoch); Tel. 722 86 53

Wäscherei
Tel. 7 21 30 10
Lindemann
Wir holen und bringen.
Die Qualität macht den guten Ruf

Seniorenfrühstück in Wohltorf

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins *Thies'sche Haus*, Alte Allee 1, am Mittwoch, 6. März 2019, 9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach (✆ 04104-7401) bzw. Frau Neumann (✆ 04104-2246).

PC-Kursus für Senioren

Reinbek – Am Mittwoch, 27. Februar, startet an der Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstraße 2a, (✆ 7273240) ein Computer-Einstiegskursus für die Generation 60*. Die Teilnehmer erfahren an 6 Vormittagen zwischen 9 und 12 Uhr, wie hilfreich der Computer zum Text- und eMail-Schreiben ist und starten die ersten Surfversuche im Internet.

Eigene Laptops können gerne mitgebracht werden! Gebühr: € 134,60.

Senioren in der BeGe

Neuschönningstedt – Wer in gemütlicher Runde Kaffee trinken und eventuell spielen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen beim Spiele- und Kaffeenachmittag in der Begegnungsstätte (BeGe), Querweg 13. Jeden Dienstag ab 15 Uhr, also am 5./ 12./ 19. und 26. März, richten AWO und DRK wieder gemeinsam den beliebten Spiele- und Kaffeenachmittag aus. Gäste mit Gehproblemen können den Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Am Mittwoch, 27. März 2019, gibt es eine Fahrt zur Firma Nortex, Neumünster, mit Besichtigung der Strickwarenfabrik einschließlich Mittagessen und Kaffee-Kuchen.

Am Sonntag, 31. März 2019, gibt es eine Fahrt in das plattdeutsche Theater »Lachmöwe« in Laboe.

Anmeldung bei Angelika Bock unter ✆ 040-7112078.

Spiele, Tanzen und mehr beim DRK

Reinbek – Im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, ist folgendes Programm für ältere Mitbürger geplant:
Mo., 25.2., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik
Di., 26.2., 14.30 Uhr: Fasching
Mi., 27.2., 13.30 Uhr: Gymnastik u. Kaffeetrinken
Mi., 27.2., 14.30 Uhr: Basteln
Sonntag, 3.3., 9 Uhr: Frühstück
Mo., 4.3., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik
Di., 5.3., 14.30 Uhr: Spiele
Mi., 6.3., 13.30 Uhr: Gymnastik
Sonntag, 10.3., 15 Uhr: Tanzen und Klönen für Singles und Paare
Mo., 11.3., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik
Di., 12.3., 14.30 Uhr: Spiele

Mehr Informationen im Internet auf www.DRK-Reinbek.de oder ✆ 040-32518663.

AWO Aktivitäten

Reinbek – Im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, bietet die Arbeiterwohlfahrt Seniorinnen und Senioren vielfältige Aktivitäten.

Jeden Montag wird ab 14.30 Uhr Kaffee getrunken und gespielt, das nächste Mal am 25. Februar.

Der März beginnt mit dem Feiern des Rosenmontags (4. März) mit Live- Musik. An den weiteren Montagen, also am 11. / 18. und 25. März wird ab 14.30 Uhr Kaffee getrunken und gespielt. Ansprechpartnerin ist Margot Engel, Telefon 040-7224324.

Gehbehinderte Menschen können sich zum abholen lassen: ✆ 040-7224324 (Margot Engel).

Mittwochs ab 14.30 Uhr steht Schach auf dem Programm. Wer dazukommen möchte, melde sich bei Dr. Reinhard Lange, ✆ 04104-80782.

Der Lesekreis trifft sich donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr. Mehr bei Monika Sitz unter ✆ 040-7222999.

Freitags, jeweils ab 10.30 Uhr, bietet Petra Freund *Erlebnistanz* an. Anmeldung: ✆ 040-7279416.

Am Sonntag, 17. März, steht der Besuch des Bucerius Kunstforums in Hamburg auf dem Programm. Otto Dix bis August Sander, neues Sehen und neue Sachlichkeit heißt die einstündige Führung und kostet € 15,-. Sie beginnt um 11.30 Uhr. Die Anfahrt organisieren die Teilnehmer selbst und treffen sich 15 Minuten vor Beginn der Führung im Eingangsbereich des Bucerius Kunstforums, Rathausmarkt 2.

Weitere Infos bei Gisela Müller-Glewe, ✆ 040-7105862.

THOMAS VON HACHT
Garten- und Landschaftsbau
Unsere Leistungen:
- Errichten von Pergolen, Sichtschutzwänden und Zäunen
- Pflanz- und Ansaatarbeiten
- Herstellen von Natursteinmauern, Stufenanlagen und Gartenteichen
- Verbundpflaster, Platten- und Natursteinarbeiten
- Pflege- und Gehölzschnittarbeiten

Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Rufen Sie uns an:
Telefon (040) 723 35 76 · Fax (040) 735 03 887
Neuengammer Hinterdeich 396 • 21037 Hamburg

Ihre Sozialstation in Reinbek
Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege
Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.
Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
Email: tap@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern
Ihr Menüdienst vor Ort.
Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.
Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
Email: ear@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege
Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.
Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
Email: pd@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice
Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.
Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
Email: fhs@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 – 0 · Fax: 040 / 72 73 84 – 39
email: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

Reise nach Windorf im Donautal – jetzt anmelden

Neuschönningstedt – Die AWO/DRK-Betreuungs-AG der Senioren in der Begegnungsstätte bietet vom 18. bis 27. August eine Busreise nach Windorf an. Sie beinhaltet unter anderem Fahrten nach Salzburg, Passau mit Orgelkonzert im St.-Stephan Dom, eine Schifffahrt auf der Donau und viele weitere interessante Ausflüge. Der Preis beträgt im Doppelzimmer inklusive Halbpension Euro 998,- pro Person.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Angelika Bock unter ✆ 040-7112078.

KURSANA VILLA REINBEK

Reinbek, Am Rosenplatz 12, ✆ 040-797500

»Mallet Duo«: Meister an Xylophon und Marimba

Reinbek – Am Sonnabend, 2. März, 16 Uhr, gastiert wieder das »Mallet Duo« in der *Kursana Villa*. Die polnischen Musiker Piotr Schiller und Maciej Bulinski verstehen es, mit ihrer Interpretation der Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Antonio Vivaldi und Johann Strauss zu begeistern. – Eintritt frei.

Preisträger »Jugend musiziert«

Reinbek – Am Montag, 11. März, 16 Uhr, sind Eileen Sprock (15; Geige) und Lysander Burleigh (14; Klavier), Preisträger bei »Jugend musiziert«, zu Gast für ein Klassikkonzert mit Werken von Pablo de Sarasate, Johann Sebastian Bach und Johannes Brahms. – Eintritt frei.

AUGUSTINUM kulturell

Aumühle, Mühlenweg 1 – Telefon: 04104-6910

Bundesjugendballett

Aumühle – Am Donnerstag und Freitag, 28. Februar, und 1. März, jeweils 19 Uhr, ist das Bundesjugendballett von John Neumeier wieder zu Gast im Augustinum.

Karten (€ 29,-) am Empfang des Augustinum.

Südtirol und der Gardasee

Aumühle – Am Donnerstag, 7. März, 19 Uhr, lädt Reisefotograf Michael Stuka zum Lichtbildervortrag über die norditalienische Alpenregion

Eintritt: € 6,-.

Quartett Expromt

Aumühle – Am Montag 11. März, 19 Uhr, verzaubern Olga Kleshchenko (Domra), Alexey Kleshchenko (Balalaika), Evgenii Tarasenko (Kontrabass-Balalaika) und Nikolai Istomin (Knopfakkordeon) die Zuhörer mit virtuoser Klangkunst aus Russland.

Karten (€ 15,-) am Empfang des Augustinum.

»Schülerpost« beste Grundschulzeitung in Schleswig-Holstein

Seit zehn Jahren gibt es sie an der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule

Aumühle – An jedem Donnerstag trifft sich um 12.15 Uhr die Redaktion der »Schülerpost«. In der Regel arbeiten 15 Schülerinnen und Schüler aus den dritten und vierten Klassen an den Themen für die Schülerzeitung. Geschrieben und gestaltet werden die Artikel am PC. Welches Thema in der nächsten Ausgabe der »Schülerpost« aufgegriffen wird, entscheidet die Redaktion weitgehend frei.

Für die nächste Ausgabe wird der Umweltschutz besonders herausgestellt. Die acht- bis zehnjährigen Reporter wollen intensiv zum Thema Wasser und speziell zur Mikroplastik berichten. Auch über Sport soll informiert werden, Hockey ist eines der Themen. In der gerade erschienenen Ausgabe stellte sich Aumühles Bürgermeister Knut Suhk den Fragen der jungen Reporter.

Seit zehn Jahren gibt es die »Schülerpost« an der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule. Breiten Raum nehmen Themen aus dem internen Schulbetrieb ein. Es werden Schüler, aber auch Lehrer zu aktuellen Fragen interviewt.

Vor einigen Tagen war Schulleiter Stefan Platte mit Redaktionsmitgliedern nach Kiel eingeladen. 120 Schulen hatten die von ihnen herausgegebenen Schülerzeitungen im jährlichen gemeinsamen Wettbewerb der Jugendpresse und des Bildungsministeriums in Kiel eingereicht. »Wir haben uns über die Einladung nach Kiel gefreut, doch mit einem Preis haben wir nicht ernsthaft gerechnet«, berichtet Schulleiter Stefan Platte.

FOTO: LOTHAR NEINASS

Die Redaktion mit den Siegerurkunden

In vier Kategorien wurden die Preise vergeben. Dass der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule der 1. Preis bei den Grundschulen zuerkannt wurde, war für die jungen Redakteure eine besondere Freude. Neben der Urkunde für jeden Autor und Fotografen gab es auch noch einen Gutschein. Die gesamte Redaktion ist eingeladen, den »Medien-Dom« in Kiel zu besuchen; das ist eine Einrichtung der Fachhochschule, die zahlreiche Veranstaltungen anbietet.

Lothar Neinass

Anti-Mobbing-Tag am Gymnasium Wentorf

FOTO: PRIVAT

Wentorf – Die 6. Klassenstufe des Gymnasium Wentorf nahm Anfang Februar zum wiederholten Male am Anti-Mobbing-Tag teil. Es wurde ein Film zum Thema Cybermobbing gezeigt und anschließend im Klassenrahmen bearbeitet. Einige Klassen nutzten erlebnispädagogische Spielmaterialen, um ihre Klassengemeinschaft zu stärken. Zum Abschluss der Aktion trafen sich Lehrer und Schüler zum gemeinsamen Foto auf dem Schulhof. Um zu symbolisieren, dass Mobbing ausschließt, ließen die Schülerinnen und Schüler ihre Rückseite fotografieren.

Der Anti-Mobbing-Tag dient auch zur Auffrischung des Programmes »gemeinsam Klasse«, welches zu Beginn ihrer Schulzeit am Gymnasium Wentorf alle Klassen gemeinsam mit ihren Klassenlehrern durchlaufen.

Die Präventionsarbeit am Gymnasium Wentorf umfasst viele Themenfelder, altersangemessen wird u.a. über Rauchen, Alkohol, Sexualität, Drogen, Essstörungen und Cybermobbing aufgeklärt. Hierzu werden teilweise Spezialisten eingeladen, aber auch Institutionen wie das UKE werden besucht.

Familiennachmittag mit Kamishibai

Japanisches Erzähltheater in der Begegnungsstätte

Neuschönningstedt – „Kamishiwas?“, wer das Wort zum ersten Mal hört, der kann sich meist nichts darunter vorstellen. Kamishibai, das ist eine alte japanische Tradition des Erzähltheaters, die zur Zeit in Kindertagesstätten und Bibliotheken eine Renaissance erlebt. In einem schönen, aufklappbaren Holzrahmen werden einfache Bilder gezeigt und dazu eine Geschichte erzählt. Dabei fragt die GeschichtenerzählerIn immer wieder die jungen ZuhörerInnen, was sie denn da sehen, und wie die Geschichte wohl ihrer Meinung nach weitergehen könnte. Diese Art des Erzähltheaters kommt ohne Bildschirm, laute Musik oder grelle Farben aus. Die Kinder können in ihrem ganz eigenen Tempo mit viel Fantasie der Geschichte folgen.

Wer Kamishibai vortragen möchte, muss geübt sein in dieser besonderen Art des Erzählens, denn einen vorgefertigten Text gibt es nicht. Am Sonnabend, 9. März, 15 Uhr, wird Cornelia Walther, erfahren im Kamishibai, einige Geschichten im Familienzentrum in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, zum besten geben. Die Erzählungen sind gut für Kinder im Kindergartenalter geeignet. Neugierige Erwachsene sind ebenfalls herzlich willkommen.

Wie immer gibt es Kaffee, Saft und Kuchen und jede Menge Bewegungsspielzeug im Foyer für die Kinder, die nicht so lange stillsitzen mögen. Das ganze ohne Anmeldung und gratis.

Der Familiennachmittag endet spätestens um 17 Uhr.

Wentorfer Ferien-Wildnis-Camps

Wentorf – »Die Kinder und Eltern sind regelmäßig begeistert von den Erlebnissen im Wald«, so Tanja Ebbecke, Wildnispädagogin aus Wentorf, die die Camps seit einigen Jahren organisiert, »und sie kommen hier sehr gut runter vom Alltag. Die Kids sind einfach glücklich wenn sie erschöpft und schnutzig nach Hause kommen«. Beim Wildnis-Camp gilt: Wenig Komfort, dafür aber erstklassige Betreuung. Schüler lernen in den Camps die Wunder der Natur kennen. Sie können das Leben in der Natur erproben, einen Unterschlupf bauen und selber Feuer machen. Oder Wildschweinfährten lesen, den Vögeln lauschen, Federn und Nester entdecken: Das und vieles mehr können Schulkinder zwischen sechs und vierzehn Jahren während der Ferien im Wentorfer Sachsenwald erleben.

Veranstaltet und geleitet werden alle Kurse von erfahrenen Wildnispädagogen, die seit vielen Jahren Kinder und Jugendliche inspirieren. Die Camps finden jeweils von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr statt. Der Tag endet am Lagerfeuer mit dem Teilen der persönlichen Geschichte des Tages im gemeinsamen Kreis.

Die Kosten betragen 150 Euro pro Kind. Geschwister erhalten einen Rabatt von 20 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Die Termine der Wildnis-Camps für 2019 sind:

Frühjahr: 8.-12.4.; 15.-19.4.; Sommer: 1.-5.7.; 22.-26.7.; 29.7.-2.8. (ausgebucht); Herbst: 7.-11.10.: 14.-18.10.

Nähere Infos und Anmeldemöglichkeiten gibt es bei Tanja Ebbecke, ✆ 040-18048277 oder tanja.ebbecke@web.de

tonfürton musikschule

Elementare Musikerziehung für 2- bis 8-jährige
Instrumentalunterricht für Kinder und Erwachsene

Brigitta D'Souza · Schönningstedter Str. 112a · 21465 Reinbek
Tel. 040/728 10 904 · www.musikschule-reinbek.de

Kinderflohmarkt

So, 24. März 2019, 9 – 13 Uhr

Großer Herbst-Hallenflohmarkt für Kinderbekleidung, Spielsachen, Kinderwagen, Bücher, Fahrräder, Kindermöbel. Hier ist garantiert für jedes Kind etwas Passendes dabei!

Ladiesflohmarkt

So, 31. März 2019, 9 – 13 Uhr

Der Kleiderschrank platzt aus allen Nähten? Der Schuhschrank auch? Oder es darf mal ein neues Lieblingsstück oder Accessoire her? Dann ist der große Frauen-Flohmarkt ein absolutes 'Muss'!

Standgebühr: 25 € je 3 Meter. Anmeldungen an der Rezeption.

- Eintritt frei -

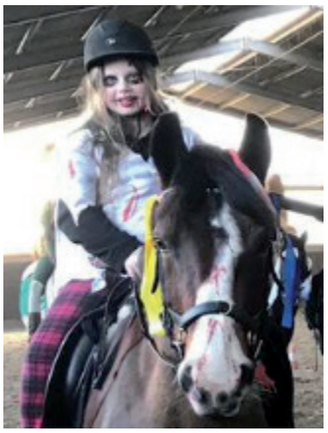
SPORTPARK REINBEK
Hermann-Körner-Str. 49 | 21465 Reinbek
Tel. 040-736 01 10 | info@sport-park-reinbek.de

Wettbewerb »Lütte Lüüd snackt platt«

Herzogtum Lauenburg – Alle Kindergärten und Spielkreise des Herzogtum Lauenburg sind aufgefordert dabei zu sein bei »Lütte Lüüd snackt platt«. Bereits zum 8. Mal wird vom *Forum für Plattdeutsch* zu einem plattdeutschen Wettbewerb eingeladen. Interessierte Einrichtungen können sich mit einem kleinen plattdeutschen Programm um die Teilnahme bewerben. Kindertagesstätten, die von ihren Plattdeutsch-Beauftragten noch keine Unterlagen erhalten haben, wenden sich an diese oder an Inge Pusback, die Beauftragte der Stadt Mölln, unter ✆ 04542-88579

Reitsportzentrum Wentorf lädt zum Faschingsreiten

Wentorf – Das Reitsportzentrum Wentorf, Grübbenweg 2, Heimat des Hamburg-Wentorfer Reiterverein e.V., präsentiert am Sonntag, 24. Februar, nach dreijähriger Pause, wieder das besonders bei den Jüngsten sehr beliebte Faschingsreiten, wo sich Pferd und Reiter themenorientiert gemeinsam verkleiden.



Ein Team erfahrener Reitlehrer kümmert sich im Reitsportzentrum Wentorf unter anderem auch um die Jüngsten und lehrt sie alles, was diesen Sport so vielseitig und einzigartig macht. Dressur, Springen, Kunst der hohen Schule, Bodenarbeit, Therapeutisches Reiten.

Von 13 – 17 Uhr zeigen die jungen Reiter beim Ringreiten, im Geschicklichkeitsparcour oder bei einer kleinen Dressur, was sie gelernt haben.

Am Rande dieser Veranstaltung bietet das Reitsportzentrum dem Zuschauer die Möglichkeit eines kleinen Imbisses und Getränke. Wenn das Wetter nicht mitspielt, ist die Veranstaltung aus geschützten und beheizten Räumlichkeiten zu verfolgen.

Für alle, die am Reitsport interessiert sind, sei schon jetzt hier auf das Hausturnier hingewiesen, das am 30. und 31. März am Grübbenweg stattfindet.

Steffis-Einkaufsservice für Senioren

Stefanie Sohn
Telefon 040/72811907 oder
Handy Nr. 0171/2070791
www.steffis-einkaufsservice.de

»Dschungelbuch«

Familien-Musical voller Abenteuer im Sachsenwald-Forum

Reinbek – Am Sonnabend, 30. März, 15 Uhr, verwandelt sich das Sachsenwald-Forum in eine farbenfrohe Dschungelwelt. Das Theater Liberi aus Bochum inszeniert den Bestseller von Rudyard Kipling als modernes Musical für die ganze Familie. Unterhaltsame Eigenkompositionen und temporeiche Choreographien versprechen ein spannendes Live-Erlebnis für Kinder, Eltern und Großeltern.

Das Theater Liberi lässt die Welt des Jungen Mogli, der von Wölfen im Dschungel aufgezogen wird, zu neuem Leben erwachen. In dem Wolfsrudel um Oberhaupt Akela, dem herzensguten Bären Balu und dem weisen Panther Baghira hat Mogli eine neue Familie gefunden, die ihm die Gesetze des Dschungels lehrt. Aber der Urwald birgt auch Gefahren: Der Tiger Shir Khan fürchtet seine Stellung als König des Dschungels und will das Menschenkind vertreiben. Mogli beginnt sich zu fragen, wo er eigentlich hingehört. Und als ihm dann noch das Mädchen mit der roten Blume begegnet, steht seine Welt endgültig auf dem Kopf.

In der unterhaltsamen Adaption von Liberi-Autor Helge Fedder geht das Findelkind Mogli auf Identitätssuche. Dabei lehrt ihn die Gemeinschaft im Dschungel, was Zugehörigkeit und Geborgenheit bedeuten. »Mogli erkennt, dass man überall zuhause sein kann, solange man offen und neugierig bleibt«, erklärt Hauptdarsteller Brix Schaumburg. Moglis Reise wird begleitet von den eigens komponierten Titeln der Musiker Christoph Kloppenburg und Hans Christian Becker. Musikalisch ist alles dabei: eine groovende Affenbande, Shir Khan als König des Rock ‚n' Roll und ein funkiges Finale.

Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Kinder ab vier Jahren. Die Tickets kosten im Vorverkauf € 25,- / € 22,- / € 18,-, Kinder bis 14 Jahre erhalten eine Ermäßigung in Höhe von € 2,-. Tageskasse +2,- Euro. Karten online unter www.theater-liberi.de, über die Ticket-hotline 0180-5600311 sowie bei allen Vorverkaufsstellen.

Zur Verteilung des ReinBeker suchen wir in

Aumühle, Wohltorf, Schönningstedt, Neuschönningstedt Wentorf und Reinbek

zuverlässige Austräger

(gerne auch RentnerInnen)

Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 / 727 30 117

Krustenbraten für 10 Pers. mit Gemüseauswahl und Bratkartoffeln sowie Dunkelbiersauce **€ 159,--**

Geburtstagsbuffet 15 Pers. mit Putenmedaillons, Zuckerschoten und Gratin, Räucherlachs, Gambas, Flugente, Käseauswahl & Dessert uvm **€ 348,--**

Ger. Putenbrust für 10 Pers. mit Rotkohl & Kartoffeln **€ 142,--**

Giffey Partyservice
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

REICHERT & GEHRKE
IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0
E - info@reichert-gehrke.com
W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek

GETRÄNKEMARKT
Angebote gültig vom 25.02. – 09.03.19
Reinbek · Bogenstraße 21–23
Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr

KWAK
WEINIMPORT

Gerolsteiner Sprudel und medium

5,99
12/0,7Ltr.+3,30Pf. 1Ltr.0,71

Fritz Cola versch. Sorten

16,99
24/0,33Ltr.+3,42Pf. 1Ltr.2,15

Wir stellen vor:

Weine aus Südafrika

2017er Cabernet Sauvignon-Shiraz – *Fairtrade*
Sehr ausgewogener Wein mit schönem Duft von schwarzen und roten Johannisbeeren. **6,50/Fl.**

2018er Chardonnay Kleine Zalze
Intensive Aromatik, Zitrusfrüchte und Pfirsich. Saftig, viel Substanz und elegante Struktur. **7,95/Fl.**

2017er Pinotage Kleine Zalze
Intensive Aromatik von Wildbeeren, Pflaumen und schwarzer Johannisbeere. **8,95/Fl.**

2018er Shiraz Rosé Simonsvlei
Facettenreiches Bukett, köstliche Fruchtigkeit von roten frischen Sommerfrüchten. **4,95/Fl.**

Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!

Bei Druckfehlern keine Haftung · Abgaben nur in Haushaltsüblichen Mengen · Angebotspreise sind keine Lieferpreise · Preise in Euro

Lieferservice
Beratungsservice
Verleih von Gläsern
Verleih von Zapfanlagen / Fassbier
Verleih von Bierzeltgarnituren
Kommissionsservice
Kostenlose Parkplätze

Auto & Technik Zargari GmbH
Alles rund um´s Auto!

☎ (040) 70 29 39-0
Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde

Ihre Nr. 1 als freier KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde

Mit uns fahren Sie am besten!

Tägliche HU-Abnahme durch die DEKRA und Abgasuntersuchung **€ 87,-***

Bei uns bleiben Sie mobil!
bei Inspektion und HU/AU kostenfreier Mietwagen und kostenfreie PKW-Wäsche

*gemäß Gebührentabelle DEKRA bei fristgerechter Durchführung für alle PKW (ausser Gasfahrzeuge)

www.auto-technik-zargari.de